Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 123. Fernsprecher No. 52. **Dienstag, den 14. März.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Die „reinliche Scheidung" auf Samoa.

Die deutschen amtlichen Berichte, welche nunmehr über die Unruhen und Wirren auf Samoa vorliegen, zeigen, daß auf die ersten Darstellungen der Vorgänge, die von englischen und amerikanischen Blättern veröffentlicht wurden, das Wort zutrifft: „Gelogen wie gedruckt!" Wer die Berichte einer objektiven Kritik unterzieht, der muß nothwendig zu dem Ergebniß kommen, daß die deutschen Vertreter sich bei den ganzen Affairen nicht nur durchaus korrekt benommen, sondern eine ganz außerordentlich maßvolle Zurückhaltung an den Tag gelegt haben, wie sie auf amerikanischer und englischer Seite leider vermißt worden ist. Jedenfalls ist jetzt keine Gefahr mehr vorhanden, daß es zu neuen Verwickelungen kommt, denn die Dinge auf Samoa werden zunächst den Grundsätzen der Samoa-Akte entsprechend geregelt werden; auch scheint man sowohl in England wie in den Vereinigten Staaten, wenn auch ein amtliches Eingeständniß nicht vorliegt, doch einigermaßen zu der Einsicht gelangt zu sein, daß das Verhalten ihrer Vertreter weder den Bestimmungen der Samoa-Akte, noch denen der internationalen Gerechtigkeit und Schicklichkeit vollkommen entsprochen hat.

Mehr aber als das, was gewesen ist, interessirt uns das, was sein wird. Die Frage, welche Lösung die Samoa-Frage finden wird, ist für Deutschland von großer Bedeutung, da unsere Interessen auf Samoa sehr wesentliche sind und die der anderen Staaten zusammengenommen überwiegen. Das deutsche Element ist auf Samoa erheblich stärker als das englische und amerikanische zusammengenommen. Fast sämmtliche Plantagenbesitzer sind Deutsche, und deutsche Arbeit hat auf den Inseln überhaupt erst eine Kultur geschaffen. Der deutsche Landbesitz auf Samoa beträgt über 30,000 Hektar, der aller anderen Nationen zusammen nur über 24,000; an kultivirtem Land sind in deutschen Händen 3200 Hektar, in denen der anderen Nationen nur wenig über 300. Was den Handel betrifft, so liegt er zu etwa fünf Sechsteln in den Händen der Deutschen. Diese Angaben zeigen, daß Deutschland bei der Lösung der samoanischen Frage bei Weitem am stärksten betheiligt ist und füglich das erste Wort mitzusprechen hat.

Welches aber wird die Lösung sein? Am 28. Februar hat der Staatssekretär v. Bülow in der Budgetkommission des Reichstags erklärt, daß die deutsche Regierung bereit wäre, in eine „reinliche Scheidung" zu willigen, falls die beiden anderen Mächte einverstanden seien. Wir verkennen die mancherlei Bedenken gegen eine Auftheilung der Inseln, die im Ganzen 2800 Quadratkilometer mit ca. 34,000 Einwohnern zählen, keineswegs, da die geringe Entfernung der Inseln von einander in Anbetracht des rauflustigen Charakters der Eingeborenen mancherlei Gefahren inspirirt. Wenn nun aber auch die Theilung Samoas keine tadellose Lösung sein mag, so steht doch fest, daß eine bessere praktisch nicht in Frage kommen kann. Man wird also im Grundsatz dieser Lösung rückhaltslos zustimmen können, wenn dabei den berechtigten deutschen Ansprüchen Genüge geschieht. Daß bei dieser Lösung das samoanische Königthum, das doch mehr ein Zaunkönigthum ist, in Scherben geht, wird schwerlich Jemand bedauern.

Ueber die Ansprüche, welche von deutscher Seite bei einer Theilung der Inseln erhoben werden müssen, kann kein Zweifel sein. Die drei größten Inseln, um die es sich vor Allem handelt, sind Savaii, Upolu und Tutuila. Der bei Weitem werthvollste Besitz ist die zweitgrößte Insel Upolu, auf der sich das politische und kommerzielle Leben Samoas konzentrirt und auf der die Hauptstadt Apia liegt. Da auf Upolu fast ausschließlich deutsche Interessen in Frage kommen, muß diese Insel bei einer Theilung von Deutschland nothwendiger Weise beansprucht werden. Die Insel Upolu umfaßt 16 Quadratmeilen, an ihrer Nordküste liegt die Hauptstadt Apia mit dem Hafen desselben Namens, östlich davon die deutsche Kohlenstation, die Bay von Saluafata. Die Insel ist von außerordentlicher Fruchtbarkeit und reich bewässert und sie hat bei Weitem das meiste Flachland, also die größte Menge anbaufähigen Bodens. Zu Upolu gehören der geographischen Lage nach die kleinen Inseln Manono, Apolima, Nulopa, Fanuatapa, Namua, Nuntele und Nuulua. Den Amerikanern müßte bei einer Theilung naturgemäß die drittgrößte Insel Tutuila mit der kleinen Inselgruppe Manua und Rose, den Engländern die größte Insel Savaii zufallen. Letztere hat keinen Hafen, sondern nur einen Ankerplatz, die Bay von Matautu. Ihr Boden ist fruchtbar und gut bewässert, aber der größte Theil der Insel ist gebirgig. Das Gleiche trifft auf die Insel Tutuila zu, die aber einen sehr guten Hafen, Pago-Pago, aufweist. Beide Inseln zeichnen sich durch unvergleichliche landschaftliche Schönheit aus, aber ihre kulturelle und kommerzielle Bedeutung ist gering und die Aussichten für die Zukunft unbedeutend.

Mit einer Theilung nach dem hier beschriebenen Modus könnte Deutschland einverstanden und zufrieden sein, aber es wird nicht leicht sein, das Einverständniß der beiden betheiligten Mächte mit einer solchen Lösung der Samoa-Frage zu erlangen. Jedenfalls wird Deutschland bei der Lösung der Frage große Festigkeit an den Tag legen müssen, um unsere großen Interessen auf Samoa zur genügenden Geltung zu bringen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 13. März.

— **Geschichtskalender.** 14. März. 1896: Anerkennung des Fürsten von Bulgarien durch den Sultan. 1891: † Ludwig Windthorst zu Berlin (* 17. Januar 1812 zu Kaldenhof). 1881: Rumänien wird Königreich. 1874: † J. v. Mädler zu Hannover, hervorragender Astronom (* 29. Mai 1794 zu Berlin). 1848: Blutige Zusammenstöße mit dem Militär in Berlin. 1844: * Umberto I., König von Italien. 1820: * Viktor Emanuel II., König von Italien († 9. Januar 1878). 1804: * Johann Strauß zu Wien, berühmter Tanzkomponist († 24. September 1849). 1803: † F. G. Klopstock, der Dichter des „Messias", zu Hamburg (* 2. Juli 1724 zu Quedlinburg). 1714: * Philipp Emanuel Bach zu Weimar, dritter Sohn Johann Sebastian Bachs. 1369: Peter von Kastiliens Tod in der Schlacht auf dem Campo de Montiel.

— **Vorlesung.** In der morgenden Vorlesung über neuere italienische Litteratur wird Fräulein Buzello-Stürmer über den Tragiker Alfieri und über alte und moderne Tragödie in ihrer Beziehung zur Volkserziehung sprechen. Alles Nähere die Anzeige.

— **Bismarck im Taunus.** In den vorwöchentlichen „Grenzboten" beschließt Wilhelm Gittermann seine „Erinnerungen an Friedrichsruh". Die Gespräche Bismarcks drehen sich diesmal zunächst um Lothar Bucher, der in Glion am Genfersee einige Monate vor des Berichterstatters zweiten Besuch gestorben war. Dann erzählt Gittermann u. A. Folgendes: Ich frage nach einer Anekdote, die ich einmal irgendwo gelesen habe, worauf er mir erwidert: „Ja, die Geschichte ist wahr, aber sie hat sich etwas anders zugetragen. Ich war während meines Frankfurter Aufenthalts häufig im Taunus auf der Jagd und befand mich eines Tags mit einem befreundeten Herrn, dem dicken . . . . ., auf einem Berg, wo wir uns gelagert hatten, um unser Frühstück zu verzehren. Ich hatte schon Alles aufgegessen, fühlte aber noch einen furchtbaren Hunger und überlegte, wie ich dem dicken X. wohl zwei prachtvolle Würste abnehmen könnte, die er neben sich liegen hatte. Da sah ich vor uns in einiger Entfernung den Friedhof eines Dörfchens, und weil ich wußte, daß der Dicke nichts sehen oder hören konnte, was ihn ans Sterben erinnerte, so blickte ich starr nach der Gegend des Kirchhofs, bis mein Gefährte aufmerksam wurde und mich fragte. Als ich ihm sagte: „Sehen Sie mal den schönen Kirchhof, er liegt so idyllisch, daß ich dort wirklich einmal begraben sein möchte," da warf er hastig sein Essen bei Seite, indem er mich wuthschnaubend anschrie: „Da habe Se mir mit Ihrer Quatscherei den ganze Appetit verdorbe, denn ich kann keinen Happe mehr esse!" Nun, ich hatte meinen Willen und verzehrte seelenvergnügt die beiden Würste, unter fortwährendem Schimpfen des Dicken."

— **Walhalla-Theater.** Ueber Mademoiselle Rose D'Arcy, die neue Attraktion des Walhalla-Theaters, das uns schon so Manches geboten hat, was über dem engeren Bereich der „Spezialitätenbühne" steht, entnehmen wir ausländischen Zeitungen noch folgende interessante Details: Rose D'Arcy, eine der wenigen wirklichen „Etoiles de Paris", ist schon durch ihre Herkunft eine seltsame Erscheinung. Einem alten, beinahe rein vlämischen Adelsgeschlecht Belgiens entstammend und auch im Aeußeren die niederdeutsche Rasse kaum verleugnend, ist sie doch in ihrem ganzen Auftreten, ihrem Geschmack, ihrer Sprache ganz Französin. Sie ist 1874 zu Paris geboren, in Tours (wo das reinste Französisch zu Hause ist) und in Paris erzogen worden. Sie spricht ein wundervolles Französisch, ein gutes Spanisch, Italienisch, ein erträgliches Englisch, — nur Vlämisch, die Sprache ihrer Vorfahren, spricht sie nicht, da ihre Eltern schon naturalisirte Franzosen bezw. Pariser waren. Als Weib und als Künstlerin ist sie heute eine echte, vollgültige Vertreterin des modernen Pariser Typus, auf der Bühne wie auch in ihrem luxuriösen Heim eine ebenso interessante wie sympathische Erscheinung, deren Reiz gerade durch den Kontrast der beiden Nationalcharaktere, die in ihr vertreten sind, noch erhöht wird. Als ihr Francisque Sarcey, der Altmeister der Pariser Kritik, einmal galant sagte, sie scheine die Hauptvorzüge beider Rassen, der romanischen und der germanischen, zu vereinigen, erwiderte sie lächelnd: „Vielleicht auch ein wenig die Fehler beider Rassen. Wenn ich für Momente frivol sein kann, wie es vielleicht nur der Pariserin erlaubt ist, so habe ich doch auch Stunden, in denen ich unerträglich sentimental werde oder in den unfruchtbarsten philosophischen Dilettantismus verfalle." Trotzdem ihre sehr wohlhabenden Eltern entschieden dagegen waren, setzte Rose, in der ein unwiderstehlicher Drang zu künstlerischer Bethätigung von früh auf lebendig war, es dennoch durch, daß sie in Musik und Gesang und — in Malerei ausgebildet wurde. Von den verschiedenartigen Liebhabereien wurde die Neigung zur Bühnenlaufbahn bald die vorherrschende, und so sehen wir denn Rose bereits mit 18 Jahren an einer Pariser Bühne debutiren, in kurzer Zeit bald an Theatern, bald an ersten Spezialitätenbühnen (beides ist bekanntlich in Frankreich weniger streng geschieden als bei uns) ihren Bühnennamen D'Arcy zu Ehren bringen.

— **Keine Schulbücher mit Drahtheftung mehr!** Durch eine neue Verfügung des Kultusministers Dr. Bosse ist es vom 1. April d. Js. ab den Buchhändlern nicht mehr gestattet, an die Schüler der preußischen Schulen Schulbücher jeder Art mit Drahtheftung zu verkaufen. Die Schulbehörden sind angewiesen worden, streng darauf zu achten, daß bei Neubeschaffung von Schulbüchern diese Verfügung befolgt werde. Uebertretungen sind anzuzeigen. Die Anordnung erfolgt deshalb, weil viele Schüler sich an den Enden der theilweise verrosteten Drahtheftung verletzten und sich dann Blutvergiftung zugezogen hatten.

— **Wehrpflichtige Reichsangehörige** können, laut einer unter dem 27. Februar d. J. ergangenen Allerhöchsten Verordnung, bei den Marinetheilen in Kiautschou zur Ableistung ihrer aktiven Dienstpflicht als Freiwillige eingestellt werden, sofern sie nicht durch Civilverhältnisse gebunden sind oder zu ihrer Ausschließung die in der Wehrordnung näher angegebenen Gründe (Strafverurtheilung, Verlust bürgerlicher Ehrenrechte rc.) nicht vorliegen. Bei sonstiger Tauglichkeit darf in diesem Falle von dem in der Marineordnung geforderten Größenmaß abgesehen werden. Die bezeichneten Wehrpflichtigen können, wie in den die Kaiserliche Ordre ergänzenden Ausführungsbestimmungen festgesetzt wird, am 1. Okt. und, sofern die Etatsverhältnisse es gestatten, am 1. April eingestellt werden. Jedoch ist eine Einstellung auch außerhalb dieser Termine zulässig, falls keine dienstlichen Verhältnisse dagegen sprechen. Ein Meldeschein braucht nicht beigebracht zu werden. Dem Stamm-Marinetheile in der Heimath ist von jeder Meldung Mittheilung zu machen. Wenn die betreffenden Wehrpflichtigen ihre aktive Dienstpflicht erfüllt haben, sind sie in der Regel in Kiautschou zur Reserve zu beurlauben, können jedoch in geeigneten Fällen auch Auslandsurlaub unter den in der W.-O. vorgesehenen Bedingungen erhalten. In außerordentlichen Fällen kann vor Ablauf der gesetzlichen aktiven Dienstzeit, jedoch nicht vor Vollendung eines Dienstjahres, eine Beurlaubung zur Disposition der Marinetheile erfolgen. Die Mannschaften haben keinen Anspruch auf freie Beförderung weder für die Hin- noch für die Rückfahrt. Ihre Beförderung mit den regelmäßigen Ablösungstransporten ist, falls besondere Kosten dadurch nicht entstehen, zwar zulässig, darf indessen nur auf Grund von Annahmescheinen der Marinetheile in Kiautschou erfolgen. Ferner wird bestimmt, daß Personen des Beurlaubtenstandes des Heeres und der Marine nach Maßgabe verfügbarer Mittel auf ihren Antrag durch den Gouverneur zu den gesetzlichen Uebungen bei den Marinetheilen in Kiautschou unmittelbar einberufen werden können. Auch können solche Personen, falls sie sich dauernd in

Aus Kunst und Leben.

* **Das dritte Konzert des Cäcilien-Vereins** findet am Montag, den 27. März, statt. Der Charwoche entsprechend wird es einen religiösen Charakter tragen und in ihm Friedrich Kiels großes Oratorium „Christus" zur ersten Aufführung in hiesiger Stadt kommen. Es hat lange gedauert, bis dieses hervorragende Werk des Berliner Meisters, den eine ganze Generation von Komponisten als ihren Lehrer verehrt, zu uns seinen Weg gefunden, während es in Norddeutschland, speziell in Berlin, sich bereits Bürgerrecht erworben hat. Leider ist die Aufführung großer Gesangswerke mit Orchester in der Marktkirche, in der so oft in der Charwoche die weihevollen Töne der Passionsmusiken und ähnlicher Werke die empfänglichen Herzen zur Andacht gestimmt und erhoben haben, und die auch für „Christus" die rechte Stätte gewesen wäre, durch den im vorigen Jahr erfolgten Einbau der Orgelempore unmöglich gemacht. Die Aufführung wird deshalb im Kurhaus stattfinden.

h. **Frankfurter Opernhaus**, 12. März. „Matteo Falcone", die einaktige Oper mit einem Vor- und einem Nachspiel, Dichtung und Musik von Theodor Gerlach, wurde heute zum ersten Mal gegeben. Schon vor etwa 14 Tagen stand die Aufführung vor der Thür, sie mußte aber im letzten Augenblick abgesetzt werden, weil das Fräulein Schako, die den 14-jährigen Fortunato singen sollte und als solcher von einem Sieg in eine Schlucht abzustürzen hat, sich bei diesem Bühnen-Selbstmord in der Hauptprobe ernstlich am Knie verletzte, sodaß sie heute — und noch längere Zeit — am Auftreten verhindert ist. Jetzt, nachdem die Rolle von Fräulein Kurz studirt war, konnte die Oper endlich gegeben werden. Sie spielt auf der Insel Corsica, Mitte des 18. Jahrhunderts, und unter Anlehnung an das Gedicht von Chamisso bringt sie eine Geschichte aus den wilden Befreiungskämpfen, welche die Insulaner gegen die Herrschaft von Genua führten. Die Handlung ist gut erfunden, dramatisch entwickelt, reich an hochtragischen Effekten und in einer Sprache wiedergegeben, die entschieden den Durchschnittswerth so vieler Operntexte überragt. Nach dem gemeldeten großen Erfolg, den die Oper bei ihrer überhaupt ersten Aufführung in Hannover gefunden hatte, durfte man dem Werk mit Spannung entgegensehen, denn die dortigen Berichte gefielen sich in Vergleichen und Hinweisen auf Kunstwerke, die als klassische Pfeiler unseres Opern-Repertoires unbestrittene Verehrung genießen. Ein so gemeldeter ungewöhnlicher Erfolg macht mißtrauisch; wir haben das mit Recht erst bei der letzten Novität in unserem Opernhaus, bei der „Auferweckung des Lazarus" von Peroff, erlebt. Das war doch eine gründliche Enttäuschung. Heute ist man in der angenehmen Lage, aus einer anderen Tonart berichten zu können. Theodor Gerlach hat nicht umsonst unsere großen Meister studirt; er hat von ihnen viel gelernt, er lehnt sich an sie an, hier an Wagner, da an Beethoven, dann wieder klingen uns Meyerbeer oder Auber im Ohr; aber dies Alles nicht in sklavischer Anlehnung an die berühmten Vorgänger, oder gar in musikalischer Freibeuterei. Nein, Gerlach hat das Zeug dazu, aus Eigenem zu leben; sein Born musikalischer Erfindung sprudelt klar und reichlich; sein Vermögen, die Gedanken in guter Orchestrirung und Instrumentation zur eindringlichen Reproduktion zu bringen, ist unverkennbar, und so giebt sich das neue Werk als die Erstlingsgabe eines Talentes, das volle Beachtung verdient und von dem sich noch Erfreuliches erwarten läßt. Die Aufführung, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Wolfram, wurde den Intentionen des Dichter-Komponisten durchaus gerecht; das Orchester war vorzüglich, und auch der Chor hatte seinen guten Tag. Die Hauptsolopartieen, in den Händen des Fräulein Kurz, wie der Herren Pichler und Nawiasky, waren vorzüglich aufgehoben; ein jeder dieser drei Künstler war trefflich disponirt und die Darbietung darum ganz auf der Höhe. Das Publikum erfaßte voll die Schönheiten des Werkes und die trefflichen Leistungen der Solisten. Mit den letzteren wurde denn auch Theodor Gerlach oftmals gerufen; nach der Oper auch Herr Kapellmeister Wolfram und Regisseur Krähmer.

* **Frankfurter Stadttheater.** (Wochen-Spielplan.) Opernhaus. Dienstag, den 14. März: „Lohengrin". Mittwoch, den 15.: Konzert zum Besten des Wittwen- und Waisenfonds des Theater-Orchesters, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Wolfram und unter Mitwirkung des Herrn Konzertmeisters Petri aus Dresden, sowie des Fräul. Selma Kurz. Donnerstag, den 16.: „Die Meistersinger". David: Herr Schramm von Köln als Gast. Freitag, den 17.: Geschlossen. Samstag, den 18.: „Matteo Falcone". Sonntag, den 19., Nachmittags 3½ Uhr: „Die Fledermaus". Abends 7 Uhr: „A Basso Porto". Hierauf: „Coppelia" (1. und 2. Akt). — Schauspielhaus. Dienstag, den 14.: „Zaza". Mittwoch, den 15.: „Othello". Donnerstag, den 16., ½8 Uhr: „Charleys Tante". Vorher: „Frankfurt in Feindesland". Freitag, den 17. „Auf der Sonnenseite". Samstag, den 18., 7 Uhr, zum ersten Mal: „Der Schlafwagen-Kontrolleur", Schwank von Alexander Bisson. Sonntag, den 19., Nachmittags 3½ Uhr: „Die zärtlichen Verwandten". 7 Uhr: „Der Schlafwagen-Kontrolleur". Montag, den 20., nochmaliges Gastspiel des Direktors Konrad Dreher: „Die beiden Reichenmüller".

* **Das Howitzer-Geschütz.** Die Engländer machen gegenwärtig in Abassie nächst Kairo interessante Versuche mit dem fünfzölligen Howitzer-Geschütz, mit dem die englische Artillerie — 37. Feldbatterie — ausgerüstet ist. Die Geschosse sind mit Lydit, einem Explosivstoff von außerordentlicher Kraft, geladen. Die Uebungen begannen mit dem Schießen auf 3000 Yards (= 2730 m) Entfernung; nach einigen Schüssen wurde die Entfernung verringert. Die Explosion der Geschosse bewirkte geradezu schreckliche Verheerungen. Auf weiten Umkreis flogen die Geschoßsplitter und die ganze Umgebung erbebte unter der Erschütterung. Die Wirkung eines Schusses gegen eine Mauer war jedoch nicht so kräftig, wie man hätte vermuthen sollen. In Zukunft sollen aber Zünder mit langsamer Zündung verwendet werden und dann wird, wie man glaubt, die Wirkung eine erhöhte sein. Das Howitzer-Geschütz soll in erster Linie zum Angriff gegen Mauerwerk verwendet werden, jedoch auch dazu, Alles wegzufegen, was sich auf dem Felde befindet, so weit die Explosionsgrenzen der Geschosse reichen. Es ist hier nicht der Platz, einen Vergleich zwischen diesem neuen englischen, dem französischen Humbert-Schnellfeuergeschütz und dem neuen deutschen Geschütz anzustellen, aber so viel kann wohl ohne Uebertreibung gesagt werden, daß das deutsche keinem nachsteht. („M. N. N.")

* **Verschiedene Mittheilungen.** „Die Tochter des Adepten", Erzählung aus Wiesbadens Vergangenheit von Dr. Karl Spielmann, welche seiner Zeit im Feuilleton unseres Blattes veröffentlicht wurde und allgemeinen Beifall fand, wird demnächst im Verlag von W. Graf-Höchst a. Main als Buch erscheinen. Im gleichen Verlag werden auch noch drei weitere Erzählungen aus der Feder Spielmanns erscheinen, die alle der Vergangenheit unserer näheren Heimath entnommen sind. Es sind dies „Sirona", Erzählung aus Wiesbadens Vergangenheit, „Graf Balthasar", spielt um das Jahr 1566 im „goldenen Grund", und „Elslein von Caub". Letztere drei Erzählungen wurden bisher noch nicht veröffentlicht.

In Oesterreich wurde es den Privat-Theatern verboten, künftig irgendwelche Militär-Uniformen auf die Bühne zu bringen.

Kiautschou aufhalten, in Fällen von Gefahr zu den Verstärkungen der Marinetheile dortselbst einberufen werden. In dringenden Fällen kann der Gouverneur solche Verstärkungen vorläufig anordnen.

— **Die Stadtverordneten** sind auf Freitag, den 17. März dieses Jahres, Nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung eingeladen. Tagesordnung: 1. Mittheilung einer Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten vom 4. ds. Mts., die Museumsangelegenheit betreffend. 2. Anträge des Magistrats wegen a) Aenderung der Umsatzsteuer-Ordnung; b) Bewilligung der Mehrkosten der Um- und Erweiterungs-Bauten auf dem Neroberg; c) Gewährung eines Beitrags für den in dem Hause Steingasse 9 errichteten Kinderhort für Mädchen. 3. Das Baugesuch des Herrn A. Georgi wegen Errichtung eines Wohn- und Wirthschaftsgebäudes an der Straße unter den Eichen. 4. Ein Anerbieten des Herrn Kommerzienraths Kupferberg über unentgeltliche Abtretung einer Grundfläche im Dambachthal an die Stadt. 5. Festsetzung von Fluchtlinien, und zwar a) für Theile der Sonnenbergerstraße und der zwischen dieser und dem Rambach anzulegenden Straße; b) für eine von der verlängerten Parkstraße in nordöstlicher Richtung abzweigende Seitenstraße. (Zu Nr. 3, 4 und 5 Bericht des Bauausschusses.) 6. Vorlage wegen des Ankaufs einer dem Kommunalverband gehörigen Grundfläche an der Ecke der Adolphsallee und verlängerten Moritzstraße. 7. Anderweitige Regelung der Gehaltsverhältnisse eines städtischen Beamten. (Zu Nr. 6 und 7 Bericht des Finanzausschusses.)

— **Das Gasthaus zum „Adler"**, eines der noch wenigen Wahrzeichen von Alt-Wiesbaden, soll in anderen Besitz übergehen. Nach einer Version beabsichtigt ein Konsortium, das etwa drei Morgen umfassende Grundstück anzukaufen und zu parzelliren, nach einer anderen Lesart wäre es gar die Stadt selbst, welche sich mit dem Projekt der Erwerbung des bedeutenden, an mehreren Straßen liegenden Areals trägt. Bekanntlich ist der Durchbruch Saalgasse—Michelsberg und somit eine Parallelstraße zur Langgasse geplant. Dadurch würde das Adler-Grundstück in zwei Theile getheilt und zur Häuserspekulation sich jedenfalls ein lukratives Feld eröffnen. Wie verlautet, verlangt der Eigenthümer des „Hotel Adler" für seine Besitzung die Kleinigkeit von zwei Millionen Mark.

o. **Die ersten Schnepfen** sind in dem Walddistrikt „Kohlheck" bei Clarenthal gesehen worden, was die Jäger gewiß gern hören werden.

— **Die zukünftigen „Vaterlandsvertheidiger"**, von denen in der Sonntag-Ausgabe die Rede war, waren schon Vormittags in demselben Lokal in der Wellritzstraße. Dort geriethen sie plötzlich aneinander, und da sie der Aufforderung, das Lokal zu verlassen, nicht nachkamen, mußten sie mit Gewalt entfernt werden. Hierauf zogen sie nach der hinteren Wellritzstraße, wo sie über einen ihrer Kollegen herfielen und ihn derart zurichteten, daß er bewußtlos liegen blieb und mit einem Wagen fortgeschafft werden mußte. Nachdem die Leute eine Zeit lang das Wellritzviertel unsicher gemacht hatten, kamen sie Nachmittags, zum Theil mit Stöcken bewaffnet, plötzlich wiederum in obiges Lokal gestürzt, in der Absicht, sich für die ihnen am Vormittag zu Theil gewordene „Beförderung" zu rächen. Als ihnen bedeutet wurde, das Lokal zu verlassen, gingen sie in Thätlichkeiten über und wurden hierauf zum zweiten Male mit Gewalt entfernt. Hierauf versuchten Einige, aufs Neue in das Lokal einzudringen, wobei dieselben mehrere Fensterscheiben zertrümmerten. Erst nach ganz energischem Einschreiten konnten die Helden von dem Hause verscheucht werden.

— **Großer Gefahr entgangen** ist am Samstag, wie aus Mainz gemeldet wird, ein von Wiesbaden, beziehungsweise aus dem Rheingau kommender Personenschnellzug. Demselben war freie Einfahrt von der Station Kastel gemeldet worden, was aber unrichtig war, denn direkt bei der Einmündung in den Bahnhof hielt auf demselben Geleise ein Güterzug. Aus einer Kurve auf die gerade Strecke kommend, gewahrte der Lokomotivführer des in schneller Fahrt befindlichen Personenzugs in einer Entfernung von etwa 200 m den stillstehenden Güterzug vor sich. Mit Aufwendung aller Mittel brachte der Lokomotivführer des Personenzuges seinen Zug eine kurze Spanne vor dem Güterzug zum Stehen. Bei einer Verzögerung von nur wenigen Sekunden wäre der Personenzug in den Güterzug gefahren. Der Brave, welcher das große Unglück abgewendet hat, ist der geprüfte Heizer Fries von Kastel.

o. **Unfall.** In der „Maschinenfabrik Wiesbaden" bei Dotzheim ist gestern Nachmittag der Schlossergeselle Karl Hankammer dadurch verunglückt, daß er von einem Wagen, einer sogenannten Lowre, gegen eine Drehbank gedrückt wurde. Er erlitt dadurch erhebliche innere Verletzungen, sodaß er auf einem Wagen in das städtische Krankenhaus dahier gebracht werden mußte.

— **Kleine Notizen.** Die Herrnmühlgasse von der elektrischen Blockstation bis zur Großen Burgstraße wird zwecks Herstellung eines Straßenkanals auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* In der Monatsversammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins", welche am Samstag Abend im Vereinslokal „Nonnenhof" stattfand, wurde die Tagesordnung für die am Dienstag und Mittwoch nach Ostern zu Rüdesheim stattfindende Versammlung des „Allgemeinen Lehrer-Vereins des Regierungsbezirks Wiesbaden" einer genauen Besprechung unterzogen. Zu Delegirten wurden die Herren A. Bäcker, H. Gertz, K. Jakobi, Klein, C. Kolb, L. Küster, C. A. Müller, Münzert, Ohlenburger, Paul und Peters und zu Stellvertretern die Herren Ernst, Haus und Jordan gewählt.

* Der „Wiesbadener Zither-Klub" hielt kürzlich seine diesjährige Generalversammlung ab. Den Berichten des Vorsitzenden und Kassirers war zu entnehmen, daß das abgelaufene Vereinsjahr wohl ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches gewesen ist. Trotz größerer Abgänge hat sich die Mitgliederzahl gegen das Vorjahr vergrößert, ebenso ist der Kassenbestand ein höherer. Im vergangenen Jahre schloß sich der Klub dem über ganz Deutschland verbreiteten „Verband deutscher Zither-Vereine" als Mitglied an und war auf dem im August v. J. in München tagenden 17. Kongresse desselben durch einen Delegirten vertreten. Dieser Verband wurde im Jahre 1877 zu Kassel gegründet und bezweckt, durch seine Thätigkeit das Zitherspiel zu pflegen, zu verbreiten und die kunstgemäße Entwickelung der Litteratur, sowie Technik dieses Instrumentes zu fördern. Der Verband erachtet das ehemals von Max Albert eingeführte nach dem Quart-Quintenzirkel geordnete Besaitungssystem für zweckmäßig und maßgebend und sucht seine Ziele zu erreichen durch Einführung der obengenannten Besaitung, Anwendung der musikalisch richtigen Notirung auf zwei Systemen durch Violin- und Baßschlüssel, Preisausschreiben für Original-Kompositionen, Herausgabe eines Fachblattes (Centralblatt Deutscher Zither-Vereine), sowie Abhaltung von Kongressen und Musikaufführungen. An die Berichte des Vorstandes schloß sich die Festsetzung der Beiträge, Eintrittsgelder pro 1899 sowie der im laufenden Vereinsjahr abzuhaltenden Veranstaltungen. Hierauf wurde auf Antrag des Vorstandes beschlossen, eine Revision der Statuten vorzunehmen, zu welchem Zweck eine Kommission gewählt wurde. Sodann schritt man zur Neuwahl des Vorstandes. Von den seitherigen Vorstandsmitgliedern wurden wiedergewählt die Herren: Karl Wagner als Vorsitzender, Max Deparade als Kassirer, August Becker als Oekonom, Karl Himmler als Beisitzer. Statt den seitherigen Schriftführern, welche eine Wiederwahl ablehnten, wählte man die Herren Karl Keller als erster Schriftführer und Theo Schuster als zweiter Schriftführer.

* Eine Generalversammlung des hiesigen „Gustav-Adolf-Vereins" findet heute Dienstag, den 14. d. M., Abends 8 Uhr, im Restaurant „Tannhäuser" (Bahnhofstraße) statt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu eingeladen. Herr Rentner Fink wird den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr erstatten. Außerdem werden sonstige Vereinsangelegenheiten, die Erhebung der Hauskollekte ꝛc. zur Sprache kommen.

* Der „Missions-Nähverein" feiert morgen Nachmittag, 3½ Uhr, im Saale des „Evangelischen Vereinshauses", Platterstraße 2, sein Jahresfest. Herr Pfarrer Kaltenbach aus Ackerbach wird sprechen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Um unseren Tageblättern weitere „Eingesandts" zu ersparen, wird der geehrte O. W. unterzeichnete Einsender höflichst ersucht, die auf nächsten Mittwoch, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle Hellmundstraße 25 angesetzte Bürgerversammlung zu besuchen. Er wird dort vor Allem darüber belehrt werden, daß Provisorium und definitiver Saalbau nicht zwei verschiedene Dinge sind, sondern in eines zusammenfallen und deshalb die Vereinigung beider, das ist die einzig rationelle Lösung, zusammen nicht 1½ Millionen, sondern kaum ⅓ dieser Summe kosten wird; daß der Saalbau, auf dem kosten- und werthlosen Bauplatz hinter der alten Kolonnade ausgeführt, die Steuerkraft viel weniger beanspruchen wird, als der Bau auf einem erst zu erwerbenden kostspieligen Baugrund. Er wird uns dagegen vielleicht sagen, auf wie viel Millionen das von der Baukommission empfohlene Projekt geschätzt wird und wie die Benutzung eines seitlich, 70 Meter vom Kursaal entfernt gelegenen Saales, der ja gesittete Menschen und nicht die Ausstellung wilder Thiere aufnehmen soll, den Kurbetrieb mehr stören soll als ein in das Kurhaus verlegter Saalbau, der doch zu ähnlicher Benutzung wie jener bestimmt sein wird. Beide, Kurhaus wie Saalbau, bleiben ja in städtischer Verwaltung und können von dieser vor Mißbrauch geschützt werden. Er wird uns vielleicht auch gleich ein Bild vom zukünftigen neuen Weiher nebst Umgebung entwerfen, dessen Vorzüge vor dem jetzigen für ihn ja „eine feststehende Thatsache" ist und uns schließlich wohl noch erklären, warum der Wunsch von einem Tausend bestsituirter Einwohner, die die Steuerkraft der Stadt wesentlich erhöhen, der Stadtvertretung gleichgültig sein soll, wenn diese Tausend während der Bauzeit des neuen Hauses streikten, so wäre das gewiß ein empfindlicher Ausfall in der Kasse der Kurverwaltung; denn nur dieser gilt der Bau, den Badegästen ist das Kurhaus — und wäre es ein Palast erster Güte — durchaus gleichgültig, werthvoll für sie ist allein der schöne Kurpark, den der projektirte Neubau ihnen auf Jahre vollständig verlegen würde. Kurz, wir könnten uns gegenseitig in vielen Zweifeln belehren und Differenzen ausgleichen; ein Rendezvous auf der Versammlung müßte beiden Theilen daher nur sehr erwünscht sein. C. W.

* Bezüglich des Eingesandts in No. 117, betreffend des Ausbaues des Neuls von der Emserstraße nach der Philippsbergstraße, ist es wohl richtig, daß das Enteignungsverfahren eingeleitet ist, zutreffend ist auch, daß die oberen Besitzer das erforderliche Gelände abgetreten, weil dieselben ein direktes Interesse an der Verbindung mit der Emserstraße haben. Anders verhält es sich allerdings mit dem unteren Besitzer, dessen Besitzthum an der Emserstraße gelegen ist und durch die Erbreiterung des Neuls nur Schädigungen erfährt, solange das Besitzthum nicht zu Bauzwecken Verwendung findet. Zudem sind im Enteignungsverfahren Taxen für das abzutretende Gelände aufgestellt worden, wofür sich Eigenthümer, sowie deren Anlieger des betreffenden Grundstücks bedanken können. Unter den obwaltenden Umständen dürfte die Erbreiterung des Neuls noch auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen.

— **Höchst**, 13. März. Diese Nacht starb nach kurzem Kranksein Herr Pfarrer Siering dahier infolge eines Herzschlags.

* **Mainz**, 12. März. Infolge der hohen Forderung des Kriegsministeriums für das Festungsgelände in der Gemarkung Kastel und der Stellungnahme des Gemeinderaths von Kastel in dieser Frage wird nunmehr Mainz auf eine Eingemeindung Kastels verzichten und dem Kriegsministerium mittheilen, daß es keinen Anspruch mehr auf das Kasteler Terrain erhebe. — Der verhaftete angebliche Spion und französische Offizier Wilsich ist ein Hochstapler, der sich mit seinen Beziehungen zu Dreyfus und dem Zola-Prozeß nur den Behörden gegenüber interessant machen wollte. Auch der „pensionirte französische Offizier" scheint Schwindel zu sein. Es wurde festgestellt, daß er auswärts verschiedene Zechprellereien verübt hat. Er wurde in Haft behalten, um Weiteres festzustellen. — Der 27-jährige Cementarbeiter Kaspar Obermüller aus München wurde in der verflossenen Nacht auf der Straße in Weisenau nach einem kurzen Disput von dem Arbeiter Bär erstochen. Der Thäter ist flüchtig.

Kleine Chronik.

Wegen Kindesmord wurde in Gießen die Wittwe Sänger aus Kleinkarben zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Sie hat in der Nacht vom 1. auf den 2. Juni 1808 Zwillinge geboren. Das eine Kind fand man förmlich gar gekocht in einem Topf im Ofen, das andere in einer Schüssel in der Kammer mit verbrühten Armen und Beinen. Das letztere ist nach Angabe der Angeklagten todt zur Welt gekommen. Die Angeklagte hat schon früher eine 2½-jährige Gefängnißstrafe wegen Kindesmord verbüßt. Die auf Mord lautende Schuldfrage wurde von den Geschworenen verneint, sonst hätte auf Todesstrafe erkannt werden müssen.

Aus Herdecke a. d. Ruhr, 10. März, berichtet die „Frankf. Ztg.": Verschwunden ist seit gestern der Leiter der hiesigen Rektoratsschule, cand. theol. Taube, der unsittliche Handlungen gegen seine Schülerinnen begangen haben soll. Die Angelegenheit ist bereits zur Anzeige gebracht.

In Paris wird die Bewegung zu Gunsten der verurtheilten Frau Bianchini immer stärker. Die Freunde und Bekannten der Dame erklären einstimmig, daß sie eines Verbrechens gegen ihren Gatten unfähig wäre, und sind mit dem Vertheidiger und Herrn Bianchini selbst, der am festesten von der Unschuld seiner Frau überzeugt zu sein vorgiebt, gemeinsam zu den weitgehendsten Schritten entschlossen, um eine Umstoßung des Spruches der Geschworenen oder eine Begnadigung der Verurtheilten durchzusetzen. Das Publikum und die Presse steht ihr in diesen Bestrebungen fördernd zur Seite.

Auf der Wladikawkas-Eisenbahn stießen zwei Lokomotiven, welche Arbeiter zur Freimachung der durch Schneeverwehungen gesperrten Geleise mit sich führten, zusammen. 5 Arbeiter wurden getödtet, 15 verwundet.

Die Stadt Dyea in Alaska, wichtig für die Goldsucher, ist am vorigen Donnerstag fast gänzlich niedergebrannt. Der Schaden wird auf mehr als eine Million Dollars geschätzt.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 13. März. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor de Niem. Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Weddigen. Der 47-jährige Bauerntaglöhner Körner arbeitet heute hier, morgen dort, und bis jetzt hat er etwa 19 Jahre im Zuchthaus und auch eine beträchtliche Zeit im Gefängniß zugebracht. Im Herbst hat er in Bockenheim gearbeitet und sich dort der widernatürlichen Unzucht schuldig gemacht. Strafe: 6 Monate Gefängniß. — Der 1881 in Eltville geborene Tüncher Konrad H. war immer ein braves Bürschchen und schien das gute Beispiel, das ihm Vater und Mutter und ältere Geschwister gegeben, befolgen und ebenfalls ein achtungswerther Mensch geben zu wollen. Da kam im vorigen Jahre der Wirthshausteufel über ihn, und nun wurde er leichtsinnig, und „das war sein Verderben". Am Abend des 29. Januar d. J. war er betrunken, und weil er betrunken war, drückte er an einem Fenster des Hauses, in dem auch er wohnte, das Drahtgitter weg, stieg in die dem Fuhrmann Peter Fink gehörende Stube, packte etwa zwanzig Würste ein und warf das Packet in den Hof, dann nahm er noch zwei Schinken und sonstiges Fleisch und verduftete, denn hinter ihm wandelte bereits die rächende Nemesis in Gestalt der Fuhrmannsgattin. In seiner Eile ließ der Bursch Hut und Rock — er hatte sich das Durchschlüpfen durch das enge Fensterlein etwas erleichtert — im Hofe liegen und das ward sein Verräther. Die Bestohlenen kamen wieder zu ihrem Fleisch und ihrer Wurst, nur ein kleines Kotelettstückchen blieb bis heute verschwunden. Der jugendliche Angeklagte, der nicht weiß, warum er zum Dieb wurde, wird zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten verurtheilt. Eine Woche geht als durch erlittene Untersuchungshaft verbüßt ab. — Der in Ichterhausen im Herzogthum Gotha geborene Schneider Hermann K. war im Herbst v. Js. arbeitslos. Seine letzte Invaliditäts-Quittungskarte war ihm verloren gegangen, und da der Bürgermeister von Geisenheim, wo sich K. damals aufhielt, die Bescheinigung über die letzte Aufrechnung verlangte, um ihm eine neue Karte ausstellen zu können, nahm K. eine solche aus dem Jahre 1892, machte aus 1 eine 4 und wandelte 92 in 97 um. Das war Urkundenfälschung. Der Schneider wurde später verhaftet und heute wird er wegen Urkundenfälschung zu einer Gefängnißstrafe von 5 Tagen verurtheilt, die als durch die Untersuchungshaft verbüßt gelten. Der gegen den Mann erlassene Haftbefehl wird aufgehoben. — Der 1876 zu Ebbersheim geborene Schlosser W. saß im Sommer vorigen Jahres mit dem Landmann Georg Heinrich K. I. von Massenheim zusammen im Gefängniß. Der letztere saß in Untersuchungshaft, und da die Rede ging, der Mann wolle 20,000 Mk. Kaution stellen, um aus der Haft entlassen zu werden, so hatte der Schlosser W. die beste Ueberzeugung von des K.s Vermögenslage gewonnen. Als er bald die Freiheit wieder sah, schrieb er einen Brief, der also begann: „Liebe Frau! Ich schicke Dir einen Mann. Obwohl er noch ein junger ist, ist er doch schon in der Dütenfabrik Schriftsetzer. Aber er ist kein Gefangener. Er hat mir schon öfters Fleisch und Wurst gegeben. Du kannst ihm ruhig Geld geben. Der Mann macht extra einen halben Tag blau ꝛc." Der Brief schloß mit einem „Gruß an Alle". Unter diesen Brief, dem er auch vorsichtiger Weise den Vermerk beifügte: „Ich habe diesen Brief nicht selbst geschrieben," setzte er den Namen des Massenheimer Landmanns und machte damit der Frau desselben, die daheim ihren Mann Tag für Tag herzlich bedauert, seine Aufwartung. Daß die Frau dem Ueberbringer des Briefes, der wohl auch noch in dem Brustton der Ueberzeugung von dem Leiden ihres Mannes zu erzählen wußte, ein Zwanzigmarkstück reichte, ist verständlich. Der Briefschreiber wird wegen Urkundenfälschung in eine Gefängnißstrafe von 5 Monaten unter Anrechnung von zwei Wochen Untersuchungshaft verurtheilt. — In der Nacht vom 1. zum 2. Januar d. J. fand in Caub am Rhein, und zwar in dem Gasthaus, welches benannt ist „Stadt Mannheim", und in welchem schon der große Feldmarschall Blücher sich zu seinem berühmten Rheinübergang stärkte, große Tanzmusik statt. Morgens gegen 4 Uhr, als die Bläser und Fiedler bereits anfingen, müde zu werden, und sich hier Einer schlaftrunken reckte und streckte und dort einer Schönen die Augen zuzufallen drohten, erschienen noch eine Anzahl Schiffer, die mit ihren Schiffen vor Caub lagen und die vor ein paar Minuten erst aus einer anderen Wirthschaft hinausgeworfen worden waren. Der 1877 in Orsoy, Kreis Mörs, geborene Steuermann Theodor D. von Rotterdam bestellte sich einen Tanz für sich, und wie es so geht, wenn junge Leute vom Wein erhitzt auf die Hosentasche klopfen und Einen für sich allein aufgespielt haben wollen: es gab Radau. Einem Cauber Jüngling, der dem Steuermann seine Liebste zum Tanze versagte, gab der letztere einen Backenstreich, und als sich die Tänzer und Tänzerinnen zum Heimgang rüsteten, stellte sich der Heizer Hermann Müller aus Duisburg, geboren 1875 in der Nähe von Constanz in die Thür und bewies, daß ein Heizer vierzig bis fünfzig Leute in Respekt setzen kann, denn es gelang ihm, die Cauber eine Zeit lang zu unfreiwilligem Bleiben zu zwingen. Langsam ließ er zwar die Passage frei, jedoch an jedem Treppenabsatz stellte er sich von Neuem auf und er war sogar so ungalant, der hübschen Wirthin der „Stadt Mannheim" einen Schlag auf die Schulter zu versetzen, als diese ihn bat, Platz zu machen. Auf der Gasse wurden dann später, nachdem die Herren Schiffer die „Stadt Mannheim" eine Weile im Belagerungszustand versetzt hatten, noch einem Pionier eine Ohrfeige und einem anderen Pionier ein Stück aus der Nase geschnitten. Die Königliche Staatsanwaltschaft nahm sich den besagten Steuermann und den Heizer beim Wickel. Der erstere wird in eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten, wovon 1 Monat für erlittene Untersuchungshaft abgeht, verurtheilt und der letztere zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten. — Der fünfzehnjährige Taglöhner Wilhelm F. von Massenheim, ein mit ziemlich beschränktem Geist begabter Junge, hat seinem Vater schon manche Sorge bereitet. Da hat er demselben im Dezember vorigen Jahres 4 Mk. aus dem Portemonnaie genommen. Der Vater erachtete es nun für an der Zeit, schärfere Saiten aufzuziehen und er stellte Strafantrag gegen seinen Sohn, mit dem Anheimgeben, man möge den jungen Mann einer Besserungsanstalt überweisen. Mittlerweile mag der Mann doch ein väterliches Fühlen verspürt haben, denn nachdem die Sache bereits so weit gediehen war, daß der junge F. vor die Strafkammer gewiesen werden konnte, zog er den Strafantrag zurück. Der Junge wird nun natürlich freigesprochen und der Vater muß die Kosten, welche die Geschichte verursacht hat, bezahlen. — Der 1868 geborene Schlosser Wilhelm Ch. von Griesheim und der Maurer August Westenberger von Frankfurt a. M. standen lange in geschäftlicher Beziehung zu einander. Der erstere hatte sich immer als ein braver, fleißiger und zuverlässiger Mann erwiesen. Da gerieth er im Sommer vorigen Jahres durch langandauernde Krankheit in große Noth, und als er darauf wieder für den Maurermeister Westenberger arbeitete, ließ er sich leider dazu hinreißen, sieben Wechsel im Gesammtbetrage von 434 Mk. mit dem Accept des Westenberger zu versehen und damit Zahlungen zu begleichen. Er hat sich damit der Urkundenfälschung schuldig gemacht. Herr Westenberger stellte übrigens keinen Strafantrag. Da der Angeklagte geständig ist und offenbar allein aus Noth und vielleicht auch in dem Glauben, es werde ihm gelingen, die Beträge der Wechsel bei W. abzuverdienen, gehandelt hat, wird auf die verhältnißmäßig milde Strafe von 6 Monaten Gefängniß erkannt, wovon noch ein Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt abgerechnet wird.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

H. G. Einen besseren Rath wie die vier Aerzte können wir auch nicht geben.

C. L. Das hiesige, auf Ihre Frage angewandte eheliche Güterrecht ist dasjenige der Solmser Landesordnung.

Geschäftliches.

Die räumliche Beschränktheit unserer modernen Wohnungen macht sich am unangenehmsten fühlbar bei irgend welcher Aenderung oder Ausbesserung auch nur eines Zimmers. Muß man ein Zimmer, wie z. B. bei gewöhnlichem Anstrich des Fußbodens, tagelang leer stehen lassen, so veranlaßt dies große Ungemüthlichkeit, die durch den penetranten Geruch des gewöhnlichen Oelfarbeanstrichs oder Oellackes wahrlich nicht vermindert wird. Unter diesen Umständen wird mancher unserer Leser dankbar sein, wenn wir ihn auf eine Erfindung aufmerksam machen, durch welche diese Unannehmlichkeit vermieden wird. Der seit einer langen Reihe von Jahren von **Franz Christoph in Berlin** fabrizirte und praktisch bewährte **Fußboden-Glanzlack** trocknet nicht nur während des Streichens, sondern ist auch absolut geruchlos. Man kann also jedes damit gestrichene Zimmer sofort wieder benutzen, ohne durch irgend welchen Geruch oder Klebrigkeit des Bodens belästigt zu werden. Zu haben ist dieses Fabrikat in jeder größeren Stadt Deutschlands, hier in Wiesbaden nur in der Drogerie **Moebus**, Taunusstraße 25, doch ist genau auf den Namen **Franz Christoph** zu achten, da diese, wie jede praktische Erfindung, bald geringwerthig nachgeahmt und verfälscht wird.

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Frankfurter Transport-Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M. Der Reingewinn pro 1898 beziffert sich auf 417,000 Mk. (gegen 406,000 Mk. im Vorjahre). Der Aufsichtsrath beschloss, der Generalversammlung eine Dividende von 24 pCt. (gegen 20 pCt. im Vorjahre) zur Vertheilung vorzuschlagen. Der Gewinn-Reserve, sowie dem Bau- und Mobilien-Conto sollen 100,000 Mk. zugewiesen werden. Die Kapital-Reserve hat bereits die Höhe von 1,250,000 Mk. = 100 pCt. des eingezahlten Aktienkapitals erreicht.

Deutsche Fabrikanten, hütet eure Fabrikationsgeheimnisse! Es ist bekannt, dass neben dem durch Patent und Gebrauchsmuster geschützten Produktions- und Betriebsverfahren jeder leistungsfähige Fabrikationszweig und in demselben wiederum die einzelnen Fabrikanten in Bezug auf die feine, gediegene oder auch schnelle Herstellung ihrer Waaren eine besondere Kunst der Herstellung besitzen, die ihnen vor Nachahmern und Stümpern einen natürlichen und durchaus berechtigten Fabrikations- und Handelsvortheil sichert. Mit einer geradezu unglaublichen Dreistigkeit suchen nun aber die Unternehmer fremder Länder, unterstützt von ihrer Regierung und Konsuln, diese Herstellungsverfahren und Fabrikationsgeheimnisse zu erlangen, um dann den deutschen Fabrikanten durch Errichtung von Fabriken im Auslande Konkurrenz zu machen. Diese dreisten Versuche werden am meisten von den Amerikanern und Japanern gemacht, und sollten die deutschen resp. europäischen Fabrikanten Amerikanern und Japanern nie Gelegenheit geben, sich in Fabriken längere Zeit aufzuhalten. Bei den Amerikanern geht in vielen Fällen die Unverfrorenheit so weit, dass sie geradezu auf amtlichem Wege sich in den Besitz derjenigen Fach- und Fabrikationsgeheimnisse zu setzen suchen, die sie zur Errichtung von Konkurrenzfabriken brauchen. Die Konsuln der Vereinigten Staaten werden nämlich von ihrer Regierung nicht selten veranlasst, über irgend einen Zweig der europäischen Industrie eingehende Berichte zu erstatten, weil ein dortiger Unternehmer eine Fabrik in diesem Geschäftszweig einzurichten wünsche. So lag z. B. der Leipziger Handelskammer in ihrer öffentlichen Sitzung vom 1. Februar v. J. das Ersuchen des amerikanischen Konsuls vor, ihm eine Reihe von Fragen zu beantworten über die Zurichtung und Bearbeitung von Kaninchenfellen für die Hutmacherei, über die dabei zur Verwendung kommenden Materialien, Werkzeuge, Maschinen, über die Preise, die Nutzbarmachung der Abfälle u. A., unter möglichst eingehender Beschreibung der verschiedenen Verfahren und Prozesse, denen die Felle bis zur Fertigstellung für den Gebrauch des Hutmachers unterworfen werden. Die Handelskammer erwiderte darauf, dass sie, obwohl gern bereit, den Verkehr Deutschlands mit anderen Staaten zu fördern, doch glaube, es grundsätzlich ablehnen zu müssen, über die technischen Vorgänge in der deutschen Industrie Berichte zu erstatten, die geeignet sein könnten, dem ausländischen Wettbewerb Vorschub zu leisten. Die jetzt vorliegende Zusammenstellung der Konsularberichte zeigt, dass doch eine Anzahl mehr oder weniger ausführlicher und sachdienlicher Auskünfte eingelaufen sind: aus Antwerpen, Brüssel, Gent, Paris, Marseille, Rheims, aus Frankfurt a. M. — endlich auch aus Leipzig, und zwar, wie es scheint, von dem Kaninchenzüchter-Verein. Eine andere Umfrage betraf die Erzeugung von Knöpfen aus Perlmutter, Horn, Steinnuss, Celluloid etc. Hier liegen Berichte vor aus Wien und Reichenberg, Paris, Berlin, Barmen, Freiburg, Gera, endlich aus Birmingham. Die beiden Berichte aus Paris und Birmingham sind jedoch lehrreicher und werthvoller für unsere Industrie, als für den amerikanischen Fragesteller. Der hauptsächliche Inhalt mag hier folgen. Aus Paris: „Ich erlaube mir zu berichten, dass ich viele, aber erfolglose Versuche gemacht habe, Auskunft zu erhalten. Aus irgend welchen Gründen lehnen die bedeutendsten Fabrikanten, wenn auch höflich, so doch bestimmt ab, die Einzelheiten ihres Betriebes bekannt zu geben.“ Aus Birmingham: „Die Fabrikanten haben es jederzeit abgelehnt, Besucher zuzulassen oder Einzelheiten über ihre maschinellen Einrichtungen und über die Ein- und Verkaufspreise ihrer Erzeugnisse bekannt zu geben, soweit nicht diese Einzelheiten in den Deklarationen zu ihren Waaren-Rechnungen angegeben werden müssen.“ (Handel und Industrie.)

—n. **Die Mineraliengewinnung in Norwegen und in den Vereinigten Staaten.** Es ist auffallend, dass in Norwegen, wo eine Steigerung der meisten Industriezweige erfolgt ist, gerade der Bergbau sicher keinen Fortschritt, vielleicht gar einen Rückgang aufzuweisen hat. Das wird durch eine Zusammenstellung bewiesen, die die „Zeitschrift für angewandte Chemie“ veröffentlicht. In den Jahren 1861—65 betrug der jährliche Durchschnittswerth der in Norwegen gewonnenen Mineralien 3,2 Millionen Kronen und erreichte in den Jahren 1871—75 den höchsten Betrag von 5,8 Millionen Kronen. 1891—95 erreichte die Produktion einen Tiefstand von 2,8 Millionen und hob sich bis 1897 wieder auf 3,8 Millionen. Die Zahl der in den norwegischen Bergwerken beschäftigten Arbeiter hat sich seit 1861 fast ständig vermindert, denn sie belief sich 1861 auf 3650 und 1897 nur auf 2700. Der Grund des mangelnden Fortschrittes in dieser Produktion liegt hauptsächlich an dem geringen Reichthum der ausgebeuteten Minerallager. Immerhin kann für die Zukunft ein Aufschwung erwartet werden, da sich besonders die Ausnutzung der reichen Erzlager im Norden des Landes wesentlich gehoben hat. Die ersten Stellen unter den norwegischen Mineralien nehmen das Kupfer und der Schwefelkies ein. Bezüglich des Kupfers gehört Norwegen zu den reichsten Ländern Europas und wird in der Produktionsmenge nur von Spanien und Deutschland übertroffen. Sehr zu berücksichtigen ist auch die zunehmende Bedeutung der in Norwegen vorkommenden „seltenen Erden“, besonders der Thorium-Lager, die für die Gasglühlicht-Industrie zur Herstellung der Glühstrümpfe von grösstem Werth sind. — Ein wesentlich anderes Bild geben uns die Berichte über die Mineralerzeugung der Vereinigten Staaten im Jahre 1898. Die Metallproduktion dieses Landes allein erreichte im vorigen Jahre den Werth von 1228 Millionen Mark gegen 1060 Millionen im Jahre 1897. Der Menge nach steht in dieser gewaltigen Produktion die Steinkohle an erster Stelle mit einem Jahresertrag von über 144 Millionen Metertonnen, dazu kommen noch über 45 Millionen Metertonnen Anthracit. Eisenerz erreichte im vorigen Jahr die Menge von fast 21 Millionen Metertonnen, während die Produktion an Roheisen fast 12 Millionen erreichte. An Petroleum wurden 7,526,400 Metertonnen gewonnen. Alle anderen Erzeugnisse treten gegen diese Zahlen weit zurück. Zu erwähnen wäre noch das Zink mit 101,890 und der Asbest mit 816 Metertonnen. Diese Angaben, so lückenhaft sie sind, mögen eine Vorstellung von der ungeheueren Entwickelung des Bergbaues in den Vereinigten Staaten geben.

Amerikanische Fahrräder. Eine sächsische Fahrrad-Grosshandlung, die ein ausgedehntes Geschäft in billigen amerikanischen Rädern betrieb, aber daran zu Grunde ging, schildert, wie wir Burgels „Industrie- und Handelsblatt“ entnehmen, in einem an ihre Gläubiger gerichteten Exposé die Ursachen, welche zu ihrem Zusammenbruche führten. Der Hauptgrund war der, dass die gelieferte amerikanische Waare von durchaus elender Beschaffenheit war und nicht entfernt den Mustern, nach denen bestellt war, entsprach. Da die Waare schon vor dem Eintreffen am Bestimmungsort bezahlt worden war, und in London und New-York gegen die Lieferanten zu führende Prozesse aussichtslos erschienen, so gerieth die Firma sehr bald in Schwierigkeiten. — Wahrhaft tragikomisch liest sich in dem Exposé die Schilderung des Zustandes der ankommenden Fahrräder: „Die Gewinde der Pedale passten nicht, dieselben mussten nachgedreht werden. Fast kein Rad war vollständig, an dem einen fehlte dies, am anderen jenes, entweder ein Sattel, eine Luftpumpe oder es waren Schutzhölzer defekt. Die Räder waren alle ganz krumm gezogen und mussten nachgespannt werden. Die Röhren waren vorher nicht polirt, über die Rostflecken war einfach die Emaille gestrichen. In den Kugellagern lagen anstatt eine Kugel neben der anderen, Blechkränze, in diese waren Löcher gestanzt und darin lagen die Kugeln. Am tollsten war die Sache mit den Gummis; dieselben waren rissig, alt und sprüngig, die Innenschläuche unzählige Male geflickt und ausgebessert, die hielten keine Luft. Kurzum, diese Waare in Stand zu setzen, mussten viele Neuanschaffungen gemacht, viele Löhne gezahlt werden.“ Vielleicht tragen die vorstehenden Zeilen dazu bei, dass man fernerhin beim Ankauf eines amerikanischen Fahrrades sich einer recht weitgehenden Vorsicht befleissigt.

Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu **Frankfurt** a. M. Montag, den 13. März, Nachmittags 12½ Uhr. Per 100 kg gute marktfähige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M.: Weizen, hiesiger, 16.00—16.25 Mk., Roggen, hiesiger, 15.00—15.25 Mk., Gerste, Ried- und Pfälzer, 17.00—17.50 Mk., Hafer, hiesiger, 14.75—15.30 Mk.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 13. März. Zum Verkaufe standen: 415 Ochsen, 45 Bullen, 707 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 334 Kälber, 238 Schafe und Hämmel, 1145 Schweine, 5 Ziegenlämmer und 33 Schaflämmer. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 65—67 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 59 bis 62 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 53 bis 58 Mk., d) gering genährte jeden Alters — Mk. Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 52—54 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 46—48 Mk., c) gering genährte — Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 61—63 Mk., b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 56—58 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 46—48 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 36—38 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 32—36 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a) feinste Mast- (Vollm.), Mast- und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 73—75 Pf., (Lebendgewicht) 43—45 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 70—72 Pf. (Lebendgewicht) 42—43 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 59—61 Pf., d) ältere gering genährte Kälber [Fresser] (Schlachtgewicht) — Pf. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel (Schlachtgewicht) 62—64 Pf., b) ältere Masthämmel (Schlachtgewicht) 54—58 Pf., c) mässig genährte Hämmel u. Schafe [Merzschafe] (Schlachtgewicht) —.— Pf. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren (Schlachtgewicht) 56 Pf. (Lebendgewicht) 43—44 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 54—55 Pf., c) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) — Pf., d) ausländische Schweine (unter Angabe der Herkunft) — Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 13. März, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 232.—, Disconto-Commandit 199.80, Staatsbahn 154.10, Lombarden 29.90, Gotthardbahn-Actien 143.81, Schweizer Centralbahn 142.20, Schweizer Nordostbahn 100.60, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-proc. Portugiesen —.—, 3-prozent. Mexikaner —.—, 4-proc Spanier 56.70, Northern Pacific —.—. Türken-Loose —.—. Tendenz: fest.

Max Bredow. Kunstmaterialien. Liebhaberkünste. **Max Bredow.**

Wegen bevorstehender **Geschäftsveränderung,** welche eine Verkleinerung meines augenblicklich sehr großen Lagers erfordert, findet von heute ab ein

Verkauf zu ermäßigten Preisen

statt. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß es sich nicht um ältere oder beschädigte Waaren handelt, sondern die Preisermäßigung erstreckt sich auf 8228

sämmtliche, auch die neuesten Artikel der Frühjahrssaison.

Max Bredow. Webergasse 23. **Max Bredow.**

Teppiche, Läufer und Gardinen.
Reste besonders billig. 8521
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15, II.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.,
Oranienstrasse 2. Oranienstrasse 2.
Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher,
in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht.
Martini, perf. Kochfrau.

Soeben wieder eingetroffen:
MAGGI zum Würzen der Suppen — wenige Tropfen genügen. 8662
Hch. Bund, 35. Karlstraße 35.

Wer will Radfahren?
Erstkl. Damen- u. Herrenräder. Zweij. Garant. Concurrenzlos bill. Preise, auch Theilz. Vereine u. Corp. Specialbeding. Verl. Sie Katal. Versandt an all. Plätz. C. Wörner. Fahrrad-Versandthaus, Hanau a. M. (F. a. 1447/28.) F 136

Mk. 3.00.

Prima Filz-Hut.
Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.
Vorräthig in schwarz u. allen Modefarben.
Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14. 8353

Nur Mk. 9.50
kosten bei mir
Confirmanden-Anzüge
in wirklich guter solider Qualität. 8701
C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20
liefert frei ins Haus 14807
W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:
Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, und
Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Zimmerspäne zu haben bei **Gebr. Müller,** Dotzheimerstraße 53. 2512

Neue italienische Litteratur.

Morgen Mittwoch, Abends 8 Uhr:

Vortrag im Wahlsaale des Rathhauses.

Abonnements zu 10 Mk. und Abendkarten zu 1.50 Mk. in der Buchhandlung von **Heinrich Lützenkirchen**, Bärenstrasse 4, und Abends an der Kasse

H. Búzello-Stürmer.

Trauringe

in saubersten, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 3574

Bücher-, Kleider- u. Küchenschr., Komm. u. Waschkommode, vollst. Betten, Tische, Stühle, Verticow bill. z. v. Sedanstr. 9, 1. 3085

Wasserdichte

Gummi-Betteinlagen

von Mk. **1.30** an bis **7** Mk. pr. Mtr. (erst. in abgep. Stück) in **grösster** Auswahl; ferner **alle** übrigen Bedarfsartikel für **Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge** in **bester** Qualität zu **niedersten** Preisen empfiehlt

Taunusstrasse 2. **A. Stoss,** Taunusstrasse 2,
Gummi-Waarenhaus. 1297

A. Reinemer,
Auctionator u. Taxator.
Empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen unter pünktlicher reeller Bedienung. 3429
Büreau: Albrechtstraße 24.

Reservirt

für das

Putz- und Modewaaren-Haus

Hugo Aschner.

Eröffnung

voraussichtlich Montag, den 20. d. M.

Vorher grosse Lokal-Decoration.

Eingetroffen sind grosse Posten

Herren-Handschuhe

Marke Hundeleder.

Wir übernehmen **volle Garantie** für guten Sitz und Haltbarkeit.

Anprobe gestattet.

Qual. prima:	Qual. extra:	Qual. extra prima:
1 Paar Mk. 1.50.	**1 Paar Mk. 2.00.**	**1 Paar Mk. 2.50.**
3 „ „ 4.00.	**3 „ „ 5.50.**	**3 „ „ 7.00.**

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 14. März. 47. Jahrgang. 1899.

(30. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Weltuntergang.

Roman von Rudolph Falb und Charles Blunt.

Sie lachte spöttisch auf, als er das sagte.

„Ja, Mistreß Mary, daß ich darunter leide," wiederholte er, „und daß ich Alles ertragen kann, nur Ihren Zorn, nur Ihren Spott nicht."

„Wirklich?" fragte sie, und greller als je trat der Spott in dieser einen winzigen Frage hervor.

„Ja, Mistreß Mary. Und wissen Sie auch weshalb? Weil ich Sie liebe!"

Ein Schrei nur antwortete seinem Worte.

„Lassen Sie mich," sagte sie, „Sie vergessen, wer ich bin."

„Ja, weil ich Sie liebe. Weil ich Sie geliebt habe von dem ersten Augenblick an, an dem ich Sie gesehen habe, von jenem Augenblick an, an dem Sie schon einem Anderen, jenem Nickolls, gehört haben."

„Vergessen Sie nicht: er ist mein Mann, Mr. Loster," rief sie und suchte sich von ihm loszumachen.

Er jedoch hielt ihre Hände fest.

„Weil ich Sie liebe," flüsterte er wieder, als hätte er ihre Worte garnicht gehört. „Und gerade deshalb, Mary, gerade deshalb muß ich so sein, wie ich bin, denn auch Andere haben das Geheimniß meines Herzens entdeckt."

„Andere?" rief sie erschreckt.

„Jawohl, Andere."

Und nun erzählte er ihr in fliegender Hast, was Nighby und Sloters und Ingram und Ivers, und wie sie alle heißen, ihm gestern noch, dort, wenige Schritte nur von der Stelle, auf der sie jetzt standen, gesagt hatten, und er erzählte ihr, wie sehr es ihn gedrängt habe, ihr mit einem Blicke, einem Worte Alles zu sagen, zu erklären; sie aber hätte keinen Blick, kein Wort mehr für ihn gehabt, nichts, nur eine eisige abweisende Kälte, unter der er gelitten hatte, o, wie unsagbar gelitten.

Während er dies Alles sagte, stand sie da und blickte hinaus in die tiefdunkle Nacht und hinaus auf das tiefdunkle Meer, und es war ihr, als ob sie nichts höre, als das Rauschen des Meeres und das wilde, das stürmische Pochen ihres Herzens.

Plötzlich fühlte sie, wie er ihre Hände heißer, inniger, glühender an sich preßte, und sie hörte wie im Traum, wie durch das Rauschen der Wellen durch, wie in dem Rauschen der Wellen selbst, die Worte:

„Und nun, sagen Sie mir, daß Sie mir nicht zürnen, daß Sie mir nicht böse sind."

„Daß ich . . . Ihnen . . . nicht . . . böse . . . bin," flüsterte sie auch wie im Traum.

Da zog er sie an sich und „Mary!" rief er, „Mary!" so wie sie's noch niemals gehört hatte.

Gerade das aber riß sie aus ihrem Traume heraus und: „Fort! lassen Sie mich," rief sie, und suchte ihn fortzustoßen, „denn wenn Sie mich nicht lassen, rufe ich um Hülfe," und er merkte es ihr an, sie hätte es gethan.

Darum ließ er sie los und dann ging er, leise, zögernd, bei jedem Schritt nach ihr zurückblickend.

Sie aber stand da und blickte hinaus in die tiefdunkle Nacht, hinaus auf das tiefdunkle Meer und hörte das Rauschen der Wellen, und in dem Rauschen die Worte:

„Daß ich Sie liebe." — — — — — — — — —

Mr. Nickolls lag indessen in seiner Kabine und schlummerte den Schlaf des Gerechten.

Zwölftes Kapitel,

in dem Nickolls sehr zu bedauern ist.

Armer Nickolls. In derselben Nacht, in der das geschehen war, war ihm plötzlich ganz — hm, wie soll ich sagen, ganz seltsam zu Muthe. Drückende, quälende, entsetzliche Träume erst, dann fuhr er auf und Alles schwankte und wankte um ihn. Das Bett, die Kabine, die Stühle und Bänke, der Tisch, Alles. Und dabei war ihm ganz wüst, und es stieg ihm heiß auf, während es ihm kalt über den Rücken lief und ihm der Schweiß aus allen Poren drang. Dann stieg es plötzlich in ihm auf wie ein Knebel. Würgend, drückend, und nun begann die ganze Koje um ihn her zu tanzen, und ihm wurde himmelangst und er schnappte nach Athem und stöhnte und stöhnte.

„Mary!" rief er. „Mary!"

Keine Antwort.

„Mary!"

Wieder keine Antwort.

Er richtete sich auf, mühsam, wie unter einem drückenden Alp und sah zu ihr hinüber. Allein er konnte nichts sehen. Denn da schwankte und wankte Alles, und der Fußboden tanzte um ihn her, immer im Kreise.

Unter ihm, über ihm, um ihn, in ihm aber stöhnte es und ächzte und jammerte, quietschend, rasselnd, knarrend, knurrend, in einer Sinfonie von Geräuschen, die schrecklich, die beängstigend, die beklemmend war.

Und wieder rief er: „Mary!" und wieder bekam er keine Antwort, und so stand er denn auf. Er that sich Gewalt an, aufzustehen, doch mußte er ja sehen, er mußte ja . . .

Holla! und er klammerte sich schnell an den Bettvorhang an, sonst wäre er der Länge nach hingeflogen und hätte mit seinem Körper gemessen, wie lang die Koje war. Denn der Boden, wahrhaftig, der Boden, der glitt unter seinen Füßen hinweg und drehte sich und drehte und wirbelte, daß sein Fuß keinen Halt fand. Trotzdem aber tastete er sich hin, bis zu dem Bette seiner Frau. Leer! Und er tappte sich bis zur Thür hin und drückte sie auf, aber sie flog doch weiter zu und es warf ihn nur so hin und her, und der Knebel . . . dieser Knebel . . . er stieg immer höher und höher hinauf und der Schweiß . . . und . . . und . . .

Endlich aber war er doch draußen, und die kühle Luft that ihm wohl. Aber ein seltsames Rauschen schlug an sein Ohr, und ein Pfeifen . . . Pfcht! ch . . . ch . . . ch . . . f . . . ch . . . f . . . so ging es und pfiff über ihn weg und verfing sich und pfiff zurück und dabei knackte es in allen Fugen.

Er aber schnappte nach Luft. Oh, das war gut. Und er tappte sich vorwärts, wankend, bald hier an eine Wand, bald dort an ein Bord schlagend . . . Und . . . ja . . . was . . . was suchte er denn? Ach richtig; seine Frau. Jawohl, ja gewiß, seine Frau.

Dort schien ihm, als ob er sie sähe, eine schwarze, eine unbewegliche Gestalt . . . sie allein unter all dem, was um ihn schwankte und tanzte, fest stehend.

Jawohl, sie war es. Und er athmete auf. Er taumelte auf sie zu, sich an dem Geländer festhaltend, welches das Verdeck umsäumte.

Plötzlich glitschte er aus, zum Glück aber hielt er sich noch rechtzeitig fest, und nun lotste er sich weiter, tappend, tastend, bis hin zu ihr, die da stand, aufrecht, reglos, des Schlingerns des Schiffes nicht achtend, nur hineinblickend in das Tiefdunkle der Nacht, nur hinausblickend auf das tiefdunkle Meer und hinaushorchend auf sein grollendes, rollendes Rauschen und auf das Pfeifen des Windes, der durch die Takelage hindurch strich und das Meer aufwühlte und zum wilden Aufbäumen brachte. Nein, sie merkte es nicht. Und der Sturm, der sich da auf dem Meere erhob, was hatte der mit dem Sturme zu thun, der durch ihn, durch Loster, in ihrem Herzen aufgewühlt war?! Nichts, nichts!

Plötzlich aber zuckte sie auf, und eine Eiseskälte durchschütterte sie.

„Mary," stöhnte es neben ihr, „was thust Du denn hier. Ich suche Dich; ich glaube, ich bin krank . . . so . . . so übel, so . . ." und er faßte und tastete nach ihr.

„Du bist die See nicht gewöhnt," sagte sie. „Wir haben Sturm. Halte Dich fest, es wird die Seekrankheit sein."

Einen Trost hatte er doch, wenn das ein Trost war; es ging ihm nicht allein so, denn, wenn auch just nicht viele seekrank geworden waren, einige aber waren's doch, und am nächsten Morgen sah man einige Gesichter nicht mehr auf Deck erscheinen und einige Gesichter sah man wieder . . . na!

Die Schiffsoffiziere aber gaben den geängstigten Gemüthern den Trost, das es aller Voraussicht nach nicht ärger werden dürfte, und das bischen Schlingern, je nun, das konnte man ja immerhin mit in den Kauf nehmen. Ein wahres Glück, daß es kein Stampfen gab, davor aber war der „Fürst Bismarck" durch seine Länge behütet.

Durch seine Länge?

Ja gewiß.

Und Crookes gab die Erklärung dafür.

„Ganz einfach. Wie lang ist der „Fürst Bismarck?" fragte er. 153 1/10 Meter. Und wie lang sind die Wellen im nordatlantischen Ocean? Bei heftigstem Sturme höchstens, aber allerhöchstens 75 Meter lang, bei einer Höhe von etwa 5 bis 8 Metern."

„Und was folgt daraus?" fragte Ivers.

„Daraus folgt, daß unser Schiff fast immer zwei Wellen unter sich haben wird, daß es somit mit dem Kopfe nur wenig in ein Wellenthal tauchen, oder das Heck nur wenig auf einen Wellenberg heben kann. Wenn der Wind aber weht, wie er jetzt weht, dann sind die Wellen höchstens 45 Meter lang und wir haben gar drei oder vier Wellen unter uns."

„Und das Schaukeln?"

„O," machte Crookes, „das Schlingern läßt sich natürlich nicht vollständig vermeiden, nicht wahr, Kapitän? Aber auch hier dürfte Vorsorge getroffen sein, denn die Seitwärtsneigung eines Schiffes wird dadurch am besten paralisirt werden . . ."

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 23.

Schwarze Seidenstoffe.
Nur solide Qual. — Billige Preise.
865

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.
Verfahren gesetzlich geschützt.
Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen.
Keine Beschädigung. **Garantie.** Billigste Preise. 2762
Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Herren-Stiefelsohlen und -Fleck 2.30,
Damen- „ „ „ 1.80.
Reparaturen schnell und gut.
P. Schneider,
Ecke Michelsberg und Hochstätte.

Trauringe,
14-karätig, das Paar 24—30 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 3072
E. Bücking, Marktstraße 29.

Wegen rascher
Lokal-Räumung
im
Ausverkauf
Kragen, Manschetten, Shlipse, Bänder, Blumen, Rüschen, sowie sämmtliche Kurzwaaren zu jedem annehmbaren Preise.
Geschw. Schmitt,
I. Kirchgasse I. 3424

Scherz- und Zauber-Artikel. Hygien. Schutz. Pessarien etc.
Interessante Lektüre. Delaspeestrasse 8, Pt.

Nur so lange dieser Vorrath reicht verkaufen wir:
Damen-Knopfstiefel,
allererstes Fabrikat, jedes Paar als solide garantirt, mit Lackspitzkappe, ausgenähten Knopflöchern für **4.50,**
Confirmanden-Stiefel
für Knaben und Mädchen,
Schulstiefel
für große und kleinere Kinder zu ganz außerordentlich niedrigen Preisen unter Garantie für gutes Tragen.
Man beachte, bitte, die Hausnummer **38** und die Schaufenster
Fett & Co.'s
Frankfurter Schuh-Bazar,
38. Langgasse **38.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. März 1899, Vormittags 10 Uhr, werden im Hause Doyheimerstraße 10 dahier:

2 Kleiderschränke, 1 Verticow, 1 Consolchen, 1 Küchenschrank, 3 Tische, 6 Stühle, 2 Betten, 2 Spiegel, 1 Regulator, 1 Weckeruhr, 6 Betttücher, 9 Deckbettenbezüge, 1 Kopfkissenbezug, 10 Handtücher, 6 Metzgerschürzen, 1 Metzgerblouse, 1 Hemd, 1 Theke, 1 Erkergestell, 2 Wurst- und 1 Fleischgehänge, 1 Hackklotz, 1 Waage m. Gewichten, 1 fünfarmiger Gaslüster, 1 Eiskasten, 1 Fleisch-Maschine 1 Gewürz-Mühle, 1 Füll-Maschine, 1 Mengmulde, 2 Holzmulden, 1 Knochensäge, 1 Blutkanne, 4 Schüsseln, 5 Eimer, 1 Metzgerkarren, 1 Geldkassette

öffentlich zwangsweise, und

mehrere Betten, Bettladen, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Schreibpult, 1 Staffelei, 1 Sitz-Badewanne und 1 Fahrrad

öffentlich freiwillig, und **hieran anschließend in dem Pfandlokal Doyheimerstraße 11/13 dahier:**

1 Badewanne mit Badeofen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerungen finden bestimmt statt. F 234

Wiesbaden, den 11. März 1899.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

2000 Meter
Kleiderstoffe
in schwarz und farbig

versteigere ich zufolge Auftrags **heute Dienstag,** den 14. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Saale

„Zum Deutschen Hof,"
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.
Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 224

Waaren-Versteigerung.

Heute Dienstag,
den 14. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof"
(Goldgasse 2a, 1)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

50 Rester Herren-Stoffe für Röcke, Hosen und Westen und ganze Anzüge, 6 Dzd. schwarz-woll. Damen-Strümpfe, eine große Parthie Korsetts, Schulterkragen, Kinder-Häubchen, 20 Kasten Herren-Kragen, Nähseide in div. Farben, Mull, Rohhaarstoffe, 20 Fenster Portièren, 3 Salon-Teppiche u. dergl. m. F 224

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, 14. März, Vorm. 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **W. Kupke** folgende Mobilien der Villa Mathilde, Bad Nauheim, in dem Saale des Hauses

Albrechtstraße 11

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

Sechs complete Betten in Nußbaum mit hohem Haupt, Waschkommoden, Nachttische und Waschtische mit Marmorplatten, Nußb.- und Tannen-Kleiderschränke, 1 do. eichener, Herren- und Damen-Schreibtische, eine Vorplatz-Toilette, zwei Verticows, zwei Plüschgarnituren, drei Divans, zwei Chaiselongues, ein Kameltaschen-Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, hochfeine Decorationen für Fenster mit Vorhängen, Rouleaux, Gardinen, Teppiche, Läufer, sehr gute Herren- und Damen-Kleider, ein Fahrrad, sowie noch viele sonstige Gegenstände.

Der Auctionator
Ludwig Hess.

Sämmtliche Möbel sind sehr guter Qualität und nur eine Saison in Gebrauch gewesen.

Die Haare zu pflegen ist ein Gebot der Humanität; thun ein Gebot der Vernunft!

JAVOL DAS BESTE FÜR DIE HAARE

Urteile über Javol:

V. in C. Das erhaltene Javol hat unsern vollsten Beifall gefunden und vortreffliche Dienste geleistet. Wir haben fast alle bekannten Kopfwässer und sonstige Präparate versucht, doch müssen wir sagen, dass keins davon dem Javol an die Seite zu stellen ist, und wünschen wir demselben aufrichtig die weiteste Verbreitung. Wir haben das Javol bereits eindringlich in Bekanntenkreisen empfohlen und werden nicht anstehen, dies auch weiter zu thun.

N. in G. Ich bemerke noch, dass Ihr Javol einfach in jeder Hinsicht tadellos ist, und dass es das hält, was es verspricht.

Dr. R. in B. Javol ist ein in gesundheitlicher Beziehung sehr empfehlenswerthes Haarpflegemittel, frei von zwecklosen und schädlichen Bestandtheilen. Es stellt ein für einen angegebenen Gebrauchszweck sehr geeignetes kosmetisches Erzeugniss dar.

Ich unterlasse die Namennennung, weil es Niemanden angenehm sein kann, öffentlich genannt zu werden. Ich erbringe aber nöthigenfalls die amtliche Bescheinigung eines Königl. Notars für wortgetreue Uebereinstimmung mit den Originalberichten.

Preis per Flasche für langen Gebrauch Mk. 2 — in allen feinen Parfümerien und Drogerien auch in den Apotheken erhältlich. (M.-No. 4600) F 15

In **Wiesbaden** zu haben bei:

Ch. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6.
Drogerie Sanitas, Mauritiusstraße 3.
Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.
Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstraße 15.
Drogerie Moebus, Taunusstraße 25.
Carl Günther, Parfümerie, Webergasse 24.
Herm. Giersch, Goldgasse 18.
Frz. Altstaedter, Parfümerie, Weberg. 20.
Willy Graefe, Drogerie, Webergasse 37.
Wilhelm Schild, Central-Drogerie, Friedrichstraße 16 und Michelsberg 25.
Max Schüller, Parfümerie, Kirchgasse 60.
Otto Siebert, Drogerie, Am Markt.
Fried. Rompel, Drogerie, Neugasse 7.
Jean Sattler, Friseur, Saalgasse 22.
Gustav Erkel, Hoflieferant.
Ad. Busch, Coiffeur, Mauergasse.
A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstraße 12.
C. W. Poths, Langgasse 19.
Herm. Schmidt, Parfümerie, Rheinstr. 45.
Adalbert Glörtner, Marktstraße 13.
P. & D. Seligmann, Kirchgasse 38.
Dr. A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29.
Apoth. **Portzehl,** Germania-Drogerie.
Apoth. **Hocks,** Drogerie, Bismarck-Ring.
Carl Eppel, Coiffeur, Taunusstraße 27.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife
aus der Königl. Hof-Parfümerie **C. D. Wunderlich** in **Nürnberg.** 3 Mal prämiirt. Zur Erlangung geschmeidigen, jugendfrischen u. blendendweißen Teints, zur Reinigung von Hautschärfen, Ausschlägen, Jucken, Flechten. Renommirt seit 1863. à 35 Pf. bei Apotheker **A. Berling. Drog.,** Gr. Burgstraße 1. 21485

Für Eheleute.
Neuestes hygienisches Schutzmittel. Zu Preisl. geg. Einsendung 20 Pf. Briefmarke.
Gustav Engel, Berlin 115 Potsdamerstr. 131.
(E. B. 4496) F 25

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erlangung eines starken Haar- u. Bartwuchses, a. f. alle Pomaden, Tinctur, u. Bart, unschädlich vorzüglich, durch viele Dank und Anerkennungsschreiben bewiesen.
Erfolg garantirt!
à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung u. Garantieschein. Versand direct. per Nachn. oder Einf. des Betrag. (auch in Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch
Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde.
(Ham.-No. 4040) F 10

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mühler, Leipzig 41.

Sie müssen
empf. Gelegenheit aber unterl. Kauf Franzensschutz „D.R.P." sofort. Ersatz gratis. Mehr. Buch kost. M. 1.50 nur 50 Pf. Briefmarken 10 Pf. mehr. 2.
A. Gossmann, Konstanz. M. 14. (Maga 4169) F 181

Geländerpfosten, Riegel und Latten, Weinbergs-, Baum-, Rosen- und Cordonpfähle empf. **L. Debus,** Roonstr. 8. 1986

Große Vorzüge
gegen andere Fabrikate
zeigt die Diamant Grafit Wichse
ohne Schwefelsäure
von
Rud. Starcke, Melle in Hannover.
Sie **conservirt** das Leder am **besten, putzt** am **leichtesten,** ist im Gebrauch am **billigsten.**
Käuflich in den meisten Geschäften.
Vertreter: **W. Annecker, Wiesbaden,** Telephon No. 603.

Nußkohlengeriß,
Siebabfall aus gewaschenen Nußkohlen von vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigsten Herd- und Ofenbrand 3334
Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- u. Brennholz-Handlung,
Ellenbogengasse 17, sowie Adelheidstraße 2a.

Anker-Anthracitkohlen
der Zeche Bonne Espérance Herstal,
unentbehrlichstes Heizmaterial für alle Dauerbrandöfen, **ausgesucht beste Marke, gesetzlich geschützt,** empfiehlt in jedem Quantum 3514
die alleinige Niederlage von
Th. Schweissguth, Kohlenhandlung.
Comptoir: Nerostrasse 17.

Für Bauunternehmer! Hefter Sand u. Gartenkies liefert billigst **Friedrich Bach,** Fuhrunternehmer, Mainzer Landstr.

Gebr. Süss Nachf.,
9. Langgasse 9,
gegenüber der Schützenhofstrasse,
empfiehlt
die grösste Auswahl
Radler-Anzüge
in allen modernen Façons und Stoffen
von **Mk. 16.—** anfangend.

3181

Bekanntmachung

Heute Dienstag, den 14. März, Morgens 9½ u. Nachm. 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

eine große Parthie Damen-Kleiderstoffe in allen Farben und versch. Qualitäten, ferner mod. Damen-Confection, als: Caps, Jaquetts, Umhänge, Mäntel, Seiden-, Woll- und Waschblousen, Costüme in Wolle und Waschstoff, Reste Seide und Spitzen, Knaben-Anzüge und Mäntel, Joppen, Herren-Stoffreste zu ganzen Anzügen, einz. Hosen, ferner hochelegante amerik. Herren-Schnürhakenstiefel in schwarz, braun und gelb u. dgl. m. F 218

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, 14. März c., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale,

8. Mauritiusstraße 8,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

12 vollst. Betten mit Roßhaarmatratzen, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Spiegelschrank, Salon-Garnituren, Verticow, Damen-Schreibtische, Spiegel mit Trümeaux, Sophas, Ottomanen, Kommoden, Consolen, Tische, Stühle, Kleider- und Weißzeugschränke, Kassenschrank, Meyer's Convers.-Lexikon, Bilder, Oelgemälde, Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Tischdecken, Portièren, vollständ. Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und sonst noch viele Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Anstalt zur Behandlung von **Bewegungsstörungen** bei **Rückenmarkskranken.**
Luisenstr. 24. Geöffnet von 9—11 Uhr Vorm. 4—5 „ Nachm.
Prospecte frei.
Dr. med. L. Badt.

Haasenstein & Vogler A.-G.,
Aelteste Annoncen-Expedition,
Wiesbaden — Adolphsallee 7.
(Vertreter: **Adolf Jaeger.**)
Beförderung von Inseraten in alle existirenden Zeitungen und Zeitschriften, sowie Fachzeitungen und Kursbücher des In- und Auslandes zu den gleichen Preisen wie die Blätter selbst. 2345
Bei Wiederholungen **Rabatt.**
Bei Vergebung grösserer Aufträge kostenlose Anfertigung von Vorausberechnungen, geschmackvollen Inserat-Entwürfen und Einräumung der höchst erreichbaren **Rabattsätze.**
Keine Offertgebühren und Portokosten.
Strenge Discretion bei Chiffre-Inseraten.

Grosser Räumungs-Verkauf!

Von Montag, den 27. Februar, bis Donnerstag, den 16. März incl., gewähren wir

20% Rabatt

auf

Handarbeiten jeder Art, Holz- und Korbwaaren, Balkon- und Veranda-Rohrmöbel.

E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker,
Wilhelmstrasse 40. 2791

Ein wahrer Freund und Helfer der **Dienstboten** ist die weltberühmte

Union-Wichse
in blau-weissen Dosen und Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.
Gibt rasch und mühelos schönsten Glanz.
Zu haben in den meisten Geschäften.
F 84

Wasser-Heilanstalt Kurhaus Hofheim im Taunus.
Behaglich eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Rheumatismus ꝛc. Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engem familienmäßig. März bis November. Prosp. durch Dr. H. Schulze-Kahleyss. (F. a. 1287. 2 W. 1.97)

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer ꝛc. anstatt als theueres Uebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Eilgutdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem versendenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Spediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannten Speditionsfirma L. Rettenmayer, gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämmtlicher Verbandsvertretungen wird ebendaselbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 48

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

August Engel, Taunusstr. 4/8 (Abth. Cigarren),
W. H. Birk, Adelheidstraße,
F. Groll, Goethestraße 13,
H. Bernstein's Weltrip-Drog.,
F. Klitz, Rheinstraße 79,

welche telefonisch mit dem Hauptbüreau Rheinstr. 21 verkehren.

Leitern für Geschäfts- u. andere Zwecke. Rettungs-Apparate vorräthig. Preise sehr billig. 12518
Georg König, Schlossermeister, Oranienstraße 35.

Für Pferdebesitzer.
Empfehle billigst **Ia Futterrüben** (gelbe Rüben) für Pferde, thierärztlich als gesundes Frühjahrsfutter empfohlen. 3614
Telephon 564. **Wilh. Hohmann,** Römerberg 23.

Frühste Frühkartoffeln (Maikönigin) zum Setzen abzugeben Taunusstraße 53. 3634

Möbel-Freihandverkauf

wegen Aufgabe des Haushalts
Elisabethenstraße 31, 2 Treppen,
von **Montag ab, Morgens von 9—11 u. Nachmittags von 2—4 Uhr** und zwar:

1 Plüsch-Garnitur (modefarbig), best. aus Sopha und 6 Sesseln mit dazu pass. Portièren, 2 Sophas, mehrere Betten, Kinderbett, Kleiderschränke, Consolen, Kommoden, 1 Schreib-Stehpult für zwei Personen, gute wollene Portièren, Gardinen, Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Gaslüstre, worunter prachtv. venet. Krystall-Lüstre, Tische, Stühle, Nachttische, Spiegel, Bilder, Hand-Nähmaschine, Etagère, Eisschrank, Badewanne und sonstige andere Haushaltungs-Gegenstände.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische Futter,
Zimmer-Thüren, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7, wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco. F 123

Donatus-Profil-Brikets
sind das beste, reinlichste und angenehmste Brennmaterial, und nicht theurer als andere Brikets. Zu beziehen im **Alleinverkauf** bei 356
Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.

Täglich f. Eier Vereinstraße 12, Hühnerhof **Kötsch.**

Fahrräder

der besten **deutschen, engl.** und **amerikanischen Fabriken, 99er Modelle,** mit allen neuen Verbesserungen liefert zu **billigsten Preisen** unter weitgehendster Garantie 3069

Hugo Grün, Mechaniker,
Kirchgasse 19. Telephon 501.
Schönste und beste Lernbahn.
Grosses Lager in Ersatz- und Zubehörtheilen.
Gut eingerichtete Reparaturwerkstätte.

Confirmanden-Anzüge,

fertig und nach Maass, in allen Preislagen, empfiehlt 3436

Bernhard Fuchs, Lieferant des Beamten-Vereins,

21. Markstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

„Podbielsky."

Eleganter Frühjahrs-Paletot,

in allen Grössen und neuesten Farben,

à Mk. 14.50.

H. Brann,

54

Kirchgasse,
nächst der Langgasse.

Grosse Auswahl

in:

Gardinen, Stores, Rouleaux-Stoffe,

weiss u. crême, in jeder Breite,

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

Restaurant Mainzer Hof,

Moritzstrasse 34, vis-à-vis dem Gerichtsgebäude, empfiehlt

ein vorzügliches Frühstück,

je nach Auswahl 35, 40 und 50 Pf.

Mittagstisch 60, im Abonnement 50 Pf.

Flaschenbierverkauf (hell und dunkel) über die Strasse.

Schönes Zimmer mit neuem Clavier für kleinere Vereine noch an einigen Abenden frei.

H. Dörmer, langjähr. Küchenchef.

Ausschank von

Pa. Grätzer Export-Bier.

Reichhaltige Speisenkarte. Vorzügl. Küche.

Restaurant „Zum goldenen Roß", Goldgasse 7. 3080

1895er Wachenheimer Bächel

per Flasche ohne Glas nur Mk. 1.50,

ein prachtvoll bouquetreicher, sehr aromatischer vorzüglicher Pfälzer Wein, welcher allerseits ungemein viel Beifall findet. 376

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33.

Neuheiten in

Cravatten

sind in größter Auswahl

Serie I à St. 75 Pf., 3 St. Mk. 2.—,
„ II à St. 95 Pf., 3 St. Mk. 2.50,
„ III à St. Mk. 1.50, 3 St. Mk. 4.—,

eingetroffen bei

Adele Levi, Mauritiusstraße 8.

Esset Schwab's Eiernudeln!

Aus nur schwersten italienischen Eiern hergestellt.

1000 Mark Demjenigen, der nachweist, dass je ein Tropfen Wasser oder Farbe verwendet wurde. F 82

— In besseren Geschäften erhältlich. —

Joseph Wolf,

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.

Möbel, Betten, 2754

complete Einrichtungen.

Ueberraschende Auswahl.

Joseph Wolf,

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.

Stets am Billigsten.

Diese Woche

kommen zu **spottbilligen Preisen** in den Verkauf:

500 Reste zu Kinder-Kleidern, prachtvolle neue Cords, jeder Rest enthält 3 Meter, kostet Mk. 1.65.

1000 Reste zu großen Kleidern, reizende Neuheiten der Frühjahrs-Saison, doppelt-breiter Stoff, jeder Rest enthält 6 Meter, kostet Mk. 3.90.

Reste in Sport-Flanell, bester Hemden-Stoff, 80 cm, waschächt, jeder Rest von 3½ Meter kostet Mk. 1.20.

Reste in Kongreß-Stoffen, crême, mit rothen oder blauen Streifen, jeder Rest von 3 Meter kostet Mk. —.90.

Ca. 200 St. wße. Herren-Oberhemden aus gutem Crettonä, mit 3fach leinenem Einsatz, Stück Mk. 2.85.

Ca. 200 St. weiße Confirmanden-Hemden, Stück Mk. 1.85.

Ca. 100 Dtzd. Taschentücher, weiß mit buntem Rand, pr. Dtzd. Mk. 1.50.

Schürzen-Reste, Crettonä-Reste, 5 Meter Mk. 1.—.
Bettzeug-Reste. 3599

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Knallbonbons

mit Mützen u. scherzhaften Ueberraschungen.
Reiche Auswahl von Neuheiten.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13324

„Hercules"

Transport- u. Droschken-Fahrräder,

sowie alle Sorten

Zweiräder

liefert in bewährter solider Ausführung billigst

Der Vertreter:

Joh. Kroetsch,
Kellerstrasse 12. 3202

Reparaturwerkstätte. Reparaturwerkstätte.

Gute und b. Möbel in großer Auswahl und jeder Preislage zu b. Friedrichstraße 13 und 14. 1689

Zur Confirmation.

Uhren

in

Gold, Silber, Metall

billigst. 3454

Fr. Kappler,

30. Michelsberg 30.

Weißbrod, 1. Sorte, per Laib 45 Pf.,
Kornbrod „ „ 41 „ empfiehlt
Karl Schweisguth, Wellritzstr. 8, nahe der Schwalbacherstr.

Eiform-Brikets

von Zeche **Alte Hause,** zur Feuerung in Regulir- u. Irischen Oefen bestens geeignet, empfiehlt 353

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.

Beste Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Oefen.

Anthracit-Würfel von Kohlscheid, außerordentlich heizkräftig und sparsam im Brand.

Anthracit-Würfel von Langenbrahm, flotter Brand, deshalb sehr für Oefen mit schlechtem Zug zu empfehlen.

Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von keiner belgischen übertroffen. 3320

empfiehlt centner- und fuderweise billigst

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Legehühner,

garant. lebende Ankunft franco jeder Bahnstation, 15 Stück mit Hahn Mk. 26. (Manufer.-No. F. 13106) F 17

Frau B. Margules, Pustkowce Bhf. 12, Kreis Stanislau.

Tafel- und Koch-Aepfel fortwährend großes Lager. 3382

Gebr. Mattemer, Laden Friedrichstraße 47.

Die vortheilhafteste Bezugsquelle für

Kaffee — Thee — Cacao

findet man in **Wiesbaden** { Rheinstasse 55 / Michelsberg 20 } bei

Gebr. Kayser, Grosshandlung in Kaffee, Thee, Cacao.

Streng reelle Bedienung. Machen Sie, bitte, einen Versuch.

— An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen geschlossen. — 3275

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 14. März. 47. Jahrgang. 1899.

Chic und elegant
garnirte
Damen-Hüte

hervorragende Neuheiten der
Frühjahrs- und Sommer-Saison
empfiehlt
Luise Kleinofen,
Langgasse 45, zwischen Bärenstrasse und Webergasse.
English spoken.

Total-Ausverkauf

meines Gesammtlagers in
Spitzen, Bändern, Besätzen, Garnituren etc.
zu jedem annehmbaren Preise.
Sal. Bacharach,
2. Webergasse. **2. Webergasse.** 8440

Mittwoch, den 15. d. M.,
im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse:
Märchen-Vorlesung
für Kinder.
Vorlesende:
Fräulein **Lelli Lüttgens,** Königl. Schauspielerin,
Herr **Albert Biesantz,** Königl. Schauspieler.
Preise der Plätze: I. Platz 0.50 Mk.
II. „ 0.30 Mk. 3691
Karten-Verkauf findet bis Mittwoch, 1 Uhr Mittags, in der **Staudt**'schen Buchhandlung, Bahnhofstr., statt.

Sauerkraut,
Ia Qualität, pro Pfd. 6 Pf., im Ctr. billiger, sowie magnum bonum, blaue englische und Brandenburger Kartoffeln empf. billigst 3615
Telephon 564. **Wilh. Hohmann,** Römerberg 23.

Wohne jetzt
Luisenstrasse 17.
Dr. med. Sartorius,
prakt. Arzt.
Sprechstunde 9—10, 3—4.

Ich habe mich hier als **praktischer Arzt** niedergelassen und wohne
Hellmundstrasse 2, I
(Ecke der Dotzheimerstrasse).
Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags.
2—3 Uhr Nachmittags.
Dr. med. Ludwig Müller.

Fünf Erkerständer von **Gebr. Süss,** mit reicher **Bildhauerarbeit,** billig zu verkaufen Mauritiusstraße 8 bei 1523
Wilh. Helfrich.

Fritz Strensch,
Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchnest.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe von **gutem dehnbarem** Leder, **elegantem** Schnitt und **sauberer** Arbeit. **Garantie für jedes Paar, Anprobiren gestattet. Größte Auswahl. Billige Preise. Confirmanden-Handschuhe von** 1.25—3 Mk. in tadelloser Waare.
Ferner empfehle **Confirmanden-Hüte** von Mk. 1.50—3.50 in größter Auswahl, sowie alle Sorten **Hüte** und **Mützen** für Herren und Knaben, **Hosenträger, Cravatten, Kragen, Manschetten** u. **Portemonnaies** 2c. zu ausnahmsweis billigen Preisen. 8500
NB. Größte Handschuh-Wäscherei und -Färberei.

Schwedische Heilgymnastik und Massage.
Anna Sicurin.
Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus II.
Ausgebildet im Königl. Gymn.-Central-Institut zu Stockholm.
Im Hause zu sprechen 2½—3½.

Jeder Luftschlauch des Continental Pneumatic ist aus bestem Paragummi fabriciert und wird vor dem Verlassen der Fabrik sorgfältig auf seine Dichtigkeit geprüft. Das lästige Aufpumpen ist daher auf ein Minimum reducirt. Verlangen Sie

Continental Pneumatic

wenn Sie ein Rad kaufen.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämmtliche

Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Läuferstoffe etc.

zu ermässigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

Hotel-Kupfer und Silber pp.,

als:
Große Fleischkessel, viereck. u. runde Bratpfannen, Casserolen, Puddingformen, 2 antike Wassereimer, Sectkühler, Vorleglöffel, Bestecke, Milchkännchen rc.,
ferner:
2 Musik-Automaten, 2 Ladenreale (Untersatz mit Schubladen), Glasschrank, Theke, Glas-Ausstellkasten, Erkerverschluß, div. Weiß- und Rothweine und dergl. m.
versteigere ich

heute
Dienstag, Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, in meinem Auctionslokale
8. Mauritiusstraße 8
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute
Dienstag, Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, werden in dem Saale zu den

3 Kronen 3,
23. Kirchgasse 23,
circa **2000 Paar Schuhe**
aller Art für **Damen, Herren und Kinder** in gelb und schwarz und eine Parthie **Wichse** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Karl Ney & Cie.,
Auctionatoren.

Möbel-Freihandverkauf

wegen Aufgabe des Haushalts
Elisabethenstraße 31,
2 Treppen,
Morgens von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr und zwar:

1 Plüsch-Garnitur (modefarbig), best. aus Sopha und 6 Sesseln mit dazu pass. Portièren, 2 Sophas, mehrere Betten, Kinderbett, Kleiderschränke, Consolen, Kommoden, 1 Schreib-Stehpult für zwei Personen, gute wollene Portièren, Gardinen, Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Gaslüstre, worunter prachtv. venet. Krystall-Lüstre, Tische, Stühle, Nachttische, Spiegel, Bilder, Hand-Nähmaschine, Etagère, Eisschrank, Badewanne und sonstige andere Haushaltungs-Gegenstände.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Versch. Gaslüster u. Kugellaternen, sowie sonstige Beleuchtungsgegenstände, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen bei **C. Nistler,** Install., Ellenbogengasse 7, Hinterh.

Quäker Oats zu kochen bereitet der Hausfrau wirkliches Vergnügen und Freude, denn innerhalb zwanzig Minuten ist ein schmackhaftes Gericht, sei es nun in Gestalt von Brei, Suppe oder Pudding, hergerichtet. Ein Versuch wird es erweisen, man verlange ausdrücklich Quäker Oats in gelben Packeten mit obiger Figur.

(M.-No. 10940) F 17

Evang. Gesangbücher
in grösster Auswahl und jeder Preislage.
Chr. Limbarth, Buchhandlung,
Inhaber: **Arthur Venn.**
Kranzplatz 2.

Frische grüne Häringe zum Backen pro Pfund 20 Pf., 6 Pfund 1 Mk.,
Monikendamer Bratbücklinge
Stück 8 Pf., Dutzend 80 Pf.
sind heute eingetroffen bei 3756
J. J. Höss,
auf dem Markt.

Verkäufe

Ein im flotten Betriebe befindliches
Colonialwaaren-Geschäft
in guter verkehrsreicher Straße (Eckladen), Jahresumsatz ca. 30,000 Mark, sehr ausdehnungsfähig, ist anderer Unternehmungen halber, preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 5—6000 Mark erforderlich, Haus kann später mit übernommen werden. Offerten unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3598

Ein altes gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft in der Nähe Wiesbadens, mit größerem Anwesen, Theilung halber preiswerth zu verk. Off. unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verl. erb.

Victualien-Geschäft, gute Existenz, ist Veränderung halber sofort billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3707

Für Capitalisten!
Einige Actien einer **vorz. Rhederei- u. Dampfer-**Act.-Ges. mit **glänzenden Erträgnissen** sind per **Gelegenheit** zu **billigem Curse** direct zu verkaufen. Eventl. Abnehmer belieben sich unter **C. R. 349** in dem Tagbl.-Verlag zu melden.

Gutes Flaschenbiergeschäft sof. zu verk. N. im Tagbl.-Verl. 3745

Junges gutes **Pferd** zu verkaufen Metzgergasse 8.

Dachshund, reine Rasse, 4 Mon. alt, sehr hübsch, billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3531

Bernhardiner Hündin billig zu verk. Jahnstraße 8, 1 St. rechts.

Junger **Zughund** zu verkaufen Eleonorenstr. 6. **Michel.**

Ein fingerzahmer Papagei, schönes Exemplar, etwas sprechend, mit Käfig billig zu verkaufen. Nachzufragen zwischen 10 und 1 Uhr Wörthstraße 4, 1.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 3692

Kanarien (pr. Stamm), zart mit langen Touren, zu verk. **R. Strauch,** Schwalbacherstr. 22, H. 2, vis-à-vis Mauritiusstr.

Schöne **Harzer Kanarienhähne** und **Weibchen** zu verkaufen Rheinstraße 36, Hinterhaus.

Mehlwürmer zu verkaufen Schwalbacherstraße 22, H. 2 St.

Ein fast neuer Frack mit Weste zu verk. Steingasse 36, 1 St.

Neuer Knaben-Anzug, passend für das Alter von 3—5 Jahren, bill. zu verk. Zeitungs-Kiosk Ecke Wilhelm- und Frankfurterstraße.

Zwei Gehrock-Anz., pass. f. Braut., b. Hermannstr. 8, P. 3694

Eine neue goldene oder silberne **Damen-Uhr** nebst Communicanten-Kranz billig zu verkaufen Walramstraße 6, 3 r.

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verk. Wellritzstraße 6. 2813

Schreibmaschine, Blickensderfer, wenig gebraucht, sehr leichter Schlag, statt 167 Mk., für **80 Mk.** zu verkaufen. Anzusehen bei **Ludwig Becker,** Kl. Burgstraße 12, im Laden.

Billard (Dorfelder), **eine Radreif-Biegmaschine** zu verkaufen Emserstraße 40. 2332

Ein gebr. **Flügel** billig zu verkaufen Walramstraße 6, 1 r.

Ein sehr gutes Pianino, kreuzsaitig, mit schöner Schnitzerei, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Philippsbergstraße 8, Parterre. 3565

Gut erhalt. Tafelclavier billig zu verkaufen. Näh. Bachmayerstraße 8.

Clavier für Anfänger billig zu verk. Grabenstraße 9, 1 r.

Neues Tafelclavier unter Garantie zu verkaufen Walramstraße 19, 2 l.

Eine hocheleg. compl. Schlafzimmer-Einrichtung in hell. Nußb. für 850 Mk., 1 dito in Nußb., matt u. blank, für 560 Mk., prachtvolle Büffets mit Schnitzerei in Nußb. von 165 bis 280 Mk., Taschensophas 110 Mk., Herren-Schreibbüreaux von 110 bis 160 Mk., prachtvoller Diplomaten-Schreibtisch in Eichen mit Schnitzerei, engl. Züge, 150 Mk. zu verkaufen
43. Schwalbacherstraße 43.
Ph. Bender.

Um schnell zu räumen verkaufe ausnahmsweise billig: Schöne Schlafzimmer-Einricht. in Nußb., Parthie Sophas von 38 Mk. an, Waschkommoden, Verticows, Spiegel-, Kleider- u. Küchenschränke, gewöhnl. Betten, sowie einz. Bettheile, Tische u. Stühle, ganze Ausstatt. bill. **J. Thüring,** Marktstr. 23, g. d. Eing. d. Zob.

Eine elegante Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung (hell Nußbaum), versch. Betten, Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttisch, Garnituren u. einz. Sophas in Plüsch u. Kameltaschen, versch. eleg. Verticows, Tische, Stühle, gr. u. kleine Spiegel, 1 Trümeau, **2 prachtvolle Stahlstich-Bilder,** Herren- und Damen-Schreibtische rc. sind zu **billigen** Preisen zu verkaufen **Bleichstraße 24, Part.**

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
von **Ph. Bender,** Schwalbacherstraße 33/43.
Empf. alle Arten Kasten- u. Polstermöbel, hocheleg. Schlaf-Einricht. in hell (Nußb.) 850 Mk., eine dito, matt u. blank, 560 Mk., prachtv. Büffets mit Schnitzerei von 150—200 Mk., Ausziehtische v. 28—120 Mk., Speisestühle von 6 Mk. an, stumme Diener 20 Mk., Verticows von 78—120 Mk., Spiegelschr. von 100 Mk. an, Herren-Schreibbüreaux v. 75—160 Mk., Damen-Schreibtische 50 Mk., Eichen-Diplomatenschreibtisch 150 Mk., Nußb.- u. Tannen- 1- u. 2-thür. Kleiderschr. von 22—75 Mk., compl. Nußb.- u. Tannen-Betten von 50—140 Mk., Waschkommoden u. Nachttische, mit u. ohne Marmor, von 8—70 Mk., 4-schubl. Kommoden u. Consolen von 30 Mk. an, Salon-Garnituren von 180—350 Mk., alle Arten Tische, Spiegel, Stühle von 3 Mk. an, gr. Pfeilerspiegel von 24 Mk. an, einzelne Taschensophas u. Schlafdivans von 40—120 Mk., Salontische von 24 Mk. an, Nähtische, Etagèren, Handtuchhalter 3 Mk., Teppiche, Bettvorlagen, Küchenschränke, Küchentische, Anrichten, sowie alle Ersatztheile. — Transport frei. — Eigene Tapezirerwerkstätte.

Möbel, Betten, Spieg. u. Sophas f. bill. Oranienstr. 4. 3087

Zwei schöne Betten
mit **Einlagen** à 110 Mk., 1 **Büffet** 55 Mk., 1 **Spiegelschrank,** innen Eichen, 100 Mk., 1 zweisitz. **Divan,** Moquetbezug, 80 Mk., 1 zweith. pol. Nußb.-Kleiderschrank 65 Mk., 1 Ausziehtisch 27 Mk., 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau 40 Mk., 1 Antoinettentisch 23 Mk., 1 **Kommode** (Landarbeit) 35 Mk., 6 hochlehnige **Stühle** mit geflochtenen **Rücklehnen** 40 Mk., 1 zweith. **Kleiderschrank** mit Muschelaufsatz 45 Mk., 1 Diplomatenschreibtisch 50 Mk., 2 viereckige **Tische** mit Wachstuchbezug, polirt, à 15 Mk., 1 einth. Kleiderschrank 22 Mk., 1 **Sophaspiegel** mit **Muschelaufsatz** 14 Mk., kleinere Spiegel 3.50 Mk., 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz 20 Mk., **1 englische Bettstelle** mit Drahtboden, **Wollmatratze, Deckbett und Kissen** 42 Mk., 1 Verticow 30 Mk., 1 Paneelbrett, 1 Regulator, 1 **Meyer's Conversations-Lexikon** (16 Bände), 1 Bücherreal, 1 Blumentisch, Reisekoffer rc. Die Sachen sind alle gut erhalten u. werden nach Uebereinkunft noch billiger abgegeben. Näh.
Albrechtstraße 24, Part.

Gut gearb. Möbel (meist Handarb.) wegen Ersparn. d. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: Vollst. Betten v. 50 u. 60 Mk. an, hochh. 60 u. 70, Bettst., geschweift, 15 u. 18, hochh. Muschelbettst. 20 u. 25, zweithür. Kleiderschränke mit Aufsatz 30 u. 35, einthür. 16 u. 20, Kommoden 23 u. 26, Küchenschr. 22 u. 27, Verticows, hochfein, 30, 35, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 20, Matr., Seegras 9 u. 14, Wolle 18 u. 20, Deckb. 12 u. 15, feine Sophas 40, Divan 50, pol. Sophatische 15 u. 20, Tische 6 Mk. u. s. w. Frankenstr. 19, H. P.

Neue und gebr. Betten in gr. Auswahl und jeder Preislage, sowie neue Polster- und Kastenmöbel, 1 gebr. Damen-Schreibtisch, Spiegelschr., Silberschr., Spiegel, Waschtisch, Küchenschränke, Nähtisch, Küchenbretter und Anrichte, Roßhaarmatr., Deckbetten und Kissen, sehr bill. Krankenwagen und 2 Ruhesessel, 1 mit Nachtstuhleinricht. Helenenstraße 1. 3748

Zwei neue pol. Muschelbetten, Roßh., à 100, pol. Kommode 30, Kameltaschensopha 75, Chaiselongue 30, eis. Bettst. mit Strohm., Keil 10, schönes Canape 40 Mk. Gemeindebadgäßch. 9, 2 St. l. 3585

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 2141

Großes Kinderbett und **Küchenschrank** Wegzugs halber zu verkaufen Weißenburgstraße 2, 1 r.

Bettstelle, Sopha, Geige billig zu vk. Hermannstr. 28, H. P. l.

Eine nußb.-polirte **Bettstelle,** Sprungrahmen u. Wollmatratze, neu, und ein Sopha billig zu verkaufen Riehlstraße 5, Part. 3622

Eiserne Bettstellen abzugeben Bleichstraße 9, Institut **Schaus.** 3688

G. gearb. lack. fra. Bettst. b. zu vk. Seerobenstr. 9, Mtb. 3 r.

Kameltaschen-Garnitur, neu, gut gearbeitet, f. **180 Mk.** zu verk. **Moritzstr. 44, 1.** 395

Kameltaschen-Sopha u. 2 Sessel, 2schläfr. pol. Bett mit Roßhaarmatratze, 1-schläfr. mit Seegrasmatr. (Alles neu) billig zu verk. **Frau Wilh. Klein,** Tapezirgesch., Albrechtstr. 30. 3152

Eine g. erh. Plüschgarnitur bill. z. verk. Schwalbacherstr. 5, 2.

Eine Garnitur **Polstermöbel** billig zu verkaufen (Kameltaschen-Bezug). 2735
G. Hoffmann, Tapezirer, Webergasse 39, links 1.

Ein **schöner Plüsch-Divan** zu verkaufen Westendstraße 22, 1 Tr. links. 1593

Ein neuer **Taschendivan** billig zu verk. Jahnstraße 5, Part.

Divan mit 4 Sesseln (rother Plüsch), 2thür. Kleiderschrank, Kommode, 2 Nußb.-Betten sofort z. verk. Riehlstr. 4, 1 r. 3596

Sehr gut erh. Canape bill. zu vk. Näh. Westendstr. 3, Stb. 2.

Ein großes **Schlafcanape** billig zu verk. Lehrstraße 14, 1 r.

Zu verkaufen:
Ein Sopha mit grünem Plüsch, zwei Armsessel mit Lehnen (desgl.), zwei Fauteuils mit grünem Plüsch, sechs Stühle (desgl.), ein Mah.-Tisch, ein großer Trümeau mit Marmoraufsatz, ein Blumentisch. Täglich anzusehen **Herderstraße 6, 1 rechts.**

Sopha u. ov. Tisch billig zu verk. Hellmundstraße 39, 2 r.

Sehr gut. Roßh.-Sopha b. zu vk. Adelheidstr. 70, 2. 3360

Cassaschrank, Stahlpanzer, 3 Tresors, Pat.-Verschluß, 15 J. Gar. **Biebrich,** Wiesbadenerstr. 47.

Bücher-, Kleider- und Küchenschränke 15, Kamel- und Plüschgarnitur 65, Spiegel, Nußb.-Büffet mit 6 Stühlen 175, Sekretär 35, altdeutsches Büffet m. 18 Stühlen 185, Sopha 13, Herren-Schreibtisch 55, Betten 35 zu h. Hermannstr. 12, 1. 3259

Zwei g. Schr. f. Wirth. o. Gesch. b. zu vk. Albrechtstr. 11, H. 2

Kleider-, Küchenschränke 15 Mk., Kommode, Canape, Waschkommode, Bett, Tisch billig zu verkaufen Wellritzstraße 39, P. 1.

Ein zweithür. Kleiderschrank mit 2 Schubladen u. Werkzeug-Einrichtung 27 Mk., eine Theke, 1,80 Mtr. lang, 25 Mk., 1 Schreibtisch 15 Mk., 1 Küchentisch mit Zinkplatte 8 Mk., eine Roßhaarmatratze 21 Mk., 3 Gartenstühle à Mk. 1.70, Bilder u. dgl. mehr.

Hochstätte 29.

Möbel-Verkauf. Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Brandkiste, Bettstellen, Waschkommode, lackirte und polirte Kommoden, alle Arten Tische, Anrichte, Küchenbretter, Nachttische, Verticows zu verkaufen Schachtstr. 25. Schreiner **Thurn.** 3430

Großer runder **Tisch** für 8 Mk. zu verk. Frankenstr. 10, 1 r.

Großer Schreibtisch, ein g. Bett und Versch. zu verkaufen oder zu vermiethen Luisenstraße 15, 1. 3591

Nähmaschine (Hand u. Fuß) bill. zu verk. Luisenstr. 18, 2 r.

Ein Firmenschild, 8 Meter lang, 52 breit, ist sehr preiswürdig zu verk. Marktstr. 14, 2, Eing. Ellenbogeng. 2. 3760

Eine **Theke,** eine Gartenbank, ein Eisschrank und ein Kleiderstock billig abzugeben Kleine Schwalbacherstraße 14, P. 1.

Fast neue Erker-Einrichtung mit **Marmorplatte u. 1 Restaurations-Büffet** zu verkaufen Taunusstraße 43. 2197

Eine große elegante
Juwelierladen-Einrichtung
ganz od. getheilt abzugeben. Anzusehen in **Mainz,** Stadthausstr. 25.

Eine gut erhaltene vollständige **Einrichtung** für Colonialw.-Geschäft zu verkaufen Oranienstraße 35, H. Hof Werkst. r. 2104

Billig zu verkaufen: Eine Glastheke, 2,70 l., 0,90 br., 0,80 h., vorn 5 Thüren, hinten 2 Doppelthüren, 5 große u. 2 kleine Ausstellkasten, 1 Glasschrank mit Aufsatz, unterer Theil 1,80 l., 0,90 h., 3,54 breit, oberer Theil 1,30 l., 1,80 h., 0,18 breit. Näh. Herrngartenstraße 12, Hth. 1. 2786

Stauberker,
1,50 : 3,22, sowie eine Glaswand sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1637

Vom 20. d. M. ab sind an dem Abbruch **Häfnergasse 13**
2 Erker mit großen Scheiben und Rollladen-Einrichtung, sowie **Fenster, Thüren, Treppen, Dachziegel, Bau- und Brennholz** u. dgl. zu haben. Näh. Feldstraße 25. 3611
Adam Tröster.

Ein neues und ein gebr. **Einsp.-Pferdegeschirr,** beide ganz silberplattirt, billig zu verkaufen. **R. David,** Bleichstraße 12.

Rheinbahnstraße 2, 2,
sind Herrschaftswagen, Coupé und Damen-Phaëton preismäßig zu verkaufen, sowie Möbelgarnituren.

Landauer, ein- u. zweisp., billig zu verkaufen. N. bei 2431 **Ph. Klapper,** Walramstraße 13.

Rheinbahnstraße 2, 2,
Milchwagen und Ackergeräthe, als: Pflüge, Walze, Eggen, zu verkaufen.

Ein **Liegewagen** zu verkaufen Hellmundstraße 12, P. 3638

Gut erh. **Sitzwagen** für 6 Mk. zu verk. Frankenstraße 19, H.

Kinder-Liegewagen, fast neu, b. zu verk. Hellmundstraße 42, 2.

Ein **gut erh. Kinder-Sitzwagen** zu verkaufen Oranienstraße 6, Hinterh. 3 rechts.

Ein fast neuer **Kinder-Sitz- und Liegewagen** zu verkaufen. Anzusehen von 10 bis 2 Uhr Weilstraße 11, P.

Eleganter gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen Schützenhofstraße 11.

Ein gut erh. **Kinder-Sitzwagen** zu verk. Weilstr. 12, H. P.

Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltener Fahrstuhl, 1 Füll-Ofen, 50 verschiedene Zimmerstühle, 2 Salontische, 2 Verticows, 1 Damen- u. 2 Herren-Schreibtische, versch. a. Tische, Spiegel, Betten, Küchen- u. Kleiderschränke, m. Wasch- u. andere Kommoden Herrngartenstr. 12, H. 1.

Gut erh. **Pneumatik-Rad** zu verk. Wilhelmstraße 4. 2422

Gut erh. **Pneumatik-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 2421

Ein hochelegantes neues **Fahrrad** ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, Hths. 2 r.

Damen-Fahrrad, neu, sehr billig zu verkaufen Mauergasse 11, 2 St.

Fahrrad zu verkaufen Adelheidstraße 11, 1.

Herren-Fahrrad,
gut erhalten, zu verkaufen. **Portier, Hotel Quisisana.**

Fahrrad (Straßenrenner) mit doppelter Uebersetzung, gut erhalten, billig zu verkaufen Frankenstraße 21, H. 1 Tr.

Ein Columbia-Fahrrad,
Modell 98, kettenlos, wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 4.

Damenrad, kaum gefahr., f. 160 Mk. z. vk. Kapellenstr. 14, 1.

Gebr. **Fahrrad,** gut erh., b. zu vk. Frankenstraße 14. 3624

Ein **Fahrrad** nebst Kinder-Wagen zu verkaufen Kellerstraße 6, 1 St. l.

Ein fast noch neues **Fahrrad** billig zu verk. Nerostraße 3, 1.

Eleg. Damen-Fahrrad preisw. zu vk. Metzgerg. 27. Dreisbach.

Gut erhaltene Badew. mit Brause zu verkaufen Langgasse 19, 1. 3224

Zu verkaufen aus gutem Privathause wegen Umzug: Zwei 3-flamm. Gaslüster, 1 Gasampel, 1 ovaler Nußb.-Sophatisch, 1 geschnitzter Lehnstuhl u. Schaukelschemel mit Stickerei, 1 Noten-Etagère, 1 lederner amerik. Herren-Koffer, Metallleuchter rc. Anzusehen von 11—1 Uhr Vormittags. Adresse im Tagbl.-Verlag. 3721

Drei eis. Fenster, 1 Remiseuth. zu vk. Nicolasstr. 17, P. 3191

Zwei große Fenster, passend auf Balkon, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3720

Gemauerter Herd (Kupfersch.) zu vk. Schwalbacherstr. 41. 3626

Gut erhaltener **Herd** mit Kupferschiff und Rohr zu verkaufen Adlerstraße 38, Part. 2689

Große Epheuwand (4 Mk.) zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Westendstraße 7, 1.

Zwei cpl. Pump. 1 Ref. (1 cbm) b. z. vk. Walramstr. 12. 2299

Ein 2-flügel. **Hofthor** mit Oberlicht u. Laufthürchen (3,50 h., 2,80 br.) wegen Bauveränderung bill. zu verk. Nerostraße 10. 88

Große Hundshütte mit Zinkdach zu verkaufen Schillerplatz 1, Seitenbau bei **Wolf.**

Ein großer **Gesangschrank,** auch als Flughecke zu benutzen, billig zu verkaufen Römerberg 7, 1 l.

Eine gr. Hecke und eine graue Amsel bill. zu vk. Lehrstr. 29, 2.

Wellenbadschaukel, f. neu, abzug. Kaiser-Friedrich-Ring 1, P. 1.

Ca. 15 Stück große schöne Kisten billig abzugeben Friedrichstraße 47, Obstladen.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 14268

Fässer in allen Größen zu verkaufen Weinhandl. Sedanplatz 5. 684

Leere Oelfässer zu verkaufen.
C. W. Poths, Seifen-Fabrik, Langgasse 19.

Leere Oelfässer billig abzugeben. 2982
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Metzgergasse 17.

2000 gebrauchte **Rheinwein-Flaschen** billig zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Mehrere Brand Backsteine zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 18, H. Part. 3207

Schöne Dickwurz zu verkaufen Dotzheimerstraße 61a bei **Göttler. Telephon 782.** 3714

Stroh zu verkaufen Schwalbacherstraße 39, Hth. 3368

Eine Grube **fauler Mist** zu verkaufen Frankenstraße 17.

Blumenerde, sowie gute **Mistbeeterde** in jedem Quantum empfiehlt Gärtnerei **Ph. Walther,** Schiersteinerstraße 9, Gth.

Guter Kuhdung zu verkaufen Feldstraße 7.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber
kauft zu reellen Preisen
Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 3091
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau H. Lange, Wwe., Metzgergasse 37, zahlt die höchsten Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Betten, Möbel rc. Auf Bestell. komme pünktl. ins Haus.

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber rc.** u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 3081

A. Geizhals, Metzgergasse 25,
kauft fortwährend getragene Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung f. in's Haus.

Getragene Herren- u. Damen-Kleider,
Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine, Oelgemälde, sowie **ganze Nachlässe** u. Waarenlager kauft stets zu hohen Preisen. 2918
S. Rosenau, Metzgergasse 13.

Linoleum-Teppich oder **-Läufer,** gut erhalten, zu kaufen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1 St. 3354

Ein gebrauchter 2-thür. **Kleiderschrank,** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager rc.** Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. 3078
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Gebrauchte Möbel aller Art, Teppiche, Eisschränke sofort zu kaufen gesucht bei G. Jäger, Hellmundstraße 29.

Ein großer 2-thür. Kleiderschrank gesucht. Offerten mit Preis unter **R. P. 324** an den Tagbl.-Verlag.

Kassenschrank,
kleinerer, und Flur-Toilette zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut erhaltener **Nußb.-Damen-Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Ladenregal oder Schrank mit vielen Schubladen zu kaufen gesucht Kirchgasse 27, 1 Tr. 2384

Ein **gebrauchtes Handkarrnchen** wird zu kaufen gesucht. Näh. Blücherstraße 6, Wirthschaft „Zum Fürst Blücher".

Gut erhaltener Kinderwagen von einer Herrschaft zu kaufen gesucht. Offerten Eleonorenstraße 9, 2 r.

Ein gebrauchtes Damenrad, welches noch gut erhalten ist, zu kaufen gesucht. Offerten u. **J. M. 38** hauptpostlagend.

Zwei gebr. transp. Herde z. k. ges. Kl. Burgstr. 11, Cigarrenl.

Altes Metall, Makulatur kauft **Fuchs,** Schachtstraße 6. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei kauft stets und nimmt in Tausch 1943
P. J. Fliegen, Kupferschmiederei, Metzgergasse 37.

Knochen, Lumpen, Eisen und altes Metall werden zu den höchsten Preisen angekauft Michelsberg 28.

Bierflaschen zu kaufen gesucht Hellmundstraße 41, Laden.

2—3000 Bordeaux-Flaschen kaufe billigst. M. Helenenstr. 2, P.

Verschiedenes

Mährische Malzfabrik,
Fabrikat erster Marke, sucht in Brauereien gut eingeführte **Vertreter.** Offerten an **Rudolf Mosse, Wien I,** sub **W. A. 1211.** (Wa. 4764) F127

Ein **Theilhaber** zu hohem Gewinn bringenden Unternehmen gesucht. Offerten unter **A.** postlagernd Eltville a. Rhein.

Stiller Theilhaber
mit 5—10,000 Mk. Einlage für ein sich gut rentirendes Geschäft sofort gesucht. **Damen** nicht ausgeschlossen, da Suchender Fachmann ist. Offerten erbeten unter **S. R. 317** an den Tagbl.-Verlag.

Gestohlen.
Am letzten Samstag wurde mir aus dem Glaskasten auf der Theke eine goldene offene **Herren-Remontoir-Uhr** entwendet. Gehäuse-No. 196740. Die Zeiger sind auf der Uhr, **doch das Zifferblatt fehlt.** Sollte die Uhr einem der Herren Uhrmacher zur Reparatur übergeben oder sonst Jemand zum Verkauf angeboten werden, so bitte ich, die Uhr festzuhalten. 3719
Wilh. Mesenbring, Uhrmacher.

Unbedingt lesen!
Schon mancher ist durch praktische patentamtlich geschützte Neuheiten ein vermögender Mann geworden. Für einen solchen flott verkäuflichen Massenartikel sollen überall Alleinverkaufsstellen errichtet werden. Kein Laden nöthig, auch kein Betriebscapital. Die Erfindung ist so hochwichtig für die allgemeine Sicherheit, daß die gesetzliche zwangsweise Einführung zu empfehlen wäre. Sehr hoher Verdienst! Bewerber aus allen Orten werden gebeten, mir schleunigst per Postkarte ihre Adresse mitzutheilen, worauf mein zur Errichtung von Alleinverkaufsstellen bevollmächtigter Reisender die betr. Herren entweder besuchen, oder sie nach einem Hotel einladen wird, um alles Nähere zu vereinbaren und Muster nebst zahlreichen Original-Gutachten vorzulegen.
A. L. Bethe, Aachen No. 40.
Fabrikation und Vertrieb prakt. Neuheiten.

Conditor oder Koch
kann Conditorei, feines Café, eleg. Weinstuben per sofort übernehmen. Erforderlich 2000 Mk. Näh. hauptpostl. unter **R. 69.**

Königliches Theater.
Drei Plätze 1. Ranggallerie, Mitte, zusammen oder einzeln abzugeben Langstraße 2.

Königl. Theater.
1. Parquet, rechts, 5. Reihe No. 48 (Eckplatz), Abonn. **A.,** für die Dauer des Abonnements abzugeben Webergasse 23, 1.

Königl. Theater.
Zwei Viertel Abonnementsplätze 2. Parquet, nebeneinander liegend, Serie **C.,** vom 20. d. M. für 6 Wochen abzugeben. Zu erfragen Adolphs-Allee 23, 1.

Canalpläne
für Hausentwässerungen werden correct und billig ausgeführt. Näh. durch den Hausmeister Nicolasstraße 19.

Zum Kaiser Wilhelm,
Hellmundstraße 54.
Meine **schön hergerichtete Kegelbahn** kann für Samstag Abend noch abgegeben werden. **Jacob Fürst.** 3098

Vereinslokal noch einige Tage frei „Kaiser Friedrich", Nerostraße 37. 1058

Junger Mann sucht **diät. Mittagstisch, am liebsten vegetar.** Offerten unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3761

Gute Pension (Mittagstisch) gesucht. Offerten unter **A. R. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besserer Herr kann an einem Privat-Mittags- u. Abendtisch Theil nehmen. Neugasse 9, 1 St. links. 2721

Aelteres Ehepaar m. Möbel u. 10 compl. Betten sucht m. Arzt Verbindung. Off. unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes schw. gutes **Pianino,** auf l. Zeit z. verleihen od. preisw. zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3096

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 3815

Herren-Tandem zu vl. od. verk. Schwalbacherstr. 7, 3. 2196

Umzüge werden per Federrolle billigst besorgt Eleonorenstraße 6. **Michel.**

Umzüge
per Möbel- u. Rollwagen w. stets übernommen u. prompt ausgeführt. 3048
Louis Blum,
Aarstraße 12.
Telephon 240.

Umzüge. Empfehle mich zur Uebernahme von Umzügen unter Garantie bestens. 3108
Karl Bopp, Schreiner, Hellmundstraße 56.

Billige Preise! **Reelle Bedienung!**
Umzüge
in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung.

Wilhelm Blum,
37. Friedrichstr. 37,
Vertreter d. Internationalen Möbel-Transport-Vereins.

Umzüge. Empfehle mich zur Uebernahme von Umzügen u. Garantie, sowie **Poliren,** Beizen und Wichsen aller Möbel bei billigster Berechn. **Peter Göller,** Schreiner, Roonstr. 15.

Umzüge, sowie einzelne **Transporte** m. Federrolle (ein- u. zweisp.) übernimmt bei äußerst bill. Berechnung **Stiefvater,** Röderstraße 22 und Saalgasse 14.

Umzüge per Federrolle werden billigst besorgt Albrechtstraße 37, Hinterh. Part.

5—6000 Karren Schutt
können gegen Vergütung von 20 Pf. à Karren in der Füllgrube Schlachthausstraße abgeladen werden. Näh. bei **Karl Auer,** Adlerstraße 60, 1 St. 3697

Poliren. Empfehle mich zum Aufpoliren u. Mattiren von Möbeln jeder Art bestens. 3107
Karl Bopp, Schreiner, Hellmundstraße 56.

Poliren und **Wachsen** der Parquetböden, sowie Reparaturen besorgt **Kaufmann,** Schreiner, Kirchgasse 56, Hth. 1.

Parquetböden werden gereinigt und gewichst bei **Fr. Lüders,** Frotteur, Platterstraße 2, vorm. **G. Appel.**

Stühle aller Art werden billig geflochten, reparirt u. polirt.
Ph. Steiger, Helenenstraße 6. 2144

Stühle flechtet ein blinder Mann gut u. billig. Bestellungen, auch p. Karte, an **Karl Kraft,** Westendstraße 19, 1 St.

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabaster, sow. Kunstgegenst. aller Art (**Porzellan** feuerf. u. Wass. **haltb.**). Uhlmann, Luisenpl. 2.

Ein **Tapezirer** empfiehlt sich in und außer dem Hause zum Arbeiten **billig.** Näh. **Taunusstraße** 31, im Laden links.

Tapezirerarbeiten w. b. ausg. Hellmundstraße 42, 2 St.

Sargmagazin
56. Webergasse 56.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metallsärge. 3284
Karl Roßbach, Schreinermeister.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter,

Elisabethe Roth, geb. **Pfeiffer**,

Sonntag Mittag 1 Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernde Familie:
Joh. Heinrich Roth, Herren-Schneider,
Paula, Wilhelm, Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 3718

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben und treuen Schwester, Schwägerin und Tante,

Elise Langendorf,

sagen wir Allen herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir Allen unsern innigsten tiefgefühlten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Emil Reinecker und **Kinder.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Elisabeth Neuendorff,

in Folge Lungenlähmung sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
August Neuendorff, Rech.-Rath a. D.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 3743

Schmerzgebeugt mache ich Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mir heute meine geliebte Frau,

Mathilde Noetzel,

geb. **Rosa**,

durch den Tod entrissen wurde.

Mit mir trauern meine acht Kinder, zwei Schwiegersöhne, eine Schwiegertochter u. zwei Enkel um ihre liebevolle Mutter u. Großmutter.

Wiesbaden, 13. März 1899.

Wilhelm Noetzel.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. März, 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Hainerweg 1, aus statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei der Trauer um unser unvergessliches Kind,

Elsa,

zum Troste gereichen, sprechen wir unsern tiefempfundenen Dank aus.

Heinrich Krane und **Frau, Franziska**, geb. **Laux.**

3741

Fremden-Verzeichniss vom 13. März 1899.

Adler.
Bosch, J. Altenburg
Kisker. Bielefeld
Giesecke, K. Neugoldbeck

Bahnhof-Hotel.
Bloch, J., Kfm. Emmendingen
Leonhardt, Bruno, Chemnitz
Nöst, Rudolf. Hamme-München
Lehmann, Frl. Altenkirchen

Belle vue.
Frige, m. Fr. Baden
Lebert, Fr., m. T. Baden

Einhorn.
Sommer, Kfm. Freiburg
Sternberg, Kfm. Köln
Wieprecht, Kfm. Plauen
Jacoby, Kfm. Köln
Hemmer, Kfm. Soest

Eisenbahn-Hotel.
Maux, Kfm. Stuttgart
Eschholz, G., Kfm. Hamburg
Ross, Carl, Kfm. Köln
Miklaszewski, C., Gerichtsbeamter, Dr. Galizien

Englischer Hof.
Heigse, T., Fr., Rent. Halle
Piltz, A., Bergwerks-Dir. Halle

Zum Erbprinz.
Höhn, H., Beamter. Köln
Hans, Tilli, Frl. Weilburg

Grüner Wald.
Pfefferkorn, F., Kfm. Hohenstein
Kahn, M., Kfm. Eschwegen
Calisch, S., Kfm. Paris
Spratten, K., Kfm. Köln
Doerhorst, M., Kfm. Charlottenburg
Liebmann, M., Kfm. Mannheim
Fenerle, G., Kfm. Augsburg
Neu, H., Kfm. Stuttgart
Fichtner, M., Kfm. Untertürkheim
Reins, A., Kfm. Neus
Greis, M., Kfm. Berlin
Rau, Oscar, Kfm. Pforzheim
Goezze, Aug., Kfm. München

Hotel Happel.
Guldenstein, H., Oberiosp. München
Kohl, J., Kfm. Koblenz
Schneider, A., Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Knecht, F., Kfm. Würzburg

Hotel Hohenzollern
Feldhoff, Fabrikbes., m. Fr. Langenberg
Léger, Fr. Luxemburg

Hotel Kaiserhof.
Just, Adolf. Kandel
Oppenheim, W. Warschau
Herzfeld, Bankier. Berlin

Hotel Karpfen.
Schuhmacher, Fr. Krefeld
Kahn, G., Kfm. Metz
Brechel, A. Saulheim

Goldene Kette.
Bleyert, J. M., Fr. Hannover

Goldenes Kreuz.
Schöne, H., Geh. Rath u. Prof., Dr. Kiel

Goldene Krone.
von der Schubenburg, Fr., General. Göttingen

Hotel Metropole.
Goldschmidt. Frankfurt
Hesslein. Hamburg
Bor. Morhange
Reil. Haarlem
Werner. Hamburg
Rose. Hamburg
v. Jena. Cöthen
Fuld, Bankier. Pforzheim
Schlesinger. Frankfurt

Hotel Minerva.
von Haxthausen, Fr. Carlshafen
del-Rio, Alexander, Rent., m. Fr. Mexiko

Kuranstalt Bad Nerothal.
Straatman, G. Essen
Harrig. Saarbrücken

Nonnenhof.
Rütter, G., Kfm. Cleve
Klaatsert, U., Prof., Dr. Heidelberg
Leusch, A., Kfm. Düsseldorf
Essers, E., Kfm. Düsseldorf
Eckert, L. Kfm. Hamburg
Levy, M., Kfm. Heilbronn

Hotel du Nord.
Samson. Hamburg
Samson, Fr. Hamburg
Gehlhaar, Fr., Lehr. Kassel

Hotel du Parc und Bristol.
Persson-Hennings, N., Offiz., m. Fam. u. Bed. Schweden

Pariser Hof.
Ohland, Rent. Gefle
Beschorner Stations-Diätar, m. Fr. Spandau
Blauel, Ingen. Heinrichshütte
Hörnstein, Kfm. Gefle

Prätzer Hof.
Zimmermann, A., Kfm. Mannheim
Weiss, W., Kfm. Urach
Kern, Kfm. München
Hertel, L., Kfm. Küstrin
Hepp. Danborn
Augenstein, J., Kfm. Neustadt
Göttling, C., Kfm. Rheydt

Promenade-Hotel.
Heumann, Max, Kfm. Köln

Zur guten Quelle.
Neubacher, G., Kfm. Berlin
Mocking, 2 Frl. Stromberg

Rhein-Hotel.
Seib, Hauptm. Zabern
Roth, W. München
Hoskins, F., m. Fr. London

Rose.
Bauer, O., Commerzien-R. Stuttgart
Dickson, J., m. Fr. Amerika
von Hagen, Major, m. Fr. Hannover
Biller, Frl. Pforzheim

Weisses Ross.
Bartels, Louise, Frl. Hannover

Weisser Schwan.
Ringnes, M., Chemiker. Christiania

Taunhäuser.
Schmidt, Aug., Lehrer. Essershausen
Arets, Herm., Kfm. Rheydt
Benzing, Martin, Kfm. Schevenings
Berger, Max, Kfm. Berlin
Bertum, H., Kfm. Bonn
Beck, R., Kfm. Stuttgart
Badio, Max, Fabr. Berlin
Handwerk, E. Kfm. Nürnberg

Hotel Schweinsberg
Eator, Adolf, Kfm. Marburg
Pistor, Kfm. Hedderdorf
Rau, Fabr. Pforzheim
Bayer, Fabr. Berlin

Taunus-Hotel.
Eberhardt, Dr. Krefeld
Marcus, Kfm. Berlin
Stutsch, Prof., Dr. Breslau
Schmidt, Fabr. Gerswelier
Ries, Dr. med. Stuttgart
Möncha, Frl., Rent. Aachen
Boesner, Ingen. Augustenthal
van Alphen, Seeoffizier, m. Fr. Zoom

Hotel Union.
Schmitz, Frl. Heidelberg

Hotel Victoria.
Duckwitz, Fr. Bremen
Henschen, Frl. Bremen
Rabenau, Alex. Hannover
Severin-Tonnesbeck-Sandberg, Grossh., m. Frau. Kopenhagen
van Schreven-Weuflaig, H., Leut. zur See, m. Frau. Arnheim
Weygandt, W., Dr. med. Heidelberg
Menny, m. Fr. Chateau Salins

Hotel Vogel.
Müller, Dr., m. Fr. Frankfurt
Rousberg, J., Buchh. Düsseldorf
Berlege jr., J., Kfm. Gelsenkirchen
Ausorge, J. A., Bergwerksdirector. Biedenkopf
Hanika, Anton. Frankfurt
Jacobi, Elsa, Fr. Berlin
Lenz, Ch., Kfm. Frankfurt

Hotel Weins.
Reusch, Bürgermeister. Oberlahnstein
Skrotzki. Limburg

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Heumann, Wilh. Aug., Leut. Metz
van Streich, Karl, Reichsger.-Rath a. D. Stuttgart
Pension Anglaise.
Hardinge, Fr. London
Hardinge, Frl. London
Peters, W. R., Fr. Amerika
Peters, H. u. S., 2 Frl. Amerika
Pension Crepé.
Simms, Henry, Fr. Hamburg
Kannenbgiesser, Edward, Fr. Hamburg
Boehm, Dr. Rittershausen

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. **Dienstag, den 14. März.** **47. Jahrgang. 1899.**

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des **unbedingten Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

UEBERSIEDELUNGS-GELEGENHEITEN
mittelst grosser gepolsterter Möbelwagen ohne Umladung.

Name oder No. d. Möbelwagen.	Frei am:	Standort:	Nimmt Ladung auf nach:
„Reichstag"	25./2.	Karlsruhe	Wiesbaden.
Nr. 61	14./3.	Danzig.	Berlin od. Wiesbaden.
Nr. 66	1./3.	Wiesbaden	Richtung Görlitz.
„Ziethen"	5./3.	do.	Kirn a. d. M.
Nr. 54	2./3.	do.	Wächtersbach.
Nr. 58	25./2.	Berlin	Dresden o. Wiesbaden.
„Körner"	28./2.	do.	Hoyerswerda.
„Deutschland"	11./3.	Naumburg a. d. S.	Wiesbaden.
Nr. 71	26./3.	Wiesbaden	Einbeck.
Nr. 62	23./3.	do.	Hannover.
Nr. 59	15./3.	Genf	Deutschland od. Wien.
„Möbelkoffer"	28./3.	London	Deutschland.
„Niederwald"	15./4.	Wiesbaden	Bonn od. Richtung.
Nr. 69	15./3.	do.	Barmen.
„Graf Moltke"	2./3.	Berlin	Westfalen.
Nr. 68	28./2.	Coburg	Wiesbaden.
Nr. 57	10./3.	Wiesbaden	Goslar.
„Reichstag"	29./3.	Berlin	Barmen od. Köln.
Nr. 76	25./2.	Schiltach	Wiesbaden.
„Schiller"	22./2.	Wiesbaden	Köln.
Nr. 74	27./2.	Nienburg	Wiesbaden.
Nr. 70	24./2.	Bremen	Rheinland.
„Lessing"	16./3.	Wiesbaden	Heidelberg.
Nr. 61	4./4.	Hannover	Wiesbaden.
„Barbarossa"	22./3.	Wiesbaden	Bullay.
Nr. 78	26./3.	Magdeburg	Hoyerswerda.
Nr. 66	15./3.	Gr. Lichterfelde	Wiesbaden.
„Ziethen"	13./3.	Berlin	do.
„Schiller"	9./3.	Homburg v. d. H.	do.
Nr. 76	12./3.	Berlin	Beliebiger Richtung.
„Graf Moltke.	20./3.	Essen a. Ruhr	Wiesbaden.
Nr. 60	8./3.	Wiesbaden	Tilsit od. Richtung.
Nr. 64	9./3.	do.	Dresden.
„Körner"	25./3.	Stuttgart	Wiesbaden.
Nr. 68	24./3.	Wiesbaden	Elberfeld.
Nr. 54	21./3.	do.	Düsseldorf.

Anfragen [illegible] zu richten an
J. & G. RETTENMAYER, WIESBADEN
Vertreter des internationalen Möbeltransport-Verbandes.
21. Rheinstrasse 21. 1442

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Idsteinerstraße 23 mit 285 Ruthen großem Garten ist zu vermiethen. 938

Ruhbergstraße
ein hübsches Landhäuschen, enthaltend sieben Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, Trockenspeicher, gute trockene Kellerräume, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, hübsches Gärtchen am Hause, gesunde prachtvolle Höhenlage, schöne Aussicht auf den Neroberg, Kapelle, Nerothal, nahe Verbindung mit der Dampf- und elektrischen Bahn. Telephon-Verbindung im Hause und kann nach Bedarf mit übernommen werden, ist auf 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermiethen. Näh. bei Clementine Wollmerscheidt, Wwe., Ruhbergstraße 12. 1721

Emserstraße 2
ist ein kleines alleinstehendes Hofgebäude, welches sich zu Büreauzwecken oder Werkstätte eignet, per 1. April l. J. zu vermiethen. Fester Preis jährlich 200 Mk.
Näh. daselbst oder bei Rechtsanwalt **von Eck**, Adolphstraße 14, Part. 1134

Emserstraße 22 ist die Villa per 1. April 1899 an ordentl. Familie zu verm. Näh. bei **B. Baer**, Friedrichstraße 19. 611

Kleine Villa Hildastraße 5 zu vermiethen. Näh. bei **Gg. Birck**, Bertramstraße 7. 1113

Zu vermiethen Villa in feiner Kurlage ab 1. April 1899, auch mit Stallung, eventl. auch Vorkaufsrecht. Zu erfragen **J. Schlichting**, Rheinbahnstraße 3. 3457

Geschäftslokale etc.

Adolphstr. 5 schöne Souterrain-Räume m. Kell., paff. f. **Werkstatt, Lagerr.** od. **Fl.-Bierhandl.** mit **Wohn.** z. v. Näh. Rchm. das. o. Taunusstr. 48, 3. 7612

Adlerstraße 29 Werkstätte billig zu vermiethen. 1845

Albrechtstraße 40, Neubau, ein schöner Laden mit Wohnungen auf 1. April zu vermiethen. 7780

Albrechtstr. 48 schöner Eckladen, für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 6202

Bahnhofstraße 20 (Residenztheater) Laden mit Wohnung, in welchem seit Jahren ein Kurz- u. Modewaaren-Geschäft betrieben wurde, auf 1. April 1899 anderweitig zu vermiethen. 7506

In meinem Neubau Bertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen Tapezirer sehr geeignet, sof. od. später zu vermiethen. Näh. bei **A. Wolff**, Architekt, Dotzheimerstraße 81. 5165

Bismarck-Ring 17 ein Laden mit 23 □-Mtr. großem Ladenraum und zwei à 39 □-Mtr. großen Werkstätten oder Lagerräumen auf 1. April zu vermiethen. In sämmtlichen Räumen ist Gas (auch für Maschinenbetrieb) und Wasserleitung eingeführt. Näh. bei Tünchermeister **M. Hassler**, Bertramstraße 11. 1697

Bismarck-Ring 33 schöner Laden mit anschließender Wohnung sofort oder später zu vermiethen. Preis Mk. 1000. Näh. dort im Metzgerladen. 1016

Dambachthal 10
ist ein **Laden** mit 2 Schaufenstern, 2 Ladenzimmern und geräumigem Lagerraum im Souterrain auf gleich als Laden oder Büreau zu vermiethen. 1081
Näh. **Dambachthal 12, 1.**

Im **Eckhause Dotzheimerstraße 27** ist ein großes Lokal, zu Büreau-, Ausstellungs- oder Versteigerungszwecken geeignet, auf Frühjahr zu vermiethen. 599

Eleonorenstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Laden Feldstraße 19 mit gutgehendem Spezerei-Geschäft, Ladenstube, Wohnung (3 Zimmer) u. verschiedenen Kellern auf 1. April zu verm. Näh. Goldgasse 21 bei **P. Seibel.** 7825

Eckladen Friedrichstraße 34,
290 Qu.-Mtr., 12 gr. Schaufenster, Büreau, 2 Werkstätten, Lagerräume ꝛc., **ganz oder getheilt**, sofort zu verm. 6403

Friedrichstraße 45 zwei Werkstätten auf 1. April zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 754

Friedrichstr. 46 **Laden** zu verm. Näh. Bau-Büreau Luisenstraße 23. 5667

Laden **Friedrichstraße 47** sehr bill. zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 24, im Bürstengeschäft. 1704

Der über 15 Jahre v. e. Juwelier, dann v. e. Kürschner und jetzt v. e. Graveur benutzte **Laden** Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse, nebst Ladenzimmer resp. Werkstätte und Wohnung per April zu vermiethen. Näheres bei **J. Rapp Nachf.**, Goldgasse 2. 806

Goldgasse 8 ein **Laden mit Zubehör** zu verm. Schlosser **Weyer.** 7656

Läden. **Goldgasse 15** sind die beiden von Herrn **Hirszweig** innegehabten Läden mit Wohnung wegen Sterbefall auf 1. April, ev. auch früher, anderw. z. vm. 854

Goldgasse 17, Laden, für jedes Geschäft geeignet, per 1. April d. J. zu vermiethen, ev. mit oder ohne Werkstätte. Näh. Museumstraße 1, **A. Bark.**

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, zu vermiethen. Näh. Langgasse 33, Mittelladen. 6232

Hartingstraße 7, Neubau, schöner Laden mit großer Wohnung, für Schweinemetzgerei eingerichtet, ohne Concurrenz, eignet sich auch für anderes Geschäft, ganz oder getheilt, bald zu vermiethen. Näh. daselbst Frontspitze. 1080

Helenenstraße 9 kl. Werkstatt p. 1. April zu verm. N. P. 1410

Hellmundstr. 29 Werkstätte m. o. o. W. a. 1. Apr. z. v. 7771

Herderstraße 6 ein Laden, 4-Zimmer-Wohnung, 2 Keller und ein geräumiger Bierkeller preiswürdig zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 17, 2. 7818

Neubau Ecke Hirschgraben und Steingasse ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. daselbst oder Mauritiusstr. 7 b. **L. Petry.** 692

Jahnstraße 6 mehrere Werkstätten zu vermiethen. Näheres bei **Gebr. Esch**, Walkmühle. 1881

Kirchgasse 56 Werkstatt, a. als Lagerraum, gl. oder sp. zu verm.

Kirchhofsgasse 2 (Eckhaus Langgasse) ist ein kleiner Laden mit mit Nebenraum, für Büreau sehr geeignet, per 1. April zu vermiethen. Jährlicher Miethspreis 500 Mk. Näh. im Eckladen Langgasse 26. 678

Langgasse 28, Neubau, großer Eckladen mit 3 Schaufenstern, ca. 10 Meter Souterrain, Entresol und Wohnung, auch getheilt, per 1. Mai zu miethen. Näh. bei **Wilh. Unverzagt**, Langgasse 30. 1548

Mein großer **Waffenladen, Ecke der Langgasse u. Schützenhofstr.,** ist preiswürdig zu vermiethen. 807
C. Bartels.

Ludwigstraße 2 großer Laden, für Consum-Filialgeschäft passend, a. gleich zu verm. Näh. das. **Preis Mk. 380.** 797

Mauergasse 21 Laden, 27 □-Mtr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermiethen. 7276

Moritzstraße 23 Werkstätte zu vermiethen. 1568

Moritzstraße 24 Laden mit od. ohne Wohnung zu verm. 1229

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 3884

Laden Nerostraße 14 ist nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **Joh. Ottmüller** daselbst. 1861

Nerostraße 21, Seitenbau, Wohnung mit Werkstätte für ruhiges Geschäft zu vermiethen. Näheres Querstraße 2, im Laden. 414

Nerostraße 27 Werkstätte, schön gelegen, hell, mit o. ohne Wohn., Alles neu herger., zu jedem Geschäft geeig., auf gl. o. sp. 1479

Werkstätte, eine große und eine kleinere, per 1. April zu vermiethen Nerostraße 34. 1898

Neugasse 18/20
ein Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1899 zu vermiethen **Ph. Bücher.** 118

Laden mit Ladenzimmer per sofort oder auf 1. April zu vermiethen Saalgasse 4/6, 2. 271

Scharnhorststraße 2b sind 2 Werkstätten oder auch Lagerräume zu vermiethen. Näh. No. 4, Part. 1388

Schillerplatz 2, Eckladen,
neu errichtet, mit oder ohne Magazine, Pferdestall und großem Keller für ca. 70 Stück Wein, zu vermiethen. Näheres bei **Schäfer**, 2. St. 5369

Schwalbacherstr. 29, Eckladen,
mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Langewand**, Mauritiusstraße 1, 2. 1484

Sedanplatz 1 Laden
nebst Wohnung per 1. April 1899 zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 29, 1 r. **Jacob Blum.** 8787

Seerobenstraße 3 **Werkstatt-Raum** (circa 55 □-Mtr.) nebst Büreau an ruhiges Geschäft zu vermiethen. 8748

Steingasse 34 ist ein Laden, für Friseurgeschäft oder Victualienhandlung sehr geeignet, mit Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei Spediteur **Michel**, Taunusbahnhof. 1562

Taunusstraße ein gr. Laden
von 102 □-Mtr. Grundfläche, mit 2 Erkerscheiben à 2,85 breit und den Souterrain-Räumen von 90 □-Meter zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1288

Walramstraße 4 Laden mit Wohn., 550 Mk., sofort oder später zu vermiethen. 1336

Walramstraße 18 Laden mit oder auch ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Hinterhaus Parterre. 6911

Zwei Läden Webergasse 50,
einer für Metzgerei eingerichtet, der andere eignet sich zu jedem Geschäft, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer **Adam Gräf**, Friedrichstraße 3. 7607

Wellritzstraße 19 Werkstätte, 59 □-Mtr., zu verm. 1105

Wellritzstraße 19 Werkstätte, 59 □-Mtr., per 1. April zu verm. 1060

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Installateure, per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 580

Yorkstraße 10, Stb., große Werkstätte mit Wohnung per 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst od. Kellerstr. 6. 7515

Große Werkstätte mit Lagerraum zu vermiethen. Näheres Goldgasse 16, im Laden. 770

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 5296

Ein Lagerraum, auch für Werkstatt passend, per April zu vermiethen. Näh. Karlstraße 23, 2. 223

Bäckerei mit Wohnung preisw. zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 12, Bel-Etage. 1510

Bäckerei mit 4-Z.-Wohn., eventl. m. Stallung, preiswerth zu vermiethen. Näh. **J. Schwank,** Moritzstraße 17, 2. 1466

Werkstätte oder Lagerraum eventl. mit Stallung und schöner 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Moritzstraße 17, 2. 1596

Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Nerostraße 18, Part. 1644

Geräumiger Laden

in guter Lage (Nähe des **Kochbrunnens**), circa 31 Qmtr. groß, mit 2 Schaufenstern, 2 Stauderkern, schönem Ladenzimmer und Küche, auf Wunsch auch Wohnung, per 1. April 1899, evtl. auch früher, zu vermiethen. Näh. Nerostraße 25 bei **Sauter.** 7281

Ein kleiner Laden mit Wohnung, für Spezereigeschäft geeignet, zu vermiethen. Näheres Platterstraße 12. 4480

Ein sehr großes geräumiges Parterre-Zimmer, für Comptoir oder Geschäftsraum zu benutzen, nebst 1 oder 2 sehr großen Kellern auf gleich zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 2, Ecke Rheinstraße. 7010

Größere Werkstätten (auch für Maschinenbetrieb) ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 4. 897

Für Speisewirthschaft sehr geeignetes Lokal an belebter Straße und directem Zugang ist gleich oder später zu vermiethen. Näh. Wörthstraße 8, 1 St. 1423

Zwei Läden zu vermiethen **Hotel Block.** 915

Entgehende Bäckerei, Mitte der Stadt, altes Geschäft mit guter Kaufskundschaft, 33 Jahre bestehend, an tüchtigen betriebsfähigen Bäcker zu vermiethen. Offerten unter **C. M. 707** an den Tagbl.-Verlag. 229

Ein Laden (südl. Stadttheil, Neubau), für jedes Geschäft geeignet, nebst Wohn. von 3 Zim. gleich od. später zu vm. Preis 800 Mk. Off. unter **U. F. 670** an den Tagbl.-Verlag. 7228

Ein schöner Laden,

26 Quadratmeter, mit Ladenzimmer, in verkehrsreicher Straße in Mitte der Stadt, für Filiale sehr geeignet, event. auch Wohnung dazu, preiswerth per 1. April zu vermiethen. Offerten unter **G. M. 237** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Laden für Kaffee- u. Victualien-Geschäft billig zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 1099

Großer Laden mit oder ohne Geschäftsräume auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1628

Colonialwaarengeschäft mit vollständigem Inventar, in guter Lage, per 1. April zu vermiethen. Off. unter O. M. 718 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 977

Größerer Hofraum als Lagerplatz oder zu Geschäftszwecken, evtl. mit Wohnung oder einzelnem Zimmer, Mansarde oder Keller zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1290

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 33, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, hochfeine Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, P. 2960

Herrschaftliche Wohnung,

mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 8 Zimmer, Badezimmer, Veranda, reichliche Nebenräume im Souterrain, Stuben daselbst parquettirt, ist per 1. April 1899 Humboldtstraße zu vermiethen und sofort zu besehen.

Näheres Rößlerstraße 7. 861

Kirchgasse 43, Neubau Storchnest, **herrschaftlich ausgestattete Wohnungen** in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug, sofort zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 30, Part. 3404

Parkstraße 40 hochherrschaftl. Part.-Wohnung, 8—10 Räume, Gas- u. elektrische Beleuchtungs-Anlage und sehr reichl. Zubehör, auf 1. April, event. auch früher zu vermiethen. Näheres daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 1009

Herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern, 1., 2., 3. Etage, mit reichlichem Zubehör, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring u. Wallauferstraße, auf 1. April zu verm. Näh. bas. o. Sedanstr. 4. 821

Höhenlage.

Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8, eventuell 16 Zimmern, Badestube, Balkons, gedeckten Loggien nebst reichlichem Zubehör, per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Gartenbenutzung. Näh. Kapellenstraße 43, Part. 1662

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 58 ist die elegante 3. Etage, best. aus 7 schönen Zim., gr. Balkon, Badez., reichl. Zubehör, zum April zu vermiethen. Näh. das. Part. Täglich bis 4 Uhr. 7577

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 7 große, 1 kl. Zimmer, Badezimmer, Keller, Mansarden, eventuell Stallung, Remise, Kutscherwohnung, auf 1. April 1899 zu vermiethen. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. bei **Cron,** Neugasse 11. 309

Alexandrastraße 4 **hochherrschaftliches** Erdgeschoß, 7 gr. Z., darunter 2 Salons, Bad 2c., genügende Nebenräume — **feine und gesündeste Lage** — zu verm. Näh. in No. 10. 7565

Alexandrastraße 4 **hochherrschaftliches** Obergeschoß, 7 gr. Z., darunter 2 Salons, Bad 2c., genügende Nebenräume — **feine und gesündeste Lage** — zu verm. Näh. in No. 10. 7566

Dotzheimerstraße 20 Wohnung mit Balkon, 7 Zimmer (einzhl. 2 Salons) und Zubehör, billig zu vermiethen. Näh. Part. 272

Kaiser-Friedrich-Ring 31

sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. bas. od. Rheinstraße 20. 7049

Im Neubau **Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Oranienstraße sind hochelegante herrschaftliche Wohnungen** von 7 u. 5 Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April und später zu vermiethen. Näh. im Neubau und Kirchgasse 13, 1 St. hoch. 1617

Kapellenstraße 75, Hoch-Parterre, sieben Zimmer nebst reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu vermiethen. Einsehen von 11 bis 12 Uhr Vormittags. Alles Nähere Goldgasse 5, im Bäckerladen. 1403

Zu meinem Hause ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April cr. anderweitig zu vermiethen. 304
Fritz Hassler, Moritzstraße 55, Ecke Goethestraße.

Nerothal 2 (Neubau),

Hochparterre, 7 Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 5813

Oranienstraße 42, 3. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Oranienstraße 24, 3 St. 589

Parkstrasse 11c,

in erster Lage Wiesbadens, ist die hochelegante Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näh. daselbst oder Schwalbacherstrasse 59, 1 St. 5558

Rheinstraße 92, 2 St., hochherrschaftl. Etage, 7 Zimmer, Bad u. Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. Souterrain. 1486

Schierstein erstrasse 3 eleg. Wohnungen von 7 Zimmern, mit allem Zubehör der Neuzeit eingerichtet, zum 1. April zu verm. Freundl. freie Lage ohne Hintergebäude. 7757

Taunusstraße 6, 3. Etage, 7 Zimmer und Zubehör zu verm. Näheres Taunusstraße 2, 1, nur Vormittags. 1136

Eine 2. Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Badecabinet, Küche u. Zubehör, ist auf 1. April zu verm. Näh. Rheinstraße 95, Part. 1149

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Keller per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Bertramstraße 18, P. 1336

Adelheidstraße 94 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Garderobe u. allen neuesten Einrichtungen mit verbesserten Müllabschüttkasten zu v. Näh. bei **Müller & Vogt,** Westendstr. 18, Werkst. 612

Adolphsallee 23, 3. Etage, 6 Zimmer auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei 7478
Hermann Petmecky, Lussenplatz 6.

Alexandrastraße 9 **herrschaftl.** Wohnung **mit besonderen Vorzügen,** in **feiner** und **gesündester** Lage, 6 gr. Zimmer, Bad 2c., zu vermiethen. Näh. in No. 10. 7567

Im **Neubau An der Ringkirche 5** (oberhalb dem Evangel. Pfarrhaus), Südseite, sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, ein Theil Garten, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. rechts.
NB. Müll-Einschütt-Kasten (System **Maurer**). 6924

Neubau An der Ringkirche 10

sind **herrschaftl.** Wohnungen von **6 Zimmern,** Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schöner Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198

Blumenstraße 6, Hochparterre, 6 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermiethen wegen Abreise der Herrschaft. Näh. das. 2. Stock od. Wohnungs-Büreau Lion. 1800

Dotzheimerstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet, 6 Zimmer, Bad, 2—3 Mans., 2 Keller, sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre. 1463

Elisabethenstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermiethen. Einzusehen v. 10—12 Uhr. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 1065

Humboldtstraße herrschaftl. 2. Et., 6 Zimmer, Bad 2c., Balkons, Garten, Telephon, herrliche Aussicht über ganz Wiesbaden, Kapelle, Nerobergbahn, Platte 2c., per 1. April z. vm. Näh. im **Wohnungsbüreau Lion,** Schillerplatz 1. 1532

Kaiser-Friedrich-Ring 28 sind auf 1. April hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst und Blücherstraße 16. 350

Kaiser-Friedrich-Ring 106a, Neubau, neben Adolphsallee, 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser 2c., für gleich oder später zu vermiethen. 7500

Luisenstraße 43, 3. Etage links, eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Metzgergasse 15, im Laden. 7794

Moritzstrasse 31, elegante 2. Etage, 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansardenzimmer, 2 Kammern, 2 Keller-Abtheilungen, Mitben. der Waschküche und Trockenesp., an ruhige Mitbewohner ohne kleine Kinder per 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre beim Eigenthümer. 579

Nicolasstraße elegante Wohnung, 6 Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. nur Goethestraße 1, Part. 236

In meinem Hause

Neugasse 24

ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei E. Grether. 560

Parkstraße. Herrschaftliche abgeschlossene Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Preis 1700 Mk. Näheres Parkstraße 21. 7790

Rheinstraße 111 schönes Hoch-Part., 6 Zim., Küche und Zubehör, zum 1. April 99 zu verm. Näh. Bau-Büreau Luisenstraße 9. 6315

Schlichterstraße 7 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer m. Balkon, Bad 2c., auf gleich od. später zu vermiethen. 5183

Schützenstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, Erker, Balkon, Bad, Küche mit Speisek. u. Kohlenzug, 3 Mansarden, 2 Keller 2c. per 1. April zu verm. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vormittags. 1833

Sonnenbergerstraße 39

ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April oder später anderweit zu vermiethen. Näheres im oberen Stock daselbst. 1468

Victoriastraße 33

ist eine geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad, großem verschließbaren Balkon und reichlichem Zubehör per 1. Oktober, evtl. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 1767

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, per 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. im 2. Stock oder Wilhelmstraße 32 bei 7561
Hofjuwelier **Weimerdinger.**

Elegante, mit allem Comfort der Neuzeit versehene Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Frontspitze u. sonst. Zubeh. zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 1, 3. 1216

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 92

5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Bel-Et., und 2. Stock sofort beziehbar, zu vermiethen. Näh. daselbst von 11 bis 12 u. 3 bis 6 Uhr oder Adelheidstraße 91, Part. 1734

Adelheidstraße 95, Neubau, Südseite, Wohnungen v. 5 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, je 2 Mansarden u. Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Hermannstraße 13. 7885

Adolphstraße 1, 2. Stock, 5 schöne Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Besichtigung von 10—12 u. 2—4. Näh. Part. 1726

Augustastr. 1, Ecke der Mainzerstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer mit 2 Balkons, Bad, Speisekammer u. Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 7611

Bachmayerstraße 8, Villa Zirlo, ist eine schöne herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, großer Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 8, Part. 1797

Blücherring 21 Wohnung von 5 Zimmern, 2 Balkons, Kohlenaufzug, Bad mit kalter und warmer Wasserleitung u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst bei **G. Moos.** 589

Friedrichstraße 21, Part., sind fünf Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. h. 782

Friedrichstraße 40, 3. Etage, schöne geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubehör, z. 1. April zu verm. Näh. Baubüreau Lutzerstraße 23. 880

Goethestraße 23 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. das. Part. 1272

Herderstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Neuzeit entspr., auf 1. April zu verm. Näh. Part. oder Jahnstraße 13, Part. 1802

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 26

sind hochherrsch. Wohnungen, b. Zim., Küche u. Bad, 3 Balkons nebst reichl. Zubeh., zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 22, Part. rechts. 1501

Im **Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33** (Vorgartenseite) sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh daselbst.
NB. Müll-Einschütt-Kasten (System **Maurer**). 6923

Kaiser-Friedrich-Ring 35 (Neubau), Vorgartenseite, 2. Etage, herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April, auch früher, zu vermiethen. Näh. daselbst oder Emserstraße 37, Part. l. 7580

Karlstr. 24, nächst der **Adelheidstr.,** 1. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 448

Kirchgasse 38 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermiethen. Näh. daselbst. 725

Langgasse 19 ist der oberste Stock, 5 Z. m. Z., per April zu vm. Näh. Part. 853

Lehrstraße 5, 2 St., 5 Zimm., 3 größ. u. 2 kl., m. Zubeh. per April an ruh. Leute z. vm. Preis 500 Mk. Näh. Pt. r. 1230

Moritzstraße 62

ist wegen Versetzung d. 1. St., 5 gr. Z., Balkon u. reichl. Zubehör, Alles der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. Hth. 1 Tr. 1804

Moritzstraße 66 Salon m. Balkon, 4 gr. Zimmern, 2 Mansd., Küche, 2 Kellern 2c. per April zu verm. Näh. bas. Part. 27

Ecke der Moritz- und Goethestraße 18 Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. 632

Müllerstr. 2, 1. schöne Wohn., 5 Zim. mit Zubeh., z. 1. April eventl. sp. zu vermiethen.

Neubauerstraße 6

(5 Minuten vom Kochbrunnen, in der Nähe des Waldes), 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mansarden, großes Frontspitz-Zimmer, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 300

Nicolasstraße 24 herrschaftliche Wohnung, 3. Etage, 5 Zimmer 2c., 2 Balkons, mit prachtvoller Fernsicht, per 1. April zu verm. Zu besichtigen Vormittags von 10—12. Näh. Biebricherstr. 29. 6532

Rheinbahnstraße 4 ist der 3. Stock, best. aus 5 ev. 6 Zimmern, Bad, 2 Balk., 3 Mans. 2c., z. 1. April zu vm. Näh. 2 St. 315

Rheinstraße 20 ist die erste u. zweite Etage, je 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf oder einzeln, per Juli oder später zu vermiethen. Anzusehen 11—12 u. 3—5 Uhr. Näh. daselbst P. 1799

Rheinstraße 101, Südseite, ist der oberste Stock von 5 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 561

Schwalbacherstr. 29, 2, schöne Wohn. von 5 Zim. u. Zub. z. 1. April zu verm. Näh. Mauritiusstr. 1, 2 bei **Langewand.** 808

Wellstraße 12, 2. Et., schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör sofort oder auf 1. April, auch getheilt, zu vermiethen. Näh. Part. 1543

Weißenburgstr. 5 schöne d. Neuzeit entsp. 5- u. 3-Zimmer-W. z. vm. 878

Wörthstraße 7, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zub. per 1. April. 316

Im Villenviertel, zwischen Kurgarten u. Bahnhöfen, ist ein modernes Hoch-Parterre, 5—6 Zimmer mit gedecktem Balkon, 2 Gartenzimmer u. Gartenbenutzung, zum 1. April c. zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 81, Part. l., oder Wohnungs-Büreau **Lion.** 1756

Fünf-Zimmer-Wohnung

für Pensionszwecke zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1696

Parterre-Wohnung in herrschaftl. gesunder freier Lage, 5 schöne Zimmer, auf 1. April oder 1. Oktober zu vermiethen. Preis 1200 Mk. Anfragen unter **23. M. 753** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1689

Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zub. u. Garten auf 1. April zu verm. Off. unter **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag. 1822

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 14 ist die Part.-Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. 2 Tr. 1772

Adelheidstraße 50 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 22, im Gewölbe. 6607

Adolphstr. 5, 2 St., Wohn., 4 große Zim., reichl. Zubeh., zu v. Näh. bas. Nachm. 609

Albrechtstraße 36 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April d. Js. zu vermiethen. 6667

Albrechtstraße 46, Neubau, Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Balk., Bad, Gas, Speisekammer, 2 Mans., 2 Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 42, 3. 1089

Zu vermiethen

auf 1. April **Bertramstraße 6** eine Wohnung in der 3. Etage, 4 schöne Zimmer und 1 Küche, mit Glasabschluß, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. Näh. zu erfahren bei Herrn Lehrer **Schröder** daselbst. 1310

Bertramstraße 12 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit 2 Mansarden und Zubehör, im 1. Stock per April zu vermiethen. Näh. im Laden. 150

Bertramstraße, Ecke Hellmundstr., „Zum Rodensteiner", ist die erste Etage, bestehend aus 4, evtl. auch 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres Kirchgasse 29, 3. Stock. 1228

Kleine Burgstraße 5, 2. Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche &c., auf 1. April zu vermiethen. Einzus. Nachmittags. 4

Dambachthal 18, Part., Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Frontspitzstube &c., von jetzt oder April zu vermiethen. Preis 800 Mark. Näh. Dambachthal 18 im Verwalterhäuschen oder Dambachthal 20, 1. 1641

Dotzheimerstraße 26, Mittelbau 2 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. sonst. Zubeh. per 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Fritz Fuss.** 6855

Dotzheimerstraße 46 ist auf gleich od. später die Frontspitzw. v. 4 od. 5 ger. Z., Küche, 1 Keller u. 1 Verschl. an r. Fam. zu v. 408

Emserstraße 25, 1. St., 4 Zimmer, Küche u. Speisekammer, leer od. möbl., Mitbenutzung des G., auf gl. z. vm. 1255

Emserstraße 75 sind 4 Zim., Veranda &c. gl. o. sp. zu v. 7199

Friedrichstraße 45 Wohnung im Vorderhaus, 1. Etage, von 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. Part. **Heinrich Dörr.** 909

Gustav-Adolfstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Badez., Küche, im Abschluß, 650 Mk. jährlich, mit Zubehör zu vermiethen. 34

Hellmundstraße 42, 1. St., 4 Z. mit allem Zubeh., neu herg., auf 1. April zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 17, Gths. 1648

Karlstraße 20 4 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 458

Ecke Körner- und Herderstraße 8 sind **Wohnungen** von 4 Zimmern mit Bad, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April 1899 zu vermiethen. Auch kann die ganze Etage in einem abgegeben werden. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Et. 7709

Lehrstraße 27, 1, frdl. W., 4 Z., Küche u. Zubeh., zu vm. 1726

Luisenstraße 20

abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, zu vermiethen. Näh. bei **Aug. Boss,** Part. 1157

Marktstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zub. auf 1. April zu verm. Näh. das. im Laden von **Georg Steiger,** Installation. 100

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus und Kirchgasse 6. 871

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und 2 Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 566

Nicolasstraße 22, 4. St., 4 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 7115

Oranienstraße 43 ist die 1. Etage, 4 Zimmer nebst Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu v. Näh. P. l. 334

Oranienstraße 49, 3. Etage, herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, großer Balkon und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 564

Oranienstraße 56, Vorderh. Bel-Et., 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche, Bad, Kohlenaufzug und Zubehör, zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 41, M. P. 32

Philippsbergstraße 17/19, Bel-Etage, 4 große Zim., 2 Mans., 2 Keller, Garten, gleich oder später zu vm. Näh. Part. l. 3750

Philippsbergstraße 20 fast neue Wohnung, 4 Zimmer, zwei Sout.-Zimmer, 1 Mans., Keller u. Baderaum, per 1. April an ruh. Leute zu verm. Näh. Westendstraße 1, im Laden. 1439

Philippsbergstraße 25, Tiefparterre, Wohn. v. 4—5 Z. mit allem Zub. u. Gärtchen, z. 1. April zu verm. Näh. daselbst und Mainzerstraße 24, Gartenh. 1187

Philippsbergstraße 45

4 gr. Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. l. 1550

Platterstraße 68, Part., 4 Zimmer, Küche, 2—3 Mansarden, 3 Keller, Waschküche, Bleichplatz, großer Souterrainraum zu verm. 5820

Roonstraße 12, 3 St., 4 Zim., Balk. u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 1836

Scharnhorststraße 6

ist die Bel-Etage von vier Zimmern mit Balkon, Küche und zwei Mansarden auf 1. April zu verm. Näh. Hth. Part. l. 1153

Scharnhorststraße (Neubau) sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. auf 1. April zu vm. N. Scharnhorststr. 4, B. 7763

Sedanplatz 1 (Neubau) ist die Bel-Etage und der 3. Stock je 4 Zimmer, Badecabinet, Küche, Warm- u. Kalt-Wasserleitung mit Zubehör zu vermiethen. Einzusehen daselbst von 9—11 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags. 1034

Taunusstraße 23, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. 781

Walramstraße 19 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 235

Schöne Wohnungen in freier gesunder Lage, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche u. s. Zubehör, sind im Preise zu 550 bis 600 Mk. auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. bei Frau **Dr. v. Malapert, Gustav-Adolfstr. 1, Pt.** 1217

Eine comfortable Wohnung, 2 Tr. hoch, von 4 Zimmern mit Erker, Bad und allem Zubehör, nächste Nähe des Nerothals, Sonnenseite, sehr gesunde kleine Höhenlage, ist zum 1. April zu vermiethen. Näh. Nerostraße 25 bei **Joh. Sauter.** 7710

> Eine hübsche Wohnung im 2. Stock (Vorderh.), vier bis drei Zimmer, 3 Mansarden nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **D. Stein,** Webergasse 3. 727

Wohnung, besteh. aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, im 1. Stock eines neuen Hauses per 1. April billigst zu vermiethen. Da auch Lagerräume vorhanden sind, ebenso als Geschäftslokal geeignet. Off. unter **P. J. 741** an den Tagbl.-Verlag. 1426

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstr. 5, Stb. 1 St., ist eine **sehr schöne abgeschl. Wohn.** v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu vm. Näh. das. Nachm. od. Taunusstr. 48, 3. 7561

Albrechtstraße 28 Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub., z. verm. 982

Albrechtstraße 46, Neubau, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Balk., Bad, 2 Mans., 2 Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 42, 3. 1088

Bahnhofstraße 20, Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer. 182

Bismarck-Ring 18 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, zu vermiethen. 1831

Blücherstraße 9, Vorderhaus 3 St., 3 Zimmer, Küche nebst Speisekammer u. weiterem Zubehör auf 1. April zu verm. 965

Blücherstraße 10, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Blücherstraße 10, Mittelbau 1. 119

Blücherstr. 14 eine 3-Z.-W. auf 1. April zu vm. N. B. P. 874

Dotzheimerstraße 30a, 3 St., Wohnung von 3 Zimmern mit Erker per 1. April 1899 zu verm. Näh. Erdgeschoß rechts. 7368

Dotzheimerstraße 46a, Part., 3 Zimmer, Zubehör mit Bad und 2 Balkons (Garten) per Juli, event. auch früher, zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Stock links. 1829

Drudenstraße 8 Drei-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 7817

Friedrichstraße 21, Part., sind drei Zimmer (für Büreau sehr geeignet) zum 1. April zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 730

Friedrichstraße 44,

Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche u. sämmtlichem Zubehör auf 1. April 1899 zu vermiethen. 7811

Geisbergstraße 13 eine Wohnung (3 Zimmer und Küche) auf 1. April zu vermiethen. 157

Goldgasse 16

drei Zimmer mit Zubehör, 1 St., per 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden. 506

Gustav-Adolfstraße schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. **Platterstraße 12.** 6459

Hellmundstraße 20, Vdh., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 899

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstr., 2 Wohn., jede 3 Zim., Küche u. Zubeh., zu vm. N. b. **Louis Behrens,** Langgasse 5. 7647

Jahnstraße 34, Part., 3 Zimmer, Cabinet, mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. 2 St. l. 1747

Jahnstr. 44, Hth., Wohnung, 3 Z., Küche, Keller, 1. April. 748

Jahnstr. 44, Hth., Frontspitzw., 3 Z., Küche, Keller, 1. April. 747

Karlstraße 2, im Laden, 3 Zimmer und Küche zu verm. 545

Kirchgasse 58, 2 St., drei Zimmer, Küche und Keller (auch als **Büreau** geeignet) zu vermiethen. 1156

In meinem Neubau Körnerstraße 2 sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen im Mittelbau auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei **J. Stukenbrock,** Karlstraße 32. 1235

Luisenplatz 2, Part., 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Mansarde auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 1835

Metzgergasse 8 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermiethen. Näheres Langgasse 5. 961

Moritzstraße 15, Stb. 1 St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. l. 1143

Nerostr. 34, Vdh. 2 St., eine Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh., p. 1. April z. verm. 1495

Oranienstraße 23 ist eine Mansardewohnung (3 Zimmer u. Küche) auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Vrdh. Part. 510

Oranienstraße 52 drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller per 1. April zu vermiethen. Näh. Part., im Laden. 1038

Philippsbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohn. v. 3—4 Z. u. u. Zubeh. z. 1. April zu verm. Besichtig. Dienstags u. Freitags Nachm. Näh. Mainzerstraße 24, Gartenh. 1186

In meinem Hause **Platterstraße 104, Ecke Schützenstraße,** direct am Walde, unmittelbar der Endstation der elektr. Bahn, ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst großer Veranda, Küche &c., auf 1. April zu vermiethen. 1674
C. Jung, Grabsteingeschäft.

Rheinstraße 89, Hochparterre, 3 Z. u. Zub. zu verm. 1322

Im Haus Zur schönen Aussicht, Nietherberg, an der Blindenschule, ist der 1. u. 2. Stock, je 3 Zimmer u. Küche, per 1. April zu verm. Näh. Oranienstraße 18, Papierhandlung, Schmidt. 1568

Röderstraße 29, im Laden, 3 Zimmer und Zubehör (1. Etage) zu vermiethen. 7809

Römerberg 29 Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 1693

Römerberg 37, 2, 3 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermiethen. Näh. Webergasse 18, 1. 423

Saalgasse 14, Vdh. 1 St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 859

Scharnhorststr. 3, 1, sch. Wohn., 3 Zim. m. Zubeh., m. 2 Balk. u. Abschl. a. 1. Apr. z. vm. Näh. z. erfr. 3 St. b. **J. Eckl.** 815

Sedanplatz 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. daselbst von 9—11 u. 3—6 Uhr. 1035

Sedanplatz 9, 2, Drei-Zimmer-Wohnungen, 2 Mansarden, Balkon u. Heißwasserl., auf 1. April zu vermiethen. 630

Seerobenstraße 11, Neubau, Vorderhaus, 1., 2. u. 3. Stock, je 3 Zimmer, Balkon, Bad (kalt und warm), Küche u. Speisekammer, 2 Keller und 1 Mansarde, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Seerobenstraße 18, Part. 1240

Seerobenstraße 25 sind elegante Wohnungen von drei Zimmern, Küche, Bad u. sonst. Zubehör per 1. April oder sofort zu vermiethen. Näh. im Hause. 7723

Taunusstraße 19 1. und 2. St. von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 377

Taunusstr. 25 schöne Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zub., per 1. April zu vermiethen. Preis Mk. 600.— pro Jahr. Anzusehen zwischen 10—1 Uhr. Näh. b. **Rochus,** im Laden. 7472

Taunusstr. 41 ist eine schöne Wohnung, 3 Zim., Küche &c., zu vermiethen. 1470

Walramstraße 31, Vorderhaus 2, schöne geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April 1899 preiswürdig zu vermiethen. 7828

Webergasse 50, Vdh. 1 St., 3 Zimmer und Küche per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Hth. 2 St. rechts oder Friedrichstraße 3 bei **Grüf.** 1761

Webergasse 58, Hth., Wohnung von 3 Zimmern zu verm. 1111

Weilstr. 7 schöne Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh., an ruh. Leute zu verm. Näh. Part. 111

Weilstr. 19, 1 St., sch. gr. 3 Z., Küche, 2 Kell., Mans., Bleiche z. 1. April z. v. Näh. Part. 962

Weißenburgstr. 5 schöne d. Neuzeit entsp. 3- u. 5-Zimmer-W. z. vm. 7711

Wellritzstraße 47, Vdh., 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 1481

Westendstraße 5 schöne 3-Zimmer-Wohnung für 1. April zu vermiethen.

Westendstraße 7 schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde &c., per 1. April an ruhige Familie zu vermiethen. Gas &c. im Hause. Kein Hinterhaus.

Westendstraße 13, Vorderh., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu verm. 320

Westendstr. 28, Neubau, 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 1254

Yorkstraße 4 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Balkon, Zubehör, im 2. und 3. Stock, per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 519

Yorkstraße 10 drei Zimmer mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kellerstraße 6, Part. 1379

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 4, im Cigarrenladen. 1840

Wohnungen von 2 Zimmern.

Aarstraße 10, 1 St., 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 1826

Adelheidstraße 57 Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an einzelne Dame zu vermiethen. Näh. im 1. Stock. 1313

Adlerstr. 5 Wohn., 2 Z., K. u. Keller, auf 1. April zu vm. 1848

Adlerstraße 23a (im Eckladen) ist eine Stockwohnung von zwei Zimmern und Küche mit Glasabschluß vom 1. April an zu vermiethen. 1245

Adlerstraße 33 Dachwohn., 2 Zim., K., auf 1. April zu v. 1349

Adlerstraße 58 freundliche Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermiethen. 1769

Bachmayerstr. 8, Villa **Kirio,** e. sch. Frontsp.-W., 2 Z., K. u. Zub., a. 1. Apr. an ruh. Miether. N. Philippsbergstr. 8, P. 425

Ellenbogengasse 9 freundliche Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, für 320 Mk. an ruhige Leute auf 1. April zu vm. 1755

Faulbrunnenstraße 9 zwei Mansarden und Küche zum 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. Part. 1500

Friedrichstraße 21 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche an ruhige kinderlose Leute auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Vorderh. 1 St. b. 731

Marktstr. 12, Vdh., 2 gr. Zim., Balk., Speisek. und Zubehör per 1. April zu verm.

Kirchgasse 56, Hth., 2 kl. Zimmer u. Küche auf 1. April zu vm.

Metzgergasse 37, Ecke Goldgasse, 2 Zimmer und Küche, schöne freundl. Wohnung, auf 1. April 1899 zu vermiethen. 420

Moritzstraße 24, Hinterh. Frontsp., 2 Zimmer, Küche u. Keller zum 1. April zu vermiethen. 1221

Moritzstraße 52 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Speisekammer, auf 1. April an eine einz. Pers. zu v. 823

Nerostr. 13 zwei Z., K. u. Zub. p. 1. April z. v. N. 1 St. 1803

Nerostraße 38, Stb., 2 Z., K. u. Mans. a. 1. Apr. z. vm. 875

Oranienstraße 31, Hth., Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche &c. auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus P. 1807

Oranienstraße 56, Vdhs. P., 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, Bad, Kohlenaufz. u. Zubeh., z. v. N. Moritzstr. 41, M. P. 31

Platterstraße 8 eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Keller, an zwei ruhige Leute per 1. April zu vermiethen. 1754

Rheinstraße 95 ist eine Frontspitzwohnung (2 Zimmer, Küche und Keller) an einzelne ruhige Leute zu vermiethen. 950

Röderstraße 19 zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April Versetzung halber zu vermiethen.

Schachtstraße 11 zwei Zimmer u. Küche a. 1. April zu v. 1665

Schwalbacherstraße 73, Vdh. Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu 18 Mk. an kl. ruhige Familie zu vermiethen. 1700

Walramstraße 18, 2. St. rechts, zwei schöne Zimmer, Küche, auf 1. April zu vermiethen. 1796

Kl. Weberg. 9, 1, kl. Wohnung, 2 Z. und K., an ruh. Leute zu verm. Näh. Kl. Weberg. 13, 2. 1236

Wellritzstraße 30, Seitenbau, Wohnung von 2 Zim u. Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst.

Yorkstraße 7, Neubau **Noll,** 2 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. Yorkstraße 3, 1. Etage. 1828

Schöne Wohnungen, bestehend aus 2 gr. Zimmern, Balkon, Küche u. Zubeh., u. 2 gr. Zimmer mit Wasserabfluß, in freier gesunder Lage, im Preise von 370—230 auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, Part. r. 1758

Schöne Souterrain-Wohnung in Villa, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Müllerstraße 10, 2. 1707

Zwei Zimmer, Küche u. Bad in besserem Hause an ruhige Miether per April zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 1444

Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an 2 ruhige Leute ohne Kinder zu verm. Näh. im Laden Wörthstraße 2a. 1625

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 31 ein Zim. u. Küche auf 1. April zu verm. 1715

Adlerstraße 55 Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Hinterhaus 1 St. rechts. 1839

Albrechtstraße 9 ein Zimmer mit Küche an eine ruhige Person zum 1. April zu vermiethen. 1492

Albrechtstraße 12, Frsp., 1 Z. u. Küche per 1. April zu verm.

Bleichstraße 27 1 Parterre-Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 Stiege hoch. 1590

Feldstraße 13 1 Zimmer u. Küche mit Zubehör zu verm. Zu erf. Hth. P. 1838

Friedrichstraße 14 1 Zimmer und Küche per 1. April zu vermiethen. **Moses Söhne, Weingroßhandlung.** 1613

Helenenstraße 16, Hth. Mansarde, ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Mittelbau 1 St. 404

Hellmundstr. 27, H., 1 Zimmer, Küche, Keller a. 1. April zu v.

Hellmundstraße 35 Dachwohnung, Zimmer u. Küche, an ruhige Leute auf April zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 1716

Kirchgasse 56 ein Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermiethen.

Lehrstraße 12 ein Zimmer, Küche per 1. April zu verm. 838

Ludwigstraße 3 ein gr. Z. u. gr. Küche auf 1. April zu v. 1779

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 5207

Schulberg 19, Hth. P., 1 Z., K. u. K. auf April zu vm. 1661

Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite), Rückgebäude Part., 1 Zim., Küche und Keller auf 1. April cr. zu vermiethen. 1818

Steingasse 26 ein Zimmer, Kammer und Küche auf 1. April zu vermiethen. 1705

Wellritzstr. 19 ein Zim., Küche u. Keller p. 1. April z. vm. 1802

Zimmer, Küche, K. zu vm. bei **Kreussler,** u. d. Wellritzmühle.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Albrechtstraße 34 Mansardewohnung per 1. April zu vm. 1250

Villa Elisabethenstraße 17a, 1. Etage, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 31, 1. 558

Faulbrunnenstraße 5 eine Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermiethen. 1823

Faulbrunnenstraße 8, Stb. 1 St., ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. Näh. Part. 1764

Geisbergstraße 14 schöne Frontspitzwohnung zu vermiethen.

Jahnstr. 44, Hth., sch. Wohn. (250—320 Mk. jährl.) z. v. 1258

Nerobergstraße 16

Souterrain-Wohnung mit Mansarde sofort oder später an Schutzmann oder ordentlichen Professionisten gegen Uebernahme der Hausaufsicht zu vergeben. Persönl. Meldungen Kapellenstraße 72, Nachmittags zwischen 1—3 Uhr b. Hauseigenthümer.

Nerostraße 36, Hth., kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 1817

Nerostraße 38 ist e. Mansardwohnung a. 1. April z. verm. 376

Nicolasstraße 32 Souterrain-Wohnung, rechts, auch als Büreau geeignet, auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei 719
Fr. Beckel, Part. rechts.

Platterstraße 64 kleine Wohnung an kinderlose Leute zu verm.

Rheinstraße 60, Hinterh. Part., kl. schöne Wohnung an kinderl. ruhige Leute zu verm. Näh. Vorderh. Part. 1482

Römerberg 6 kl. Dachwohnung auf April zu vermiethen. 1621

Römerberg 13 ein kleines Logis, sowie eine möblirte Mansarde zu vermiethen. Näh. 2 Tr. 1762

Steingasse 23, 1. Stock, Wohnung zu vermiethen.

Wörthstr. 10 zwei kl. Frontspitz-Wohn. a. 1. April z. vm. 1812

Weggangs halber eine schöne freundliche Frontspitzwohnung sofort zu vermiethen. Näh. Weilstraße 12.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Clarenthal No. 18 eine Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auch getheilt, 2 Minuten vom Walde, zu vermiethen.

Bierstadt, Wilhelmstr. 9, 3 Stuben, Küche u. Keller zu vermiethen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 62, Beletage, 4 Zimmer etc. sof. o. später zu vm. **J. Meier, Taunusstr. 28.** 1280

Rambach, Wiesbadenerstraße 161 Wohnung im 1. St. auf 1. April zu vermiethen.

Dotzheim.

In meinen Neubauten an der **Mühlgasse** sind per 1. April mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küchen zu vermiethen. Näh. daselbst oder Wiesbaden, Dotzheimerstraße 26 bei **Fritz Fuss.** 696

Biebrich, möblirte Zimmer (Balkon) mit Pension in schöner, im Garten gelegener Villa, Aussicht auf Rhein und Taunus, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1830

Schierstein. Wohnung von 5—6 Zimm. in schönster Lage, mit Gas- und Wasserl., Gartenbenutzung (event. mit großem Weinkeller), auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1760

In der gesunden und freundlich gelegenen Residenzstadt Gotha eine

Wohnung

in elegantem, villenartigen Grundstück, 7 heizb. Wohnz., Balkons, Badez., Garderobe &c. nebst Gartengenuß zum 1. Juli, ev. früher, zu v. (Preis 1500 Mk.) bei
A. Paudler, Gotha.

Möblirte Wohnungen.

Adelheidstr. 4 schön möbl. Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, zu vermiethen.

Villa Paula, Gartenstraße 20, schön möbl. Wohnung, Hochparterre, 3—4 Zimmer, mit elektr. Licht und mit Küche abzugeben. 1709
Schöne freie Lage. — Gute Küche.

Goethestraße 1 fünf Zimmer, Küche mit Badeleitung, Balkon (1. St.), möblirt, zu vermiethen. 1158

Adsteinerstraße 23 möblirte oder unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern abzugeben. Näheres ebendaselbst. 794

Kapellenstraße 14, 1. Et., möblirte Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, zum 1. April zu vermiethen. 1615

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 1813

Rheinstraße 31, 1, schön möbl. Wohnung, 4 Zimmer, Badezimmer, Adresse halber sofort zu vermiethen.

Parterre-Stock, möblirt, 3—6 Z. (groß) nebst Küche, in Kurlage für längere Zeit ab April 1899 durch 7153
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Nahe der Adolphsallee
ist 2. Etage, 5 Zimmer, Küche 2c., **möblirt,** zu 150 Mk. per Monat zu vermiethen. Näheres im
Wohnungs-Büreau Lion, Schillerplatz 1.

Schön möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1523

Möblirte Wohnung, 4—8 Zimmer, eingerichtete Küche, in feiner Privat-Villa zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1366

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 10, Hth. 1, ein freundl. möbl. Zim. z. v. 1738

Adelheidstraße 15, Südl., zwei gut möbl. Zimmer, auch einzeln, zu vermiethen. Näh. daselbst im 1. St. 1814

Adelheidstraße 45, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf April zu vermiethen. Einzusehen zwischen 12 u. 2 Uhr. 1353

Adlerstraße 4 schönes möbl. Zimmerchen a. 1. April z. v. 1831

Adlerstraße 18, 2 St., erh. zwei anständ. j. Leute Kost u. Logis.

Adlerstraße 32 ist ein Stübchen mit Bett zu vermiethen. 1763

Adolphsallee 18, 3, zwei möbl. Z. a. gl. od. sp. b. z. vm. 1508

Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 6780

Albrechtstraße 37, Hth. 1, erh. reinliche Arbeiter Kost u. Logis.

Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 5292

Bertramstraße 17, 3 St. r., erhält junger Mann Kost u. Logis.

Bismarck-Ring 31, 3 l., einf. möbl. Zim. sof. bill. z. v. 1740

Bleichstraße 1, 1, zwei schöne möbl. Zimmer zum 15. März zu vermiethen. 1849

Bleichstraße 2, Hth. 1 l., e. möbl. Zim. m. Kost zu verm. 1263

Bleichstraße 3, 1. Stock, gut möblirtes Zimmer mit Pension sofort. 7629

Bleichstraße 12, Laden, möbl. Mansarde zu vermiethen. 1792

Bleichstraße 14, 3 r., schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 10

Bleichstraße 17, 3 St., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.

Bleichstraße 29, Part. l., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 7240

Blücherstraße 24 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Laden. 1664

Gr. Burgstraße 8, 3 r., möbl. Zimmer s. dauernd zu vm. 7685

Castellstraße 3 ein möbl. Zimmer p. sofort zu vm. 1717

Castellstraße 10, 1 l., schön möbl. Zimmer (Preis 12 Mk.) zu v.

Dotzheimerstraße 5, 1. Et., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. 1248

Dotzheimerstraße 11, Part., sind zwei schön möblirte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) mit separatem Eingang auf 1. April zu vermiethen. 1734

Eleonorenstr. 9, P., erh. Frl. möbl. Z. m. P. 45 Mk. M. 1372

Emserstraße 19, Villa **Friese,** eing. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 3797

Emserstraße 31 schön möblirte Zimmer billig zu vermiethen.

Frankenstraße 19, P., erh. Arb. sch. Logis p. W. 1.50 Mk. 1795

Friedrichstr. 44, Stb. 3, gut möbl. Z. mit 2 Bett. zu vm. 1560

Friedrichstraße 48 bei Frau **Gantz** ein gr. fr. möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. 1752

Geisbergstraße 11, 1 l., ein geräumm., g. möbl. Z. zu vm. 1637

Gerichtsstraße 5 möblirte Zimmer zu vm. Zu erfr. Part. 1457

Gerichtsstr. 9, 1 r., ein möbl. Z. an einen Herrn zu vm. 1091

Goethestraße 23, P., ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1257

Häfnergasse 3, 2, kleines möbl. Zim. mit Kost bill. zu vm. 1743

Häfnerg. 3, 2, erh. zwei j. Leute Kost u. L., 9 Mk. per W. 1742

Häfnergasse 5, 1, möbl. Zimmer frei. 1506

Hellmundstraße 12, 1 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 1788

Hellmundstr. 31, 1 St. l., ein fdl. möbl. Zimmer z. v. 1785

Hellmundstraße 38, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundstr. 39, 1 l., fdl. wbl. Z. mit od. o. Pens. zu v. 1266

Hellmundstr. 40, 1, g. m. Z. mit sep. E. zu v. Näh. P. l. 1825

Hellmundstr. 52, Vorderh. P., erh. e. reinl. Arb. Kost u. Logis.

Hellmundstraße 52, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 1564

Hermannstraße 2, 1. Etage, gut möbl. freundl. Zimmer, separater Eingang, sofort zu vermiethen.

Hermannstraße 4, 2 r., ist ein schön möbl. Z. zu verm. 1572

Hermannstraße 16 ein frl. möbl. Zimmer z. 15. März zu verm.

Hermannstr. 22, Hth. 1, erh. rl. Arbeiter Kost u. Logis. 1802

Hermannstraße 23, 3 r., schön möbl. Z. (mit. 10 Mk.) zu vm.

Hermannstr. 24, 2, erh. junger anst. Mann Kost u. Logis. 1703

Herrngartenstraße 14, 1. Et., r. eleg. möbl. Z. z. verm. 1335

Jahnstraße 36, P., gr. gut möbl. Z. m. sep. Eing. zu v. 1559

Jahnstraße 36, 3 r., ein fdl. gut möbl. Zimmer zu vm. 1630

Karlstraße 11, Part., ein möblirtes Zimmer zu verm. 7118

Karlstraße 23, 1. St. rechts, findet ein Fräulein Wohnung, auf Wunsch volle Pension. 1626

Karlstraße 38, 2. Hths. Part. l., schön möbl. Zimmer an ein Fräulein zu vermiethen. 1842

Karlstraße 40, 2 links, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 15, 1, sch. möbl. Z. zu vm. Näh. Metzgerladen. 1661

Kirchgasse 17, 2 St., schön möbl. Zim. an bess. Hrn. z. vm. 1509

Kirchgasse 19, 1. u. 2. St., eleg. möbl. Zimmer zusammen, auch einzeln zu vermiethen. Näh. bei **Merlag,** im Laden. 772

Kirchgasse 56, Hth. P., Zim. m. 2 Bett. a. zwei anst. Leute z. v.

Kirchhofsg. 7, 2 l., ein möbl. Z. mit o. ohne P. gl. zu v. 1808

Lehrstraße 5, 1, schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. 1429

Lehrstraße 19—21 je ein gut möbl. Zimmer gleich zu vm. 1810

Lehrstraße 25, 1 St. r., ein fdl. einf. möbl. Zim. zu vm. 1563

Lehrstraße 27 möbl. Mansarde auf 1. April zu verm. 1725

Luisenstraße 12, Stb. 1., gut möbl. Zimmer b. Lambrich. 1078

Luisenstraße 43, 3 l., ein großes schön möblirtes Zimmer mit Schlafzimmerabtheilung zu vermiethen. 6746

Mauritiusplatz 3, 2 St., möbl. Zim. (sep. Eing.) zu vm. 1766

Mauritiusstr. 9 fein möbl. Z. bill. zu v. N. Weißwarenl. 1399

Metzgergasse 18, 1 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Log. 1578

Metzgergasse 30 finden ein bis zwei junge Leute sauberes Logis.

Moritzstraße 26, 2, gut m. Z. mit o. ohne Pens. zu vm. 1803

Moritzstr. 30, H. 1 l., erh. ein bis zwei anst. Arb. Kost u. sch. L.

Nerostraße 13 ist ein einf. möbl. Zim. zu v. Näh. 1. St. 7202

Nerostraße 37 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5209

Nerostraße 42, Mansarde, f. braves jg. Mädchen billig Schlafst.

Neugasse 15, 3 St. r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1731

Nicolasstraße 3 sind 2 sch. möbl. Zim. aufs Jahr b. z. v. 1607

Nicolasstraße 17, Part., möbl. Salon- u. Schlafz. sof. z. v. 219

Nicolasstraße 18 sind zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 5407

Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1146

Oranienstraße 2, 1. Stock, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Oranienstraße 16, Part., ist ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermiethen. 1824

Oranienstraße 17, Hth. 1 St. l., ein gut möbl. Zim. z. v. 1636

Oranienstraße 23, N. 2 Tr., einf. möbl. Zimmer zu vm. 1534

Oranienstr. 27, 1, ein fl. mbl. Z. mit Kaffee, 15 Mk. mtl., zu v.

Oranienstraße 47, Hth. Part. rechts, erh. reinl. Arb. Log. 1821

Philippsbergstraße 35, Part. l., möbl. Zimmer zu verm. 784

Philippsbergstr. 39a, 2 l., gr. möbl. Z. i. gef. Lage z. v. 1141

Rheinbahnstraße 2, 2,
elegant möblirtes Zimmer mit 2 guten Betten an Kurgäste preismäßig zu vermiethen.

Rheinstrasse 45, 1, schön möbl. Zimmer (Südseite). 1550

Riedstraße 6, P., möbl. Zimmer zu verm. Pr. 20 Mk. 1765

Riehlstraße 7, H. 3 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Röderstraße 20, 1, ein gut möbl. Z. an einen Herrn z. v. 1634

Ecke Röderstraße und Römerberg, 2 St. hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit Pension, am liebsten an ein oder zwei Lehrfräulein, preiswürdig zu vermiethen. 1712

Saalgasse 1, 1 St. rechts, schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 1820

Schachtstraße 3 Mansarde mit oder ohne Bett zu verm. 1819

Schachtstraße 31 ein gut möblirtes Zimmer für einen besseren Herrn mit oder ohne Kaffee bei kinderlosem Ehepaar zu verm.

Schulberg 15 bei **Günnheimer** ein gut möbl. Zimmer frei (per Monat 15 Mk.).

Schwalbacherstraße 4 Salon u. Schlafzimmer, elegant möblirt, mit separatem Eingang, zu vermiethen. 1592

Schwalbacherstr. 5, P., 1 g. mbl. Z. p. 15. März od. 1. April.

Schwalbacherstr. 9 möbl. Z. mit od. ohne Pens. N. 2 St. 1782

Schwalbacherstraße 25, Mittelb. l. 3 St. h., findet ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 1759

Sedanplatz 4, Hth. P., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1806

Sedanplatz 9, Ecke Weißenburgstraße, 3 l., groß. eleg. möbl. Eckzimmer mit Balkon, eventl. auch zwei Zimmer, zum 1. April zu vermiethen. 1493

Sedanstraße 4 möbl. heizb. Mansarde zu verm. Näh. 1 l. 1809

Sedanstraße 7, 2, sch. möbl. Zimmer zu vermiethen. 1750

Sedanstraße 9, Hth. 2 l., ein schön möbl. Z. bill. zu vm. 1847

Serrobenstraße 2 schön möbl. Zimmer mit 1, eventl. 2 Betten, Balkon u. Loggia, schöne Aussicht, sofort zu vermiethen 5856

Steingasse 1, 1. Et., kleines nach Süden gel. möbl. Z. b. zu vermiethen, event. Pension. 1790

Steingasse 4, 2 St. l., ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort oder später zu vermiethen.

Stiftstraße 25, 2, drei ineinandergehende schön möbl. Zimmer in feinem ruhigen Hause, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension zu vermiethen. Anzusehen von 1—4 Uhr. 1172

Walramstraße 14, 3 St., ein einfach möbl. Zimmer und eine m. Mansarde zu vermiethen. 1848

Webergasse 41, 2 r., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen.

Webergasse 44, 2, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1638

Weilstraße 11, 2 St., gut möblirtes Zimmer frei.

Weilstraße 13 möblirte Mansarde zu vermiethen.

Wellritzstraße 7, 2, ein möbl. Zimmer mit Pens. b. zu vm. 1100

Wellritzstraße 16, 2 Tr., möblirtes Zimmer zu verm. 1599

Wellritzstraße 25, Bdhs. 1 l., möbl. Zimmer zu verm. 1419

Wellritzstraße 26, 2 St. r., einfaches möbl. Zim. zu verm. 1775

Westendstr. 8 fl. einfach möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vm. 1699

Westendstr. 13, Hth. 2 St. l., erh. ein anst. j. Mann g. Logis.

Wilhelmstraße 18, 3 St., auf 1. April ein möbl. Zimmer per Monat 14 Mk. zu vermiethen. 1683

Wörthstraße 18, 1. Et., schön möbl. Zimmer billig zu vm. 6767

Porkstraße 3, 2, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1462

Zimmermannstr. 8, 3 r., g. möbl. fr. Z. sof. o. sp. zu v. 1532

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens.

Zimmermannstr. 10, Gth. 2, einf. möbl. Z. (sep. Eing.) z. vm.

Gut möbl. Zimmer mit Balkon wegen Versetzung des Herrn auf 1. April anderweit zu vermiethen. Näh. Gustav-Adolphstraße 16, 1 St. links. 1505

Ein schön möbl. freundl. **Zimmer** mit oder ohne Pension auf sofort zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 54, Part. 6291

Ein einfaches Zimmer mit Kost billig zu vermiethen. Näh. Lehrstraße 3, 1. 1722

Ein schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu verm. Näh. Auek. Moritzstraße 41, 1. St. 1633

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Letzteres auch mit 2 Betten, ev. auch einzeln, zu v. Näh. Auskunft Röderstr. 27, Laden. 1566

Zwei Zimmer, möblirt oder unmöbl., zu vermiethen. Näh. Stiftstraße 6, P. 1736

Eine möbl. Mansarde mit 2 Betten an anst. Mädchen zu verm. Näh. Taunusstraße 47, 1 St. 1612

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
zum 1. April an einen Herrn der bess. Kreise zu vm. 35 Mk. (Philippsberg.) Näh. Tagbl.-Verl. 1614

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 8, 2, ein gr. schönes leeres Zimmer f. 1. April zu v.

Adlerstraße 50 ein sch. Zim. u. Keller (im Abschluß) z. v. 1650

Albrechtstr. 42 große tapez. Mans. zu verm. Näh. 3. Et. 1827

Bleichstraße 15 2 Mansarden einz. od. zusam. zu verm. 1851

Bleichstraße 27 ein leeres Parterrezimmer zu vermiethen. 1685

Blücherstraße 18, H. 1 St. rechts, l. Z. zu vermiethen.

Castellstraße 9 sind zwei große einzelne Zimmer auf 1. April zu vermiethen. 910

Emserstraße 46, 2 St., ein l. Frontspitzzimmer zu vermiethen.

Emserstraße 75 ein Zimmer per 1. April zu vermiethen. 1623

Feldstraße 26 eine sch. hzb. Mansarde auf 1. April zu vm. 1844

Frankenstraße 22 1 g. l. abgeschl. Zimmer zu v. Näh. P. 1846

Hartingstr. 13, P., gr. Mans. z. Möbelunterst. 1. Apr. z. v. 882

Hellmundstraße 29, 1, eine Mans. a. 1. April zu verm. 1783

Hermannstraße 28, Hinterhaus, 1 leeres Zimmer an einzelne Person auf 1. April zu vermiethen. 1786

Michelsberg 9a schöne Mansarde zu vermiethen. 1768

Nerostraße 21 eine Mans. zu vm. N. Querstr. 2, Laden. 5684

Oranienstr. 44 sind 2 unmöb. Zim. in der obersten Etage zu verm. Näh. Part. 1771

Oranienstraße 47, Hinterhau, ein großes Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 1589

Platterstraße 32 eine große Dachstube auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 1787

Rheinstraße 53 ist ein Zimmer zum Möbeleinstellen zu vermiethen. 1409

Röderallee 34, untere Thür 1. St., großes leeres Zimmer, auch zu 2 getheilt, an ältere anständige Dame od. Herrn zu vermiethen. Anzusehen bis 3 Uhr Nachmittags. 1850

Sedanplatz 5, S. P., zwei l. Zimmer zu vermiethen.

Stiftstraße 12, Frontspitze, 1 Zimmer, Kammer per 1. April an eine ruhige Person zu vermiethen. 720

Wellritzstraße 20 Parterrezimmer zu vermiethen. 1774

Westendstraße 1 groß. u. heizb. Frontspitzzimmer zu verm. 1757

Zwei große Zimmer, leer oder möblirt, in guter Lage, für zwei Schneiderinnen oder sonstiges Geschäft passend, auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1745

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Eleonorenstraße 8, 1, trockene Keller zu vermiethen. 7254

Faulbrunnenstr. 6 Flaschenbierkeller, a. f. a. Zwecke, z. v. 1491

Feldstraße 13 Stallung für 1—2 Pferde auf 1. April zu verm. Zu erfragen Hinterhaus Part. 1611

Helenenstraße 4 ein sch. Keller mit Wasserl. z. vm. N. P. 1547

Helenenstraße 26, H. 2 St. l., eine leere Mansarde an eine anständige Person billig zu vermiethen.

Ludwigstraße 3 ist Stallung für 1 Pferd, mit oder ohne Wohn., zu vermiethen. Näh. Platterstraße 30, 1. St. 1778

Moritzstraße 39 ein **Weinkeller,** a. f. a. Zwecke, zu vm. 3839

Neugasse 2 Keller für ca. 70 Stück Wein nebst Comptoir und Packraum sofort zu vermiethen. 5686

Neugasse 2 Kellereien für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug und allem Comfort, zum Betriebe größerer **Wein-Handlung,** mit Comptoir und Packraum Wegzugs halber per sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage rechts, bei **Rosenthal.** 7164

Oranienstraße 6 ein Keller mit Schrotgang, geeignet für Wein- oder Lagerkeller, auf 1. April zu verm. Näh. Vordh. 1. Etage. 727

Oranienstraße 56 1 Weinkellerei mit Gas- und Wasserleitung, hydr. Aufzug, sowie Packraum. Näh. Moritzstr. 41, N. P. 241

Rheinstr. 26, Gartenhaus, ein bis zwei geräumige Flaschenkeller m. Büreau zu v. 6584

Scharnhorststr. 2b ein Weinkeller u. 1 Bierkeller zu vm. 1770

Scharnhorststraße 6 sind zwei ineinandergehende Keller sof. oder später bill. zu verm. Näh. Hth. Part. l. 826

Schulberg 11 sch. tl. Keller, seith. als Weink. b., zu verm. 296

Keller,
ein großer, zu vermiethen Taunusstraße 2, 1, Vormittags. 1636

Taunusstraße 6 großer geräumiger Keller zu vermiethen. Auskunft Taunusstraße 2, 1, nur Vormittags. 1781

Webergasse 49, 1, großer Keller mit Gas und Wasser, für Wein, Flaschenbier oder Lagerraum, per 1. April. 575

Kleiner Keller mit Schrotgang zu verm. Näh. bei Frau **Leicher,** Adelheidstr. 46, H. 1. 7517

Stallung für 2 Pferde u. Zubehör (auch für Kutscher geeignet) mit oder ohne Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche auf 1. April oder früher zu verm. Frankfurterstraße, Gärtnerei **W. Bonn** (neben dem Nassauer Bierkeller). 961

Weinkeller,
60—70 Stück, mit Contor u. Packraum, wegen Wegzug (ev. mit Nachlaß) zu vermiethen. Näh. Schanzplatz 5.

Weinkeller, geräumig, mit stets gleichmäßiger Temperatur, eventl. mit Comptoir od. Packraum zu verm. Näh. bei **H. Bischof,** Serrobenstr. 25. 7724

Großer Keller mit Gas- u. Wasserl. für Wein- oder Flaschenbier-Handlung per sofort od. später (Preis Mk. 400). Näh. Architekt **Schneider,** Westendstraße 13, Part. 7520

Miethgesuche.

Gesucht
wird von einer kleinen ruhigen Familie für den 1. Oktober im Osten oder Süden der Stadt, nahe der Straßenbahn, eine frei und sonnig gelegene **Hochparterre-Wohnung** von 5—6 Zimmern und reichlichem Zubehör. Offerten mit Preisangabe und genauer Bezeichnung des Hauses unter **P. R. 326** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1837

Wohnungs-Gesuch.
Per 15. Juni oder 1. Juli suche hübsche Wohnung, Hochparterre, 5—6 Zimmer nebst Zubehör. Offerten unter **H. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht in schöner Lage eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Juli. Offerten unter Chiffre **R. R. 340** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
vom 29. März auf etwa zwei Monate eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und 2 Zimmern für Dienstleute, möglichst in der Nähe der Blumenstraße. Offerten unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort eine **Wohnung** Krankheit halber gesucht Hermannstraße 28, Hinterhaus, Part. l.

Zwei bis drei Zimmer, 1. Etage,
ohne Möbel, aber mit Bedienung u. Frühstück, in feinem Hause per 1. Mai von einem Herrn zu miethen gesucht, der nach Wiesbaden ziehen will, um dort dauernd zu wohnen. Es wird um Angabe der Straße und des Miethpreises pro Monat, sowohl für 2 wie auch für 3 Zimmer, gebeten. Taunus-, Wilhelm- u. Rheinstraße oder deren unmittelbare Nähe bevorzugt. Gefällige Angebote unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag. 1841

Anständiges Fräulein
sucht zum 1. April, auch früher, 1 Zim., Küche u. Keller oder zwei Zimmer in anständigem Hause inmitten der Stadt. Preis 200 Mk. Offerten unter **M. N. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht gut möbl. Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe. Off. mit Preisangabe unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht **einfach** möblirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **B. R. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei gebild. Fräulein suchen ein hübsches Zimmer mit 2 Betten. Nähe des Kochbrunnens. Preis bis 20 Mk. Offerten unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame sucht zum 22. März in der Nähe des Kochbrunnens ein möblirtes Zimmer. Offerten nach Oranienstraße 44, 1.

Techniker sucht sep. möbl. Zimmer mit Pension. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht sofort ungenirtes möbl. Zimmer gegen tägliche Vergütung. Offerten unter **U. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei kleinere oder ein großes Zimmer (trocken u. hell) zum Aufbewahren von Möbeln sofort gesucht. Offerten unter **P. R. 345** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Lagerraum,** sowie e. Part.-**Wohnung** von 4—5 Zimmern u. Küche zu miethen gesucht. Offerten unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz gesucht!
In der Nähe der Schwalbacherstraße wird ein Lagerplatz etwa 4:4 m zu miethen gesucht. Offerten erbeten unter **N. R. 343** an den Tagbl.-Verlag.

Größerer Hofraum für Kohlenlager, eventl. auch leeres Part.-Zimmer dabei, gesucht. Offerten unter **C. R. 251** an den Tagbl.-Verlag. 1676

Verpachtungen.

Schöner **Gemüse- und Obstgarten,** verl. Blücherstraße, zu verpachten. Näh. Frau **Anna Hertz,** Hofgut Clarenthal.

Eine Wasserkraft mit Räumlichkeiten, für kleineren Betrieb verwendbar, in der Nähe der Stadt für längere Zeit zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2402

Lagerplatz zu verpachten. Näh. Dotzheimerstraße 55. 1199

Pachtgesuche.

Ein hiesiger bestbekannter **Fachmann** sucht eine größere **internationale Familien-Pension,** modern und comfortabel eingerichtet, in guter Kurlage sofort pachtweise zu übernehmen. Off. u. **E. R. 335** an den Tagbl.-Verl.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 14. März. 47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Der alte Bahnwärter.

Russische Erzählung von J. S. Petrn.

(Autorisirte Uebersetzung.)

Es war in der Nähe einer kleinen Bahnstation. Ich bewirthschaftete damals ein Gut in der Umgegend; die Geschäfte riefen mich oft nach der Stadt, und wenn ich mich nach der Station begab, um den Zug zu besteigen, so mußte ich die Barriere überschreiten, bei der der alte Iwan als Bahnwärter angestellt war. Abgesehen von der Sympathie, die mir sein schöner, alter Kopf einflößte, interessirte mich auch eine breite Narbe, die sich über die linke Wange zog. Ich erfuhr, er wäre ein alter pensionirter Soldat, und eines Tages entschloß ich mich, in sein Häuschen einzutreten.

Wer hat sie nicht vom Waggon aus gesehen und gezählt, diese Bahnwärterhäuschen, die sich an den Schienen entlang ziehen, alle gleichmäßig braun bemalt sind und sich mit ihrer Nummer über der Eingangsthür vollständig ähnlich sehen? Auch Iwans Häuschen war wie die andern, weder geräumiger noch schöner. Ueber einem Tische, auf dem die für die elektrischen Signale bestimmten gelben Kupferapparate glänzten, zeigte die Dienstuhr in ihrem sechseckigen Rahmen die Zeit an und schlug dumpf, gleichsam bedauernd, die Stunden dieser letzten Lebensphase des Soldaten. Ein Kind, seine Enkelin Anjuta, die kaum zwölf Jahre alt war, führte ihm die Wirthschaft und vertrat manchmal den Großvater, wenn er bei den Weichen zu thun hatte. Man empfing mich kühl. Was hatte ich als Fremder in der kleinen Hütte bei diesen Leuten zu thun, die Nichts weiter verlangten, als unbeachtet zu bleiben? Unwillkürlich fürchtete die Kleine für den Greis, und dieser für sein Kind. Doch ich ließ mich nicht entmuthigen und kam wieder; das Eis schmolz. Nach einiger Zeit nannte mich der Alte nur noch ausnahmsweise Excellenz, und Anjuta lächelte mir zu, sodaß ich in diesem Winter meine besten Abende bei dem Bahnwärter verlebte, indem ich auf seine Erzählungen und das fröhliche Geschwätz des Kindes lauschte.

Sie gewannen mich sogar lieb, und wenn eine Woche verging, ohne daß ich erschien, so kam Anjuta mit einem Briefchen nach dem Gute, um sich nach meiner Gesundheit zu erkundigen. Ich habe sie aufbewahrt, diese rührenden Epistein, die eine ungeschickte und zitternde Hand mit großer Mühe geschrieben:

„Ew. Excellenz, ich grüße Sie! Aus dem tiefsten Grunde meiner Seele wünsche ich Ihnen alles Glück und Wohlergehen. Hier steht, Gott sei Dank, Alles gut. Wir haben seit Sonntag auf Sie gewartet, doch Sie sind nicht gekommen. Hiermit verbleibe ich Ew. Excellenz gehorsamster und ergebenster Diener Iwan Trosimoff."

Ich behielt dann die Kleine bis zum Abend und brachte sie im Wagen nach Hause. Beim Einbruch der Dunkelheit fuhren wir durch das Dorf. Wie stolz sie war, in einem richtigen Wagen mit Sprungfedern an meiner Seite sitzen zu dürfen! Ihre Augen blitzten vor Vergnügen; sie brachte zu auch einen Freund mit, und dann gab es auch in dem Kasten unter dem Bock stets eine Leckerei für den Großvater! Ja, der Großvater war ihr Leben, ihr Spielgefährte. In ihrem jungen Herzen schlummerten die Leidenschaften noch, bei dem Greise waren sie erloschen, und diese beiden Wesen, von denen das eine an der Schwelle des Lebens und das andere am Rande des Grabes stand, berührten sich in ihrer naiven Reinheit.

Hatte ich mich einmal gesetzt, so begannen die Erzählungen; nur gegen neun Uhr zündete der Alte seine Laterne an und ging fort. Nach kurzer Zeit unterbrach ein dumpfes Beben die Stille der Nacht; dann ein scharfer Pfiff, das Brausen eines Unwetters; das war der Kurierzug von Moskau. Kurz darauf knirschte die Barriere, schnellte hinauf, und Iwan kehrte mit einem Hauche frischer Luft ins Zimmer zurück.

An jenem Abend erfuhr ich die Geschichte der Narbe.

„Großvater," sagte das Kind, „zeige uns Deinen Dolch."

Und gleichsam von ihrer Kühnheit verwirrt, fuhr sie mit schmeichelnder Stimme fort, indem sie den Hals des alten Mannes mit ihrem kleinen nackten Arm umschlang:

„Liebes Großväterchen, er hat ihn nie gesehen, zeig' ihm doch Deinen Dolch!"

Ein Schatten fuhr über die Stirn des Alten, seine Wunde wurde fahl; dennoch bückte er sich und zog einen Kasten unter dem Bette hervor; ich vernahm ein Klirren! dann erhob er sich und hielt in der Hand einen prächtigen tscherkessischen Kindjal*), dessen Handgriff, Scheide und Gehenk mit Zierat von Silber und Steinen ausgelegt war.

„Excellenz," sagte er, mir die Waffe reichend, „diesen Kindjal habe ich gestohlen, und deshalb zeige ich ihn nicht gern. Doch ich will Ihnen erzählen, unter welchen Umständen, und Sie werden mich verstehen."

„Wir lagen damals in Protschnukop am Kuban in Garnison, von wo wir die Auls**) dieser Spitzbuben von Tscherkessen überwachten. Obwohl sie uns nicht viel Zeit ließen, so hatte ich doch bei einem Kameraden aus der Heimath, Stefan Nikow, schreiben gelernt, der heute in den Remontewerkstätten zu Taganrog Nachtwächter ist. Eines Tages stattete man uns zu einem ernsthaften Zuge aus. Wir durchwaten den Fluß, wandern 40 Werst nach den Bergen zu und lagern Abends in einem mit Bäumen bewachsenen Thale, wo Alles ruhig erscheint. Bei Tagesanbruch schlängelten wir uns um einen Hügel, wo wir einen Aul von 200 Stück Rindvieh umzingeln sollten. Doch die Halunken hatten Wind von unserer Ankunft bekommen, und das Vieh wurde gut bewacht. Der Kampf entspann sich auf einem ungünstigen Terrain; die Kugeln pfiffen, daß es ein Vergnügen war, und wir laufen Sturm wie die Verrückten. Ich hatte einem der Spitzbuben eben sein Theil besorgt, als ich Nikows Stimme vernahm, der mir zurief:

„Wanja, sieh Dich vor!"

Ich wende mich um, ein alter Dämon schickte sich eben an, mich auf seinem Kindjal aufzuspießen. Unwillkürlich werfe ich mich zur Erde, und die Klinge trifft mich, anstatt mir das Herz zu durchbohren, im Gesicht und reißt mir die linke Wange bis über dem Auge auf. Ich hatte damals noch Kraft, und trotz des Blutes, das mich blendete, springe ich auf den Kerl zu und versetze ihm einen Schlag mit dem Kolben meines Gewehres, der ihn zu seinem Propheten beförderte. Er hielt seinen von meinem Blute rothen Kindjal noch in der Hand; ich ergriff ihn und schnallte ihn mir um. Das erschien mir damals als gute Kriegsbeute, doch es mußte wohl schlecht sein, denn der liebe Gott bestrafte mich, in demselben Augenblick wankte ich und fiel der Länge nach auf die Burka***) des Tscherkessen, von einer Kugel in die Seite getroffen. Doch Nikow hatte den Streich gesehen, und ihm verdanke ich es, wenn ich Ihnen diese Geschichte noch erzählen kann."

Der Alte hielt inne; es trat eine Pause ein; die Kleine war stumm und blaß, während ich an diesen Kaukasuskrieg dachte.

„Ja," fuhr Iwan fort, „hätte man uns gewähren lassen, so wäre es bald aus gewesen. Doch die Generäle hielten es für richtiger, die Sache in die Länge zu ziehen. Nach jedem Scharmützel brachten Estafetten die Nachricht nach Petersburg, und die höheren Offiziere erhielten Orden und Pensionen für die Wunden, die wir bekommen hatten. Unser Vater, der Zar, hat die Wahrheit nie erfahren, doch ich sage Ihnen, es war so. Hätte er die geringste Ahnung davon gehabt, er hätte sich eher selbst an unsere Spitze gestellt, um der Sache ein Ende zu machen." Im tiefsten Grunde seines Herzens hatte Iwan nach Anjuta noch ein zweites Idol, den Zaren, seinen Zaren, den er bei den Truppenrevuen in Moskau an der Spitze seiner Regimenter hatte vorübersprengen sehen. Das bewies mir die Folgezeit.

Als ich im nächsten Frühling eines Abends an der Barriere stehen blieb, fand ich die Kleine allein und unruhig.

„Großvater ist ausgegangen", sagte sie, „es ist Abend, und er ist noch nicht zurück!"

„Fürchte nichts, Töchterchen, er wird gewiß mit dem Postzug zu thun haben."

„Doch es ist Zeit, die Signale anzuzünden, und ich kann die Laterne nicht ganz allein herunterbringen."

„Gehen wir zusammen; ich werde Dir helfen."

Die Nacht brach herein, am Fuße des Telegraphen zeichnete sich eine menschliche Gestalt im Schatten ab; das Kind schmiegte sich an mich an. Als wir näher kamen, erkannten wir Iwan. Er war aufgeregt und sagte, die Kleine mit einer Rührung umarmend, die ich nicht an ihm kannte:

„Brave Anuschka!"

Dann wandte er sich zu mir:

„Ich weiß etwas Neues, ich habe Nikow gesehen."

Er zog ein Papier aus der Tasche und fügte, die Stimme senkend, hinzu:

„Sehen Sie, hier ist ein ausdrücklicher Befehl, die Barriere für einen Extrazug übermorgen um 10½ Uhr früh herabzulassen. Ein Extrazug, das ist gut für die Andern; doch ich weiß, was ich weiß!"

Für den Augenblick begriff ich nur eins, daß Nikow dem Alten zu trinken gegeben hatte, was garnicht seine Gewohnheit war.

„Excellenz", sagte Iwan, „kommen Sie übermorgen, dann sollen Sie etwas sehen!"

Diese ungewöhnliche Aufregung beunruhigte mich. Der übernächste Tag war ein Sonntag, und zur bestimmten Stunde fand ich mich beim Bahnübergang ein.

Als ich die Pferde anhielt, kam Iwan aus dem Hause, doch er war nicht zu erkennen. Die Tulupe, die er gewöhnlich trug, war von einer vollständigen Soldatenuniform verdrängt. Auf seiner Brust leuchteten vier Medaillen in der heiteren Frühlingssonne, während auf seinem alten Kopfe eine alte Soldatenmütze saß. Er bemerkte mich nicht einmal. Das war nicht mehr Iwan, der Bahnwärter, das war der Soldat auf Schildwache, dessen entschlossene Energie er wieder gewonnen zu haben schien. Unbeweglich, ohne eine andere Waffe, als eine kleine, grüne staubige, ganz von Rauch geschwärzte Fahne, stand er da und blickte nach der Richtung, von der der Extrazug kommen mußte.

Plötzlich zittert er, tritt einen Schritt zurück, nimmt Stellung und legt die Hand zum militärischen Gruß an den Czako.

Eine Minute später schoß ein Zug mit vollem Dampfe wie ein Wirbelwind an uns vorüber.

Die kaiserlichen Waggons!

In diesem Augenblick rief Iwan mit lauter Stimme:

„Hurrah, es lebe der Kaiser!"

Dabei flatterte die kleine, grüne Fahne wie ein glorreiches Banner im Winde.

Doch schon verlor sich der Zug in der Ferne in der Richtung nach Norden.

Der Alte schwankte, ich fing ihn in meinen Armen auf.

„Hast Du ihn gesehen, hast Du ihn an der Thür gesehen?"

Ich führte ihn ins Haus, die Kräfte verließen ihn. Im Zimmer weinte Anjuta, als hätte sie eine Ahnung des Kommenden gehabt.

„Du weinst, Kleine," sagte er zu ihr; „es ist wahr; jetzt kann ich scheiden!"

Einen Monat später kam ein neuer Wärter mit einer neuen grünen Fahne aus der Stadt. Iwan und seine Enkelin hatte ich zu mir genommen. Der Soldat vom Kaukasus und von Sebastopol verschied unter dem Dache eines Freundes.

Es dauerte nicht lange, die Aufregung hatte ihn sicherer getödtet als eine Tscherkessenkugel. Er ließ mich an sein Sterbebett treten und murmelte:

„Das Kind . . ."

„Ich werde dafür sorgen, ich schwöre es Dir, bei meinem Leben, Iwan!"

Sein Arm bewegte sich schwach unter der Decke; auf ein Zeichen hob ich sie hoch. Mit seiner knochigen und fleischlosen Hand hielt er die kleine Fahne des Bahnwärterhauses umschlossen, dieselbe, mit der er den Kaiser begrüßt hatte.

„Mit mir begraben . . ." flüsterte er mit schwacher Stimme.

„Ja, Iwan, ja," sagte ich, und ein unsagbarer Schmerz schnürte mir die Brust zu . . . .

— — — — — — — — — — — — — —

Heute ruht er in der Steppe, am Fuße eines kleinen Hügels; unter seinem Kopfe liegt seine theure Reliquie.

*) Dolch mit langer Klinge.

**) Dörfer im Kaukasus.

***) Langer Mantel ohne Aermel aus Ziegenfell.

Excelsior
Pneumatic
ist doch der beste Radreifen.
So sagen Tausende von Radfahrern, welche persönlich seine hervorragenden Eigenschaften, Haltbarkeit und Elasticität erprobt haben.
(Bw. 400 g) F 127

Für Damen.
Schneiderkleider, Jaquets, Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt, sowie getragene billig modernisirt. 3160
Konrad Meyrer, Hellmundstraße 18, 2 St.

Walhalla-Theater.
Heute Dienstag, 14. März:
Debut
der
Mlle. Rose D'Arcy
vom „Casino de Paris", „Ambassateurs" etc.
Kurzes Gastspiel.
Vorletztes Auftreten des I. März-Ensembles:
Gustav Lund, Les Cadets de Gascogne, W. Zimmermann, Brüder Rohda, Labakan und Omar etc.
Einfache Preise!
NB. Mlle. D'Arcy wird ca. ½10 Uhr auftreten.

Heute Dienstag,
den 14. ds. Mts., Vormittags 9½ Uhr, werden in dem Saale zu den
3 Kronen 3,
23. Kirchgasse 23,
circa 10,000 Cigarren, bessere Cigaretten, Sporthemden, Hosen u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.
Präcis 11 Uhr
kommt ein vollständiges Schreiner-Inventar, als: Hobelbank, Schreinerofen, Zeugrahmen, Hobel, eichene Diele, Werkzeugkoffer, Schleifsteine, Schraubzwingen, Sergeanten, Stehleiter, 1 Krug Leinöl, sowie sämmtliche ins Schreinerfach gehörige Gegenstände.
Karl Ney & Cie.,
Auctionatoren.
NB. Betreffs der Cigarren machen wir besonders Wirthe und Wiederverkäufer darauf aufmerksam.

Verloren Gefunden

Eine Damen-Uhr verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe Metzgergasse 8, 2 St., abzugeben.

Verloren 6. März 11 Uhr Vormittags **silberne Damen-Uhr** von Neudorferstraße, Biebricherstraße bis Möhringstraße (Dampfbahn), Kursaal bis Gr. Burgstraße 10. Abzug. gegen Belohnung Neudorferstr. 8, Pt.

Verloren

Sonntag Nachmittag in Biebrich (Hotel Nassau) bis Wiesbaden, Weinhandlung **Lösch** oder Nonnenhof, eine **mattgoldene Broche ohne Nadel.** Dieselbe hat die Größe einer Mark, in der Mitte eine Bandauflage mit 1 kl. Brillant, 1 kl. Rubin, 1 Saphir. Abzugeben gegen gute Belohnung Stiftstraße 8, Part. Vor Ankauf wird gewarnt.

Goldener Zwicker verloren in der Langgasse, Moritzstraße oder Albrechtstraße. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 34, 1 links.

Verloren

am Sonntag Mittag in der Langgasse oder Kirchgasse Packet mit Firma **Astheimer**, enthaltend Kragen, Handschuhe und Shlips. Gegen Belohnung abzugeben Jahnstraße 17, Part. 3660

Ein kath. Gebetbuch im Kurpark verloren. Bitte im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3710

Schlüsselring mit 3 Schlüsseln an der Trauereiche verloren. Abzugeben bei **Scheurer**, Häfnergasse 2.

Ein Fox zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. Goethestraße 11, Part.

Ein Spitz zugelaufen. Abzuholen Stiftstraße 22, Gartenhaus 2. St. l.

Unterricht

Bronzemalerei auf Sammt rc. monatl. 9 **Mk.**; auch **Einzelstunden.** **Victor'sche Schule**, Taunusstr. 13. 13680

The Berlitz School, Wilhelmstrasse 4.

Engl., Französ., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betreffenden Nationalität. **Deutsch** für Ausländer. Conversation und Handelskorrespondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco durch den 3071
Director **G. Wiegand.**

Eine junge **Engländerin** gesucht zum Unterrichten in einem Institute. Gefl. Offerten unter **B. S. 354** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer ertheilt **Unterricht in Graphologie?** Offerten unter **L. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.)! **Arbeitsstunden! Vorbereitung** auf **sämmtl. Schul-** und **Militär-Examina. Worbs**, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Friedrichstraße 47.**

Zur Theilnahme am ersten Unterricht eines 6-jährigen Mädchens (Mitte April beginnend) werden zwei Gefährten gesucht. Off. erb. Frl. **Kruse**, Wörthstraße 1, 3 St.

Cand. d. Mathematik

m. langj. Erf. ertheilt gründl. energ. Unterricht in all. Gymnasialfächern u. in der höh. Analysis. Erfolg selbst bei mittelm. Begabung zugesichert. Off. sub **V. L. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erth. **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 3519

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 3079

Englischen Unterricht ertheilt Hochschullehrer aus Amerika. **Haeseler**, Yorkstraße 3.

Conversationsst. erth. Französ. zu mäss. Pr. Röderstr. 37, P.

Französin ertheilt **Unterricht** (Gramm. u. Convers.) z. bill. Preise. Adr.: **Arbeits-Nachweis Rathhaus.**

Leçons de franç. d'une institutrice franç. Spiegelg. 9. 3075

Leç. de fr. seule ou en cercle, prix mod. Friedrichstr. 21, II.

Mal-Unterricht

in Oel und Aquarell. Naturstudien. Blumen und Stillleben. Gobelin- u. Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich v. 10—1 Uhr. **Jenny Rochlitz**, Moritzstraße 23. 3184

Clavierunterricht ertheilt **Louis Scharr**, Königl. Kammermusiker, Friedrichstr. 36. 3387

Clavier-Unterricht zu mäß. Preis. Kapellenstr. 7, 3. 3276

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 4, 3 r. 70

Modes.

An meinem **Putz-Kursus in feinem Genre** können noch einige Damen theilnehmen. 3709
M. Leber, Friedrichstraße 14.

Bügelkursus in Fein- und Glanzbügeln, sowie auf Berliner Neu, wird jederzeit gründlich ertheilt. **Frau Anna Bender**, Hellmundstraße 43, P.

Bügel-Kursus auf Berliner Neu w. grdl. erth. Erfolg garantirt. Frau **Sachse**, Hellmundstraße 38, 1. St.

Fremden-Pensions

„Pension Grandpair"
Villa Emserstrasse 13.
Südseite, schöner Garten, vorzügl. Küche. Gemüthliches Heim. Beste Referenzen. 5233

Villa Friese, Emserstr. 19, **einz. u. zusammenh.** möbl. Zimmer p. Woche 7—12 Mk., mit Pension 18—28 Mk., Monatspr. bill., evtl. **möbl. Wohn. mit Küche.** Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6199

Villa Emserstraße 31
schön **möblirte Zimmer** in ruhiger Lage zu vermiethen.

Brüsseler Hof, **Geisbergstraße 3**, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Mäßige Preise. 6098

Pension
unter ärztlicher Leitung,
Emserstraße 36,
sehr angenehme gesunde Lage, vorzüglich geeignet für ältere oder kränkliche Herrschaften, alleinstehende Damen, junge Mädchen und Knaben — auch zu dauerndem Aufenthalt. Auf Wunsch ganz besondere sachgemäße Pflege und fester Familienanschluß. Ostpreußische Küche. Turnen und Baden im Hause. 1488
Dr. med. Max Conrad, Frauen- u. Kinderarzt.

Villa Paula, Gartenstrasse 20, 3 schöne, freundl. möblirte Südzimmer mit oder ohne Pension, im 2. Stock, zu mässigen Preisen abzugeben. 758

Pension Daheim, Grünweg 1, Ecke Gartenstr., unmittelb. Nähe Kurhaus u. Königl. Theater, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Gute Küche. Mässige Preise. 1417

Pension Ossent, Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe Kurhaus und Theater, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Hochparterre u. 1. Etage. Elektr. Licht, gute Küche, Bäder, Garten, Balkons.

Kapellenstraße 3, 1, elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Kochbrunnens. 3070

Röderallee 39, dicht an der Taunusstraße, möbl. Zimmer, auch Küche, preiswerth zu vermiethen.

Pension Friedheim, Stiftstraße 13, 5 Minuten vom Kochbrunnen und Nerothal, fein möbl. Zimmer, billige Preise, **gute** Pension. Besitzer **Aug. Kunz.** 1777

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstraße, 1st, Berliner Hof, schöne Zim., vorzügl. Verpfleg. Preise mäß. Für zwei Personen sehr vortheilh.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, elektr. Licht, Aufzug. 1485

Schüler erh. gute Pension u. Pflege in gebildeter Familie. Friedrichstraße 14, 1. St. 836

Schüler findet gute Pension in besserer Familie. Beste Empf. Näh. Moritzstraße 41, 1 St. 1632

Möbl. 2-Zimmer-Wohnung im Parterre frei, mit auch ohne Pension, auch getheilt, Ecke Rhein- und Karlstraße 14.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für schriftliche Arbeiten wird ein junges Mädchen aus guter Familie mit schöner Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten erbitten **F. Goldschmidt & Co.**, Kirchhofsgasse 5.

Suche ein bess. Mädchen mit guten Umgangsformen u. Schrift als angeh. Buchhalt. u. Stütze f. mein Büreau. Central-Bür. (Frau Warlies), Saalgasse 33, 2.

Für eine Dame wird eine Secretärin gesucht, welche auch stenographiren kann. Adr. hauptpostl. F. F. 3588

Verkäuferin für **Schweinemetzgerei** sucht 3706 **P. Flory**, Kirchgasse 51.

Eine tüchtige gewandte Verkäuferin möglichst per sofort von einem hiesigen feinen Geschäft gesucht. Off. mit Geh.-Anspr. rc. unt. **A. S. 353** a. d. Tagbl.-Verl.

Verkäuferin
gesucht.
C. Wimpisinger Nachf., Langgasse 38.

Eine erfahrene tüchtige
Verkäuferin aus der **Tapisseriew.-Branche,**
eine erfahrene und eine angehende
Verkäuferin aus der **Kurz-, Weiß- u. Wollw.-Br.,**
ein
Lehrmädchen für Putz und Verkauf
und ein
Lehrmädchen für den Verkauf
sucht 3758
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Gesucht drei Verk. mit Sprachk., zwei Verk. für Metzgerei, eine Anzahl Alleinmädchen für vorzügliche Stellen zu einer bis drei Pers., bis 25 Mk. Lohn, vier bess. Hausmädchen für hier u. ausw., zwei Pensionszimmermädchen, eine Pensionsköch., g. bgl. Köch. u. Küchenm. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Saalg. 33, 2. T. 479.

Perf. Taillen- u. Rockarbeiterinnen werden noch gesucht, sowie ein **Lehrmädchen** kann in die Lehre treten. **C. Ries-Uebereck**, Taunusstraße 23. 2204

Durchaus tüchtige erste **Taillen-Arbeiterin** sofort bei gutem Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3008

Tüchtige Kleidermacherin dauernd gesucht Kleine Kirchgasse 2, 1. Etage links.

Eine tüchtige Taillenarbeiterin, sowie **Lehrmädchen** sofort gesucht Mauergasse 10, 1 St.

Rock- u. Taillen-Arbeiterin gesucht. 3498
G. Krauter, Saalgasse 28, 1.

Rock- und Taillen-Arbeiterin und Lehrmädchen sofort gesucht. **Biermann**, Helenenstraße 12, 2.

Rock- u. Taillenarbeiterinnen sofort gesucht Oranienstraße 27, 1. Daselbst können junge Mädchen unentgeltlich das Kleidermachen erlernen.

Fleißige und gewandte **Nähmädchen** auf gleich bei dauernder Beschäftigung gesucht. **Zitzer**, Schneiderin, Schulberg 19, 2 r.

Tüchtige selbstständige **Taillen-Arbeiterinnen** für gleich oder später gesucht Adolphsallee 6.

Tücht. Kleidermacherin u. Lehrmädchen gesucht Friedrichstraße 45.
Lehrmädchen sofort gesucht. **A. Obersky**, Langgasse 30.
Tüchtige Kleidermacherin sofort ges. Delaspeestraße 2, 1. 3563
Tüchtige Näherin sofort gesucht. 3467
Ed. Fraund jr., Langgasse 24.
Junge Mädchen zum Nähen, sowie **Lehrmädchen** gesucht Michelsberg 18.
Zwei Nähmädchen sofort gesucht Kirchgasse 13, 3 St.
Nähmädchen ges. Fr. Berger, Dotzheimerstr. 17. 3724
Eine **geübte Maschinennäherin** u. **Lehrmädchen** für Weißzeugnähen u. Namensticken gesucht Schwalbacherstr. 28, H. 1 l. 2138

Mädchen, das gut stopfen und nähen kann, für ein hiesiges Hotel für dauernd gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3569

Modes.
Eine **zweite Arbeiterin** sofort gesucht. 3562
Joseph Ullmann.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird ein **junges Mädchen** aus **guter** Familie in die Lehre gesucht. Off. u. Chiffre **T. J. 194** an den Tagbl.-Verl. erb. 3359

Lehrmädchen für großes besseres Schuhwaaren-Geschäft gesucht. Näheres im Laden Kirchhofsgasse 5.
Ein **Lehrmädchen** und angehende **Verkäuferin** für Schuhgeschäft sucht **Fr. Kentrup**, Michelsberg 1.
Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Goldgasse 1, 2.
Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Riehlstr. 7, Hth. 1 r.

Modes.

Lehrmädchen für den Verkauf gegen Vergütung gesucht. **A. Scheibel.**
Lehrmädchen für Putz sucht 3583
Christ. Istel, Webergasse 16.

Modes. **Lehrmädchen** für den Laden gesucht.
B. Stolzenberg, Moritzstraße 12.

Lehrmädchen aus anständiger Familie, sowie ein ordentl. **Laufmädchen** sofort gesucht. 3728
Mina Astheimer, Webergasse 7.

Lehrmädchen z. Kleidermachen ges. Faulbrunnenstr. 11, 1. 2953
Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 1534
Mädch., w. d. Kldm. u. Zuschn. erl. w., gel. Luisenstr. 18, 2. 2108
Ein **Lehrmädchen** auf Mäntel wird verlangt. 2936
Frau **Münster**, Wellritzstraße 16.

Lehrmädchen ges. **Martha Gassmann**, Karlstraße 25, 2.
In f. geb. Familie Wiesbadens können p. April wieder zwei bis drei junge Mädchen a. g. Fam. d. Haushalt gründl. erl. u. sich f. Umgangsf. aneign. Clavierunterr. u. f. Handarbeiten. Villa mit gr. Garten, Bäder. Beste Referenzen. Gefl. Anfragen sub **O. J. 740** an den Tagbl.-Verlag. 2380

Fräulein kann in **Privathotel** — **Pension** die feinere Küche gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3722

Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden, Telephon 434, sucht Köchinnen für Hotel, Restaurant und Pens. (50—100 Mk. Lohn), eine desgleichen, welche sich weiter ausbilden will, für feineres Restaur., tücht. Küchen- u. Zimmerhaushälterinnen auf gleich u. 1. Mai, eine Näherin für auswärtiges Hotel, für ein Herrschaftshaus am Niederrhein eine selbstständige Köchin, Hotelzimmermädchen für hier und auswärts, Bei- und Kaffeeköchinnen für erste Häuser, Kochlehrmädchen unter günstigen Bedingungen, eine Kinderfrau auf bald für auswärts, zuverläss. Kindermädchen, Alleinmädchen nach Antwerpen für kleinen Haushalt u. eine grosse Anzahl Mädchen für Haus- u. Küchenarb. bei hoh. Lohn.

Jüngere perfecte Köchin gegen hohen Lohn, mit guten Zeugnissen, wird sofort gesucht. Gefällige Offerten unter **A. P. 305** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3598

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I, s. g. empfohl. Köchinnen, tücht. Allein-, **Haus-, Kinder- und Küchenmädchen** für hier und auswärts.

Beiköchin für ein hiesiges Hotel gesucht. Eintritt in ca. 14 Tag. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 3570
Zuverlässige selbstständige **Köchin,** welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Gr. Burgstraße 16, Part. 3584

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht perf. u. f. bürgerl. Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder- und Küchenmädchen.

Eine Kaffee-Köchin gesucht.
Näheres Walhalla.

Gesucht per 1. Mai eine tücht. Pensionsköchin, zwei Zimmermädchen, zwei Küchenmädchen. Kurhaus Herrnwald b. Niedernhausen i. Taunus.
F. W. Müller.

Fein bürgl. Köchinnen, sowie **adrette Mädch. f. allein** sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Gesucht für gleich Hotel-, Pensions- u. Rest.-Köchinnen, eine Köchin für Geschäftshaus, mehrere tücht. Alleinmädchen gegen hohen Lohn, Zimmermädchen für hier u. auswärts, zwei bessere u. vier einf. Hausmädchen, Bei- u. Kaffeeköchinnen, Küchenmädchen in gr. Anzahl. Bür. Germania (Frau Mühlein), Kl. Weberg. 7, 2.

Suche sofort große Anzahl Hotel-, Restaurations- u. Herrschafts-Köchinnen (hoh. Gehalt), ferner tüchtige Kaffee- u. Beiköchinnen (35—40 Mk.), nette Servirfräulein, acht einfache Zimmermädchen, fünfzehn Allein- u. zehn Hausmädchen, eine Verkäuferin für Schweinemetzgerei, eine perfecte Büglerin u. eine Wäschestopferin f. Hotel 1. Rg. u. zehn Küchenmädchen (25—30 Mk.). **Dörner's erstes Central-Büreau, 9. Ellenbogengasse 9. Tel. 571.**

Köchinnen

für Hotels und Pensionen, 50 bis 120 Mk. Lohn, Bei- und Kaffee-Köchinnen, Zimmerhaushälterin mit Jahreszeugnissen aus ersten Häusern, Alleinmädchen, die gut kochen, eine junge Köchin nach Lothringen, eine desgl. nach Bayern, Kindermädchen, Hotelzimmermädchen für sofort und Saison, Hausmädchen, einfache und bessere Hotel-Küchenmädchen sucht bei hohem Lohn **W. Schwenke**, Webergasse 15.

Tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen für ein Hotel gesucht. 3752
Zu melden zwischen 5 und 7 Uhr Taunusstraße 2, 1.

Braves Mädchen auf gleich gef. Mainzer Hof, Moritzstr. 34. 2230
Ein j. braves Mädchen z. 1. März ges. Adlerstraße 35, P. 2341
Ein kräftiges reinl. Mädchen gesucht Bertramstraße 12, P. 1. 2470
Ein Mädchen sofort gesucht Albrechtstraße 34, Part. 2552
E. fleiß. **Mädchen** f. Hausarb. ges. Faulbrunnenstr. 5, P. 2848
Jg. braves **Mädchen** a. 15. März ges. Dotzheimerstr. 20, 2. 2976
Ein **tüchtiges Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, gesucht Neugasse 11, 1. Stock. 3039
Querstraße 2 wird ein braves **Dienstmädchen** gesucht. 3140
Ein ordentl. **Dienstmädchen** ges. Albrechtstraße 16, Part. 3110

Gesucht

für sofort ein **junges williges Mädchen** Adlerstraße 55, P. 3067
J. Mädchen vom L. für l. Hausarbeit ges. Mauerg. 10, 2 l. 3256

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 20. 3214
E. j. Mädchen f. Hausarb. ges. Friedrichstr. 29, Metzgerlad. 3231
Ein junges Mädchen zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht. Näh. Wellritzstraße 48, Part. rechts. 3292
Gesucht zu zwei Damen einfaches und solides Mädchen für jede Arbeit Schulberg 8, 2 Tr. l., zwischen 15.–20. März. 3371
Tüchtiges Mädchen für Haus u. Küche geg. guten Lohn gesucht Langgasse 5, Restauration. 3377
Junges williges Dienstmädchen vom Lande zum 1. April bei kinderlose Familie gesucht. Näh. Adelheidstraße 22, 1.
Ein fleißiges kräftiges Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 13, 3 St. 3381
Eins. fleißiges Mädchen sofort gesucht Goldgasse 13, Laden.
Besseres Mädchen als Zimmermädchen für kleine feine Fremden-Pension gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3441
Ein braves Mädchen sofort gesucht Helenenstraße 17, Part. 3459
Einfaches j. Mädchen gesucht. Näh. Feldstraße 18.
Ein junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Goldgasse 17, im Laden. 3566
Ein tüchtiges fleißiges Mädchen gesucht Nerostraße 23, Laden.
Ein tüchtiges Mädchen Anfang April gesucht Albrechtstraße 27, Bäckerladen.

Gesucht zum 1. April
ein besseres Hausmädchen, welches gut nähen kann; nur sehr gut Empfohlene wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3541

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen aller Branchen. Sehug, Webergasse 46, H. 1.
Ein tüchtiges Mädchen für Hausarb. ges. Hellmundstr. 54, Part.
Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, sowie ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Friedrichstraße 4, 1. 3619
Braves Mädchen vom Lande auf sofort od. später gesucht Neugasse 8, im Laden.
Tüchtiges Alleinmädchen in kl. Haushalt zum 20. März gesucht Seerobenstraße 4, 2.
Ein besseres Mädchen zu zwei Kindern von 6 u. 2½ Jahren gesucht. Näh. Taunusstraße 5, 2.
Solides besseres Alleinmädchen gesucht Schl…straße 13, 1. Stock.
Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht zu zwei Damen Dambachthal 21, 2, Villa Diana.
Gesucht ein braves reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, Rheinstraße 78, 2.
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, gesucht Adelheidstraße 12, 1.
Ein tüchtiges williges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 26, Gartenhaus Part. rechts.
Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht Marktstraße 24. 3369
Mdch., selbst. Hausarb. u. etw. kocht, Moritzstr. 42, Metzgerl. 2486

Tüchtiges Mädchen,
welches gut bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Goethestraße 2, Part. 3503
Scharnhorststraße 8, 2. Et., w. e. br. j. Mädchen gesucht.

Tüchtiges braves Alleinmädchen, welches kochen kann, wird auf gleich oder bald gegen guten Lohn gesucht Roonstraße 12, 1. 3684
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Oranienstraße 53, 2.
Ein ordentliches Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 2. St.
Jung. Mädchen v. Lande f. kl. Haush. ges. Nikolasstr. 26, Hochpart.
Ein kräftiges ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für einen größeren Haushalt gesucht Adelheidstraße 8. Zu melden Helenenstraße 9, 1 rechts.

Braves Hausmädchen
sofort gesucht Webergasse 22, 2.
Tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Rheinstraße 95, 1. 3702
Ein sauberes tüchtiges Alleinmädchen auf sofort oder später gesucht Herrngartenstraße 16, 2 St.
Ein j. Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht Nerostraße 39.
Ein braves einfaches Mädchen für kl. Haushalt gesucht.
Benhard-Scharhag, Taunusstraße 6.
Ein Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Mauergasse 9, 2 St.
Ein tücht. Mädchen, das etwas kochen kann, für die Küche u. etwas Hausarbeit (nicht zum Austragen) wird per sofort oder später gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 3681
Ein sauberes fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. 3706
Conditorei Adler, Taunusstraße 34.
Tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht Kapellenstraße 14, 2. 3690
Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit für sofort gesucht. Hellwig, Häfnergasse 1, 2.
Ein Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 45, Part. r.
Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 3680
Schulberg 10, 1. Et., wird ein in allen Hausarbeiten erfahrenes williges Mädchen, welches schon längere Zeit gedient hat, auf sofort gesucht. 3679
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen zum 20. oder 25. März gesucht. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 22, Part. r.
Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande für jede Hausarbeit gesucht. Zu melden Vormittags Victoriastraße 21.
Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 22, P.
Gesucht eine große Anzahl Allein- u. Hausmädchen für feine dauernde Stellen. Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 r.
Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, wird zum 18. März gesucht Adolphsallee 55.
Gesucht ein empfohlenes Alleinmädchen sofort oder bis Ostern Mainzerstraße 32.
Ein fleiß. Mädchen ges. Gr. Burgstr. 5, 2. L. Becker. 3727
Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Bleichstr. 30, 2. 3734
Gewandte Zimmermädchen für feine Pensionen gesucht auf sofort. Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 r.
Gesucht einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sofort Dotzheimerstraße 54 a, 1.
Junges anständiges Mädchen, am liebsten vom Lande, zum 1. April gesucht Bleichstraße 1, 1 St. 3749
Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 29, 2.
Ein braves Mädchen sofort gesucht Mauergasse 11, 2 St.
Einf. junges Mädchen z. 20. März gesucht Adelheidstraße 70, 2.
Ein junges Mädchen gesucht Seerobenstraße 3, 2 l.
Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten. Näh. Kl. Kirchg. 1, 2. Et. r.
Ein junges Mädchen zu zwei jungen Leuten für leichte Arbeit gesucht Wörthstraße 20, 3.
Ein williges fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Elisabethenstraße 31, 1.
Gut empfohlenes Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann, für kleinen Haushalt zum sofortigen Eintritt gesucht Emserstraße 24, 3.
Haus- oder Küchenmädchen bei hohem Lohn für fest oder zur Aushülfe (14 Tage) wird gesucht
Hotel Pfälzer Hof.
Tüchtiges Zimmermädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 3753
Zu melden zwischen 5 und 7 Uhr Taunusstraße 2, 1.

Mädchen für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 44, 3 St.
Ordentliches solides Mädchen für Hausarbeit ges. Kirchgasse 33, 1 St.
Ein braves Mädchen gesucht Adelheidstraße 7, Part.
Zu einer kl. Fam. wird zum 15. März ein Mädchen, welches gut bürgl. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gegen g. Lohn ges. Gerichtsstraße 1, 3 l. 3874
Für Anfang April ein Mädchen vom Lande gesucht. Kalb, Apotheker, Röderstraße 21.
Williges junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Selbiges hat Gelegenheit, in den Nachmittagsstunden sich im Kleidermachen auszubilden. Schulberg 19, 2 rechts.
Braves j. Mädchen f. Kindergarten ges. Albrechtstr. 34, 3 l. 3630

Gesucht eine Roßhaarzupferin
bei Ad. Lange, Langgasse 16. 3673

Fleißige Arbeiterinnen finden sofort dauernde lohnende Beschäftigung. Federnfabrik, Schlachthausstraße 12.
Bügellehrmädchen gesucht Westendstraße 10, Hth. 2 St. l. 1344
Mädchen kann d. Büg. grdl. erl. Seerobenstr. 9, Mtb. 1 r. 2894
Braves Mädchen kann das Bügeln gegen Verrichtung einiger Hausarbeit gründlich erlernen Hermannstraße 9, Hth. 2.
Tüchtige Waschfrau gesucht (d. Besch.) Helenenstraße 25, Part.
Eine Waschfrau gesucht Adlerstraße 69, Part.
Tüchtige Waschfrau gesucht Kellerstraße 20, Part.
Tücht. Waschmädchen für gleich ges. Frankenstraße 15, 3 St. r.
Putzfrau gesucht Spiegelgasse 8.
Monatsfrau für Wasch- u. Putzbeschäft. auf sofort gesucht Bertramstraße 1, 1 l. 3502
Eine Monatsfrau oder Mädchen gesucht Jahnstraße 9, H. P.
Ges. z. 15. d. M. ein ordentl. Monatsmädch. Weißenburgstr. 3, P. r.
Monatsmädchen gegen gute Bez. und Kost sofort gesucht Kirchgasse 25, 2 St. 3687
Ein braves Monatsmädchen wird sofort gesucht Adelheidstraße 74, 2. Etage. 3747
Unabh. Monatsfrau gesucht Oranienstraße 2, Part.
Williges Monatsmädchen ges. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 3700
Junges williges Monatsmädchen gesucht auf dauernde Zeit Schwalbacherstraße 22, Vdhs. 2 rechts.
Monatsmädchen oder auch unabhängige Frau wird für sofort gesucht Albrechtstraße 36, 2.
Eine saubere Monatsfrau für Nachmittags gesucht.
Karl Perrot, Al. Burgstraße 1.
Ein braves reinliches Monatsmädchen sofort gesucht. Näheres Albrechtstraße 9, 2 St. links.
Eine anständ. alleinstehende Frau oder älteres Mädchen findet gute Monatsstelle. Näh. Platterstraße 24, Hinterh. Part. Lenz.
Junge Monatsfrau sofort gesucht Bertramstraße 1, 1 St. l. 3755
Eine saubere Monatsfrau wird sof. ges. Hartingstr. 13, 3 St. r.
Monatsfrau sofort gesucht Kirchgasse 51, Colonialwaarengesch.
Monatsfrau oder Mädchen ges. Drudenstraße 7, 2 r. 3742
Ein Monatsmädchen gesucht Luisenstraße 14.
Ein Monatsmädchen sofort gesucht Albrechtstraße 21, 2.
Ein Monatsmädchen oder Frau gesucht Stiftstraße 3, 3. Et.
Ein Monatsmädchen für Morgens gesucht Wellritzstraße 29, P.
Brave unabhängige Monatsfrau von 7½–11 Morgens und von 1–3 Mittags sofort gesucht Mühlgasse 11, 2. Lohn Mk. 18.
Tüchtiges Monatsmädchen oder unabhäng. Frau für tagsüber ges. N. Röderstr. 19, P. 3587
Junges Mädchen tagsüber gesucht Frankenstraße 7. 2753
Reinl. junges Mädchen, welches etwas kochen kann, tagsüber in kinderl. Haushalt gesucht. Böhmer, Gr. Burgstraße 10.
Saubere Weckfrau sofort gesucht Röderstraße 41, Bäckerei. 3629
Ein Mädchen oder eine Frau zum Milchtragen gesucht Mühlgasse 7, Laden.
Zwei Mädchen zum Flaschenschwenken ges. Römerberg 23.
Jemand, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zur Aushülfe gesucht. Näh. Feldstraße 18, 2 Tr. rechts.

Ein besseres Mädchen
zur Beaufsichtigung größerer Kinder für Nachmittags gesucht Adolphsallee 24, 2. Etage. 3601
Reinliches Mädchen für Hausarbeit und ein Mädchen tagsüber sofort gesucht Luisenplatz 7, 1 St.
Starkes Mädchen für den ganzen Tag gesucht Häfnergasse 3, 2.
Ein Mädchen den Tag über für Ausgänge gesucht Franz-Abtstraße 2, P. 3725
Ein junges reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Helenenstraße 6, 1 St. 3112
Ein junges Laufmädchen gesucht. 2259
Adolf Stein, Langgasse 48.
Laufmädchen gesucht Taunusstraße 9, Hutladen. 2644
Braves Laufmädchen sofort gesucht Oranienstraße 27, 1.
Ausläuferin, sauberes nettes Mädchen, nicht zu jung, aus achtbarer Familie, sucht 3716
Spitzenhaus Louis Franke, Wilhelmstraße 22.
Gesunde Schänkamme gesucht Westendstraße 1, Eckladen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Mädchen sucht Stelle als Gesellschafterin od. Stütze. Offerten unter H. M. 100 hauptpostlagernd Breslau.
Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als angehende Verkäuferin. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3757

Schuh-Branche!
Junge perfecte Verkäuferin mit bestem Zeugniß aus einem Frankfurter feinen Geschäft, sucht sofort oder auf 1. April in Wiesbaden passende Stellung. Offerten unter E. F. 212 an den Tagbl.-Verlag. 3617

Erste tüchtige Verkäuferin
der Putz- u. Manufactur-Branche, beider Sprachen vollk. mächtig, mit prima Zeugnissen versehen, sucht Stelle in besserem Geschäft. Offerten unter B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige zuverlässige Verkäuferin sucht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Z. M. 265 an den Tagbl.-Verlag.
Frl., der deutschen und franz. Sprache mächtig, sucht Stelle als Kassirerin, Verk. oder Comptoiristin. Offerten unter W. F. 320 an den Tagbl.-Verlag.
Geb. Frl., d. deutsch. u. franz. Spr. m., s. St. als Repräsentantin oder Empfangsdame. Off. u. Z. P. 330 an d. Tagbl.-Verlag.
Dame (Offizierswittwe) sucht Stellung zur Führung des Haushalts, als Gesellschafterin oder Pflegerin, geht auch auf Reisen, durch
H. Schwenke, Webergasse 15.
Haushälterin, perfect im Kochen, welche den Haushalt selbstständig leitet, sucht sof. bei besserem Herrn Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3698
Fräulein, 28 Jahre alt, durchaus gebildet, in der feinen Küche und in allen häusl. Vorkommnissen durchaus erfahren, wünscht seine jetzige Stellung als Haushälterin zu wechseln. Offerten u. A. 212 hauptpostlagernd Frankfurt a. M. erbeten.
Perf. Köchin, tücht. u. zuverl. in ihr. Fach, s. z. 1. April Stell. hier oder ausw. Off. unter E. S. 357 an den Tagbl.-Verl.
Empf. Haushält., perf. i. d. Küche, f. Herrschaft, e. ges. Haushält. f. ein Gut, sting. für einz. Herrn, zwei ganz perf. Herrschaftsköchinnen f. größ. Häuser per 1. oder 15. April, pr. Zeugn., mehrere Stützen, Kinderfrl., Jungfern, Pflegerinnen, Zimmer- und Hausmädchen, eine tüchtige Küchenhaushälterin zum 15. März. Büreau Germania (Frau Hünlein), Kl. Webergasse 7, 2.
Empf. gute selbstst. Herrschaftsköchin. m. pr. Z. Bür. Häfnerg. 7.

Empfehle gesetzte perf. Herrschaftsköchin, versch. Kammerjungfern, Kinderfrl., in der Pflege durchaus erfahr., zwei einf. Hausmädchen. Central-Büreau (Frau Warlies). Saalgasse 30, 2.
Eine perf. Kaffee-Köchin sucht Stelle für sofort. Offerten unter J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.
Herrschafts-Köchin, selbstständig in der feinen Küche, sucht Stelle. Jahnstraße 14.
Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. auf 1. April Köchinnen, gute Alleinmädchen, Hausmädchen, Alle mit langen Zeugnissen.
Perfecte Herrschaftsköchin sucht Kochstelle, empfiehlt sich auch zur Zubereit. v. Confirmations- u. Gesellschaftsessen. Steingasse 30, 1.
Perf. Herrschaftsköchin nimmt Aushülfe an. Schulberg 15, Vdh. 3.
Herrschaftsköchin, tüchtig, zuverlässig und sehr reinlich, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Delaspeestraße 3, Laden.
Aeltere Frau, die lange Jahre in England war, sucht Stellung, geht auch zu Kindern. Näh. Heimath, Lehrstraße 11.

Stütze der Hausfrau.
Ein 17-jähriges, gut erzogenes hübsches protest. Mädchen, Försterstochter, sucht Stellung bei feiner Familie als Stütze der Hausfrau oder Aehnliches. Gefl. Offerten unter F. N. 279 befördert der Tagbl.-Verlag.
Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Hausmädchen. Blum, Frauenlobstraße 10, 2. St., Mainz.
Junge Engländerin aus sehr guter Familie, deutsch u. englisch sprechend, sucht Stelle als Kinderfräulein zu Kindern im Alter von 3–6 Jahren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3626
Ein streng solid. ...

Mädchen,
erfahren im Hauswesen, wie in der Krankenpflege, im Schneidern und in allen Handarbeiten bewandert, sucht zum 15. d. M. pass. Stelle. Briefe erb. Marktstraße 12, 3 r.
Ein junges Mädchen, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel. Näh. Mauritiusplatz bei Kurtz.
Ein junges kräftiges, wohl gebildetes Mädchen, auch der französ. Sprache vollständig mächtig, sucht Situation als Bonne oder Kindermädchen in besserer Familie z. 1. April. Adresse Lehrstraße 25, Part. r.
Ein junges reinliches, in der Hausarbeit gut erfahrenes Mädchen sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Kellerstraße 3, 2 rechts.
Ein evangel. Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann u. jede Hausarbeit gründl. versteht, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als feineres Hausmädchen. Zu erfragen Neugasse 2, 3 St. links.
Ein gebildetes Fräulein, welches nähen kann, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder größeren Kindern (hier oder außerhalb). Eleonorenstraße 6, 2 l.
Ein älteres arbeit. Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Philippsbergstraße 39, Frontsp. rechts.
Zum 15. April, event. früher, sucht gut empfohlenes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, wegen Weggang der Herrschaft Stellung. Näh. Oranienstraße 22, Stb. r. 1, oder Yorkstraße 40.
Anständiges gewandtes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in gutem Hause, ginge auch in eine Pension oder Hotel. Hirschgraben 6, 3 rechts.
Ein braves Mädchen von auswärts, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle z. 1. oder 15. April als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näheres Frankenstraße 9, 3 St.
Einfaches nettes Fräulein, das in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der Krankenpflege wohl erfahren ist, sucht Stelle bei älterem Herrn oder leidender Dame zum 15. März od. 1. April. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3763

Ein Frl. aus besserer Familie
(Rheinländerin) wünscht Stelle zu größeren Kindern. Näh. von 4–7 Uhr Nachmittags Hermannstr. 17, 1 r.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Kl. Kirchgasse 1, 2 St. rechts.
Ein best. Mädchen sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen. Geisbergstraße 14, 3.
Büffetfräulein, sehr tüchtig, mit pr. Zeugn., empfiehlt Dörner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9.
Junges Mädchen, 21 Jahre, mit guten Zeugnissen sucht sofort eine Stelle als Zimmermädchen in Hotel. Offerten unter F. S. 358 an den Tagbl.-Verlag.
Tücht. braves Mädchen, 19 Jahre alt, s. Stelle als Hausmädchen bei vornehmer Herrschaft. Näh. Bleichstraße 25, Part.
Ein 17-jähriges Mädchen aus guter Familie, evangel., sucht zum 15. April oder 1. Mai Stellung in besserer Familie zur Erlernung der feinen bürgerl. Küche und des Umgangs. Familienanschluß Beding. Näh. Jahnstraße 14.
Ein Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle in kleiner Haushaltung. Zu erfragen Albrechtstraße 35, Hths. P.
Solides Mädchen sucht zum 1. April Stellung in kl. Haushalt. Näh. Hermannstraße 22, 3 links.
Ein Mädchen, welches auch etwas kochen kann, sucht Stelle als Zimmer- oder Alleinmädchen. Kapellenstraße 18, Souterrain.
Ein 20-jähriges, gut empfohlenes Mädchen, das im Kochen und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Alleinmädchen in kleiner Familie. Eintritt sofort oder später. Näh. Augustastraße 13, Part.
Ein Frl., w. etwas französisch spricht, mit g. Zeugn., wünscht in einem feinen Hotel Stelle als Zimmermädchen. Näh. Steingasse 20, Vorderh. P., zw. 10–2 Uhr.
Erstwärterin, erfahren und zuverlässig, beste Zeugn. und Empfehl. aus feinen Häusern, sucht für April oder später Stelle. Offerten unter L. H. 341 an den Tagbl.-Verlag.
Langjährige geprüfte Krankenpflegerin mit besten Empfehlungen sucht passenden Posten. Marktstraße 12, 3 r.
Perf. Büglerin s. Besch. in u. auß. d. Hause. Mauerg. 14, Stb. 2.
Büglerin s. Besch. in u. außer dem H. Nerostraße 20 im Dachl.
Gut empf. Waschfrau sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1.
Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Adelheidstraße 10, H. D.
Eine anst. Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Näh. Walramstraße 31, Stb. 1, 1 St.
Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Bleichstr. 19, Vdh. D.
Frau (alleinstehend) sucht ältere Dame auszuführen oder ein bis zwei Kinder Nachmittags zu beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3723
Ein Mädchen f. Monatsstelle. Frau Knoll, Wellritzstraße 46, 2.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Römerberg 11, im Laden.
Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; geht auch in ein Hotel. Näheres Römerberg 29, 1. St.
Reinliche Frau sucht Monatsstelle. Karlstraße 40, Hth. Frsp.
Ein Mädchen sucht tagsüber Stelle. Steingasse 20, Hth. D. r.
Ein anst. Mädchen sucht Monatsstelle. Eleonorenstr. 8, 1 St. r.
Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Hochstätte 26, 2 l.
Anst. fleiß. Monatsmädchen sucht Stelle. Walramstr. 25, Stb. 1.
Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näheres bei Louis Mange, Schachtstraße 11, 3. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht wird ein Vorleser für mathematische Sachen für 2–3 Wochen, 2 Stunden täglich. Anzufragen heute Dienstag zwischen 2–4 oder nach 7 Uhr Abends.
Pension Mon-Repos, Frankfurterstraße 6.

Bautechniker, flotter Zeichner, gesucht. Offerten mit Ang. bisheriger Beschäftigung und Gehaltsanspr. unter **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag.

Commis

für das Comptoir einer Weinhandlung gesucht. Solche, die sich zum Besuch von Stadtkundschaft eignen, bevorzugt. Offerten unter **P. H. 703** an den Tagbl.-Verlag. 3572

Für das Büreau eines Gerichtsvollziehers wird ein erster selbstst. arbeitender Gehülfe, sowie ein Junge mit coul. Handschrift gesucht. Offerten unter C. O. 289 an den Tagbl.-Verl. 3552

Junger Mann mit flotter Handschrift gesucht. Mit dem Versicherungswesen Vertraute erhalten den Vorzug. Selbstgeschriebene Off. nebst Gehaltsanspr. sub **G. O. 293** a. d. Tagbl.-Verl. 3556

Ein geübter **Rauen- u. Monogr.-Zeichner,** am liebsten Lithograph, ges. Offerten unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständige

Schlossergehülfen

für Blecharbeit, Gitter, Eisenconstructionen auf **dauernd** gesucht. 3555

Ferd. Hanson,
Moritzstraße 41.

Ein selbstständiger **Schlossergehülfe** gesucht. 3549
C. Kirchhan, Hochstätte 20.

Zwei tücht. Schlosser auf dauernd ges. Platterstr. 10. **N. Krist.**

Selbstständige tüchtige Schlosser, sowie **Kesselschmiede** zum sofortigen Eintritt gesucht. 3729
Maschinen-Fabrik Wiesbaden.
Ges. m. b. H.
Bahnhof Dotzheim.

Maschinist und Heizer gesucht, **gelernter Installateur bevorzugt.** 3754
Zu melden zwischen 5 und 7 Uhr Taunusstraße 2, 1.

Ein zuverlässiger tüchtiger Heizer gesucht 3696
Dampf-Schreinerei Dotzheimerstraße 60.
H. Biemer.

Tüchtig. Schreiner

für Küchenmöbel gesucht. 3862

Conrad Krell,
Taunusstraße 13.

Tüchtige Möbelschreiner

gesucht Roonstraße 6. 3008

Schreiner (Maschinenarbeiter) gesucht Hermannstraße 15. 3463

Tüchtige **Schreiner** gesucht Bleichstraße 35. 3242

Tüchtige **Bauschreiner** (Bankarbeiter) gesucht Dotzheimerstraße 60.
H. Biemer. 3695

Ein **Holzdreher** als

Maschinenwärter

auf dauernd gesucht. Nur Verheirathete wollen sich melden. 3711
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik **A. Flach,** Karlstraße 3.

Tüchtige Malergehülfen

sucht 3564
F. A. Oehme, Rheinstraße 95, P.

Maler u. Anstreicher sucht sofort **W. Rücker,** Drudenstr. 8.

Ein tüchtiger Lackirer, welcher auch auf Wagen arbeiten kann, gesucht. **M. Eisholz,** Lackirer, Nerostraße 13. 2963

Lackirergehülfe sucht **H. Winterwerb,** Feldstraße 19. 3649

Tüchtige Anstreicher gesucht. Näh. Kellerstraße 16. 3045

Tüchtige Tüncher gesucht Nerostraße 9, 2 St.

Tünchergeh. und Lackirergeh. gesucht Bertramstraße 11.

Tüchtige Tünchergehülfen für dauernd gesucht.
Fritz Müller, Hellmundstraße 35.

Tünchergehülfen

(Verputz) gesucht Biebrich, Friedrichstraße 22.

Sattler- und Tapezirer-Gehülfe sofort gesucht. 2916
Ph. Vogt, 23, Römerberg 23.

Ein tüchtiger selbstständiger **Tapezirergehülfe** auf Jahresstelle gesucht. **Heinrich Jung,** Webergasse 42. 3218

Tüchtiger Tapezirergehülfe gesucht. 3610
H. Steuernagel, Frankenstr. 5, P.

Tapezirergehülfe gesucht Friedrichstraße 13.

Tapezirergehülfe gesucht Adlerstraße 16. 3678

Ein **Tapezirergehülfe** sofort gesucht Webergasse 45.

Tüchtiger Polsterer und Decorateur gesucht. 3647
G. Schupp Nachf., Taunusstraße 39.

Gehülfe zum Tapeziren gesucht Hermannstraße 13, 2 Tr.

Für Schuhmacher.

Erste Damen-Arbeiter gesucht. 3646
G. A. Tiblein, Hof-Schuhmacher,
Faulbrunnenstraße 11.

Ein junger **Wochenschneider** gesucht Bleichstraße 11. 2710

Tüchtiger Wochenschneider gesucht Sedanstraße 7, 1. 2857

Ein tüchtiger **Wochenschneider** auf Röcke gesucht Metzgergasse 3 bei **L. Wessel.** 3317

Tüchtige Rockarbeiter gesucht. 3378
Carl Ackermann, Wilhelmstraße, Hotel Block.

Wochenschneider gesucht Kirchgasse 60.

Tüchtige Rockschneider fürs ganze Jahr gesucht. 3664
P. Braun.

Ein **Wochenschneider** findet dauernde Beich. Bleichstraße 17, 3.

Ein **Schneider** auf kleine Stücke gesucht Wellritzstraße 45.

Rockschneider, sowie auch für Hosen u. Westen gesucht.
Riegler, Webergasse 16, 1 St.

Tüchtige **Schneider** sucht **Chr. Zies,** Friedrichstr. 46. 3738

Zwei j. **Wochenschneider** gesucht Nerostraße 15. 3739

Gesucht Restaurationsköche, sprachkundige Kellner, Kellnerlehrl. u. Hausdursche für kl. Hotel u. Restaurant. **Dörner's I. C.-B., Ellenbogeng. 9.**

Kellner auf gleich gesucht Marktstraße 8.

Ein **Gärtnergehülfe** gesucht bei **R. Witte,** Schierstinerstraße.

Gesucht auf sofort ein gelernter **Gärtner** für Garten- und Hausarbeit u. Bedienung eines Gasmotors Idsteinerstraße 23. 3685

Mehrere Gartenarbeiter sofort gesucht Hofgut Geisberg.

Ein zuverlässiger Gartenarbeiter gesucht Karlstraße 34, Vorderh. 3 St.

40—50 Arbeiter

mit guten Zeugnissen finden von Mitte März an mehrwöchentliche lohnende Beschäftigung bei Umzügen 2c. 2154
L. Rettenmayer,
Möbeltransport, Rheinstr. 21.
Bewerber können sich jetzt schon melden zwischen 12—2 Uhr.

Jugendliche Arbeiter

gesucht. 3529
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Karlstraße 3.

Ein kräftiger **Arbeiter** per sofort auf dauernd gesucht.
August Thomae, Kohlenhandl., Nicolasstraße 26.

Volontär und ein **Bauelève** für mein Baubüreau gesucht. 16196
L. Meurer, Architect, Luisenstraße 31.

Lehrling gegen Vergütung

zu Ostern von einer hiesigen Weinhandlung ges. Selbstgeschriebene Offerten unter **L. M. 759** an den Tagbl.-Verlag. 3189

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für eine Weingroßhandlung per 1. April gesucht. Offerten unter **B. M. 750** an den Tagbl.-Verlag. 3017

Für unser **Farbwaaren-Geschäft en gros & en detail** suchen zu **Ostern** einen **Lehrling** aus guter achtbarer Familie. 3395
August Rörig & Cie.

Lehrling-Gesuch.

Auf ein Versicherungs-Büreau wird gegen Gehalt ein **junger Mann** aus besserer Familie mit guter Handschrift zu Ostern in die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **H. O. 294** an den Tagbl.-Verlag. 3557

Kaufm.-Lehrling

gesucht für **Büreau u. Kundenbesuch.** Selbstgeschr. Offerten sub **T. E. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wir suchen für unser Büreau einen **Lehrling** und erbitten schriftliche Offerten. 3609
Wiesbadener Brunnen-Comptoir.

Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen die **Tapetenhandlung Rudolph Haase,** M. Burgstraße 9. 3608

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht bei
Klett & Co., Weingroßhandlung.

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche ich einen **Lehrling** zu Ostern. 301
Hermann Weygandt,
Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3730
M. Prorath, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 10.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift bei sofortiger Vergütung gesucht.
Simon & Hirsch,
Mehl- und Landeapr. en gros.

Lehrling aus achtbarer Familie gegen Vergütung ges. 3677

G. Stritter, Lederhandlung.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift per 1. April oder später gesucht.
Hirsch & Kleemann,
Weingroßhandlung.

Lehrling aus guter Familie sucht **Louis Pomy,** Goldarbeiter, Saalgasse 36. 1988

Uhrmacherlehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 1184
R. Schellenberg, Friedrichstraße 2.

Suche für meine Druckerei einen **Lehrjungen** gegen **sofortige Vergütung.** **Karl Müller,** Mauergasse 13. 2698

Steindruckerlehrling bei sofort. Vergüt. kann eintreten.
H. Isselbächer, 3199
Lithogr. Anstalt Stein- u. Buchdruckerei.

Schlosserlehrling gesucht Oranienstraße 39. 1726

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 9. 2902

Lehrling für Spenglerei und Installation gesucht Moritzstraße 9, Mittelbau Part. 685

Spenglerlehrling gesucht Nerostraße 10.

Lehrlunge gegen sofortige Vergütung gesucht. **Friedrich Dörr,** Geldgießerei u. Dreherei, Adlerstr. 29. 2988

Suche für meine **Gärtnerei und Galvaniße-Anstalt** einen braven **Jungen** in die Lehre. 3735
Louis Becker, Saalgasse 24/26.

Kupferschmiedlehrling g. Verg. ges. Michelsberg 26. 2519

Ein Schreinerlehrling gegen sof. Vergütung ges. Roonstraße 15.

Schreinerlehrling sucht **Ph. Bild,** Stiftstraße 21. 1602

Schreinerlehrling gesucht Jahnstraße 22. 1604

Ein Schreinerlehrling gesucht
O. Haas, Hellmundstraße 52. 2991

Schreinerlehrling gesucht Roonstraße 6. 3009

Schreinerlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 6. 3616

Schreinerlehrling gesucht Wellritzstraße 25, Hdh. 1 l. 2256

Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 3708

Ein braver Junge kann das Drechslergeschäft erlernen. Näh. bei
W. Barth, Rengasse 17. 3245

Kunstglaserlehrling gesucht Dotzheimerstraße 9. 1691

Ein **Glaserlehrling** gesucht Bismarck-Ring 16. 3656

Ein **Dachdeckerlehrling** gesucht bei 2550
Dachdeckermeister **J. Bau,** Sedanstraße 7.

Küferlehrling gesucht. Näheres Albrechtstraße 39, Part. 2164

Küferlehrling gesucht Bleichstraße 1. **J. Heim.** 2310

Malerlehrling gesucht. 2960
Georg Kleber, Decorationsmaler, Karlstraße 32, 1.

Maler-Lehrjunge ges. bei **A. H. Stengel,** Steingasse 20. 2604

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. **P. Knecht,** Maler u. Lackirer, Friedrichstraße 48. 3236

Ein **Lackirerlehrling** gesucht; derselbe kann auch Kost und Logis erhalten. 1384
M. Eisholz, Lackirer u. Schriftenmaler, Nerostr. 13.

Lackirerlehrling gegen Vergütung gesucht Moritzstraße 50. 1714

Ein **Stuckateurlehrling** gesucht.
J. O. Schmidt, Bildhauer, Blücherstraße 24.

Sattlerlehrling gesucht. **M. Rassler,** Langgasse 48. 2784

Tapezirerlehrling g. Verg. ges. C. Sauer, Nerostr. 21, 1. 3534

Tapezirerlehrling ges. bei **Georg Rübsamen,** Karlstr. 5.

Tapezirer-Lehrling ges. Philippsbergstr. 27. Fr. Kaltwasser. 2406

Tapezierer-Lehrling geg. Vergüt. zu Ostern ges. 3528
H. Steuernagel, Frankenstr. 5, P.

Ein **Tapezirer-Lehrling** gegen sofortige Vergütung gesucht Webergasse 42, 2. 1574

Buchbinder-Lehrling gegen Vergütung unter günstigen Bedingungen gesucht. Meldungen bis 12. März Schwalbacherstraße 65, Gartenhaus, vom 12. März an Wellritzstraße 9 bei **Karl Diensthach,** Buchbinderei u. Schreibwarenhdl. 3713

Braver Junge in die Lehre gesucht. 3344
H. Schütz, Posamentier, Mauergasse 10.

Junge kann die Schneiderei erlernen bei 3740
H. Horter, Nerostraße 15.

Schneiderlehrling von braven Eltern wird gesucht Goldgasse 16 bei **L. Dörrer.** 1918

Schneiderlehrling s. **Chr. Fischer,** Schwalbacherstr. 4. 3190

Conditorlehrling, Sohn achtbarer Eltern, zu Ostern gesucht.
Conditorei und Café Wellenstein. 3666

Conditorlehrling auf gleich oder später gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1709

Ein **Bäckerlehrling** wird geg. Vergüt. ges. Adlerstraße 35. 3255

Ein Metzgerlehrling gesucht.
J. Ulrich, Metzger,
Biebrich a. Rh., Friedrichstraße 27.

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstr. 82. **Röhrig.** 2179

Ein **Junge** kann die Gärtnerei erlernen. 3308
Georg Volz, Schierstinerstraße 14.

Gärtnerlehrling gesucht. **M. Hancke,** Platterstraße 13.

Gärtnerlehrling sucht **G. Nieser,** Platterstraße 64.

Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung als **Kellner-Lehrling** gesucht.
Hotel Alleesaal.

Perfecter Diener,

unverheirathet, gesucht; ebenso **Herrschaftskutscher.** Vorstellung mit Zeugnissen Vormittags 9 bis 9½ Uhr Delaspeestraße 11, 1 bei Kammerherr **von Hochwächter.**

Herrschaftsdiener,

gut empfohlener, d. hohem Lohn gesucht. Zeugnißabschriften unter **H. E. 997** an F 88
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Ges. braver zuverlässiger Mann als Diener in ein Herrschaftshaus (nur g. Empfehl.). Büreau Häfnerg. 7.

Ein **ordentlicher Junge** zum Auslaufen und für leichte Beschäftigung gesucht Schwalbacherstraße 30, Laboratorium, Hinterhaus. 3155

Einen fleißigen **Hausburschen** mit guten Zeugnissen sucht sofort
A. H. Linnenkohl, 15, Ellenbogengasse 15. 3600

Hausdursche gesucht Adolphstraße 5.

Junger ehrlicher Hausdursche gesucht. 3358
Otto Gerhard, Friedrichstraße 50, im Laden.

Ein **Hausdursche** im Alter von 14 bis 16 Jahren sofort gesucht. Näh. bei **Heinr. Jung,** Webergasse 42. 2397

Junger Hausdursche gegen guten Lohn zum 16. d. M. gesucht Stiftstraße 18.

Ein kräftiger **Hausdursche** zum sofortigen Eintritt gesucht. 3686
M. Schneider,
Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstraße.

Hausdursche gesucht Wellritzstraße 27. **Kirchner.**

Hausdursche gesucht. **M. Prorath,** Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse. 3731

Junger Hausdursche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein junger kräftiger **Hausdursche** gesucht Taunusstraße 17.

Junger Hausdursche gesucht. 3801
Geb. Eifert, Marktstraße 19a.

Ein junger **Bursche** gesucht. 3675
Wilh. Brömser, Teppich-Kopswerk,
Dotzheimerstraße.

Ein starker **Junge** gesucht für Hausarbeit Malmarkstraße 34.

Braver Junge aus guter Familie für leichte Arbeiten gesucht. 3470
Louis Franke, Wilhelmstraße 2.

Ein junger Hausdursche gesucht bei 3759
Baum, Faulbrunnenstraße.

Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. 3752
Zu melden zwischen 5 und 7 Uhr Taunusstraße 2, 1.

Gewandter Hausbursche sofort gesucht Sedanplatz 9. **Petri.**

Junger braver **Hausbursche** auf sof. ges. Dotzheimerstr. 15. 3621

Ein braver Junge für leichte Beschäftigung zu Ostern gesucht. Näh. Mauergasse 12, 2 rechts. 2796

Ein tüchtiger Knecht gegen hohen Lohn sofort gesucht Hof Geisberg.

Tüchtiger solider Fuhrknecht gesucht. Näheres Moritzstraße 7, Seitenbau Büreau. 2671

Ein **Fahrbursche** gesucht Oranienstraße 33.

Knecht gesucht Albrechtstraße 41.

Ein zuverl. Fuhrk. g. h. Lohn sof. ges. Näh. Hellmundstr. 6, H. 1.

Ein Fuhrknecht gesucht. **Friedr. Ruppert,** Nerostr. 44.

Tüchtiger Ackerknecht und **Taglöhner** gesucht Schwalbacherstraße 39, Hth. 3640

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Dotzheimerstraße 61a. 3715

Schweizer gesucht Steingasse 3.

Grundarbeiter gesucht Feldstraße 26.
Adam Färber.

Leute zum Rigolen sof. gesucht (Accord). Kränzchen, Karlstraße 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, mit allen Büreauarbeiten vertraut, s. gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung. Gefl. Offerten unter **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann mit guter Handschrift sucht stundenweise Beschäft. Offerten u. **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Friseurgehülfe,

tüchtiger Arbeiter, 23 J. alt, militärfrei, im Salon u. allen vork. Haararbeiten bewandert, sucht bis 1. April Stellung. Offerten unter **Th. M.** postlagernd Mülheim an der Ruhr.

Ein kräftiger Junge sucht auf Ostern Stelle als **Mechaniker-Lehrling.** Off. unter **D. R. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Thüringisches Dienstpersonal: Krankenwärter, Wärterin, Kindergärtnerin, Kellner, Hausknechten, Dienstmädchen empfiehlt
H. Brand, Agent, Gotha.

Empfehle einen tüchtigen cautionsfähigen Mann als **Büffetier, Kassendeie oder Ausläufer.** **Dörner's I. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9.**

Cautionsf. Mann, 27 J., beim Militär ged., zgt Herrschaftsdiener sucht Stellung als Büreau- oder Geschäftsdiener. Albrechtstr. 11

Tücht. zuverl. Kutscher,

geb. Artillerist, guter Reiter, Fahrer u. Pferdepfleger, auch im Serviren bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei besserer Herrschaft dauernde Stellung, auch als Berreiter nicht ausgeschlossen. Offerten erb. unter **D. S. 350** an den Tagbl.-Verl.

Tüchtiger **Hotel-Hausdursche,** mit Maschinen vertraut, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 24, 3.

Tücht. jg. Mann, im Serviren bewandert, sucht Stelle als **Diener** für gleich oder später. Off. u. **U. P. 327** an den Tagbl.-Verl.

Ein Bursche, welcher die Hausarbeit gründlich versteht und Serviren kann, sucht in einer Wirthschaft oder in kleinerer Restauration Stellung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3663

Hausbursche sucht sofort Stelle in einem Hotel od. Pension. Näh. Seerobenstr. 5, H. 1 l.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 14. März. 47. Jahrgang. 1899.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Immobilien j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. Kostenfreie Vermittlg. 3074

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen wegen Zurückziehung vom Geschäft Haus in frequenter Lage, mit über ½ Morgen Bauterrain u. Engros-Geschäft, das von Jedermann leicht weiter betrieben werden kann. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 2596

Haus (auch für Pension geeignet), Rödercallee, nächst der Taunusstraße, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 3488

Zu verkaufen wegen Sterbfall rentabl. Etagenvilla (auch für Pension), Hainerweg. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 3489

Zu verkaufen in allerbester Kurlage hochrentable Villa (rentirt 7 %), als Herrschaftshaus oder Fremden-Pension sehr geeignet und benutzt. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 3490

Per sofort zu verkaufen für **70,000 Mark** rentables Hotel-Restaurant mit Badhaus, mit sämmtlichem Mobiliar und Inventar (20 möbl. Zimmer, Speisesaal, Restaurationssaal 2c.), in Münster am Stein unter sehr günstigen Bedingungen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich,** Wiesbaden, Nerostraße 2. 3491

Villa, auch für Pension (Schoßstraße), per sofort zu verkaufen durch **J. Ch. Glücklich.** 3492

Mehrere prima Geschäftshäuser Mitte Stadt zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 3493

Zu verk. Haus mit gutg. Schweinemetzgerei. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Immob.-Agentur.** 3667

Zu verkaufen elegante Villa mit Stallung, Remise 2c., Martinstr., f. 75,000 Mk. d. **J. Chr. Glücklich.** 3669

Bauplätze zu verk. im Westend — Bismarckring — Parkstr. — Dambachthal. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 3487

Die Villa Rosenkranz, Lederberg 10, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 3486

Zu verkaufen Villa mit 3 Morgen Bauterrain, beste Lage in Dies. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 3485

Zu verk. sehr preiswerth reizende Villa mit Garten, am Wald in Gonsenheim bei Mainz, N. d. **J. Chr. Glücklich.** 3484

Zu verkaufen kl. Villa mit Garten und Zubehör in Civille, w. Versetzung, durch **J. Chr. Glücklich.** 3483

Zu verkaufen sehr preiswerth herrl. hochherrschaftl. Besitzung am Rhein durch **J. Chr. Glücklich.** 3482

Zu verkaufen in frequenter Lage Haus mit Bäckerei für 60,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 3481

Franz-Adolfstraße rentable Etagenvilla per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 3480

Zu verkaufen sehr schöne Etagen-Villa, mittleres Nerothal (Wegzugs halber), durch **J. Chr. Glücklich.** 3479

Zu verk. oder zu vermiethen Villa m. gr. Garten, Stallung 2c., Parkstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 3478

Zu verkaufen rentl. Geschäftshaus, untere Friedrichstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 3477

Zu verkaufen herrschaftl. Villa, auch als Pension geeignet, vordere Frankfurterstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 3476

Zu verk. u. 1. April 1900 zu übernehmen, Haus, in welchem seit Jahren eine der ersten u. renommirtesten Fremdenpensionen betr. wird, durch **J. Chr. Glücklich.** 3475

Zu verkaufen Haus, mittl. Rheinstraße, Alles vermiethet. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 3474

Zu verkaufen (Frankfurterstraße) Haus m. Garten für Mk. 50,000 durch **J. Chr. Glücklich.** 3473

Villa mit 20 Zimmern 2c., vorzügl. für Fremden-Pension geeignet (vordere Frankfurterstraße), Krankheit halber per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 3744

Die Besitzung Idsteinerstraße 23, Villa mit 3 Morgen großem Garten, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. 3077

Eckhaus in guter Lage und an neuer Straßenbahnlinie gelegen, sehr preiswerth zu verkaufen. Einrichtung von 3—4 Läden mögl. Näh. Luisenplatz 1, Pt. r. 2755

Ein der Neuzeit einger. Haus mit Thorfahrt, in der mittleren Rheinstraße gelegen, zu verkaufen durch **W. May,** Jahnstraße 17. 3187

Rentables Haus, nach Abzug der Zinsen u. Gebäudesteuer eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern frei rentirend, zu verkaufen. Anfragen unter **E. H. 753** an den Tagbl.-Verlag erb. 3183

Villa Sonnenbergerstraße 47, mit Stallung, ist zu verkaufen oder vom 1. April im Ganzen zu vermiethen. Näheres daselbst Vormittags. 1177

Villa zu verkaufen.
Die Villa Gartenstraße 10, fünfzehn Zimmer mit Salons 2c. Näh. bei **Daniel Beckel,** Adolphstraße 14. 2826

Nerothal Villa mit 9 Zimmern für 55,000 Mk. zu verkaufen. 2214
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Mein Haus Spiegelgasse 6 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2480
N. Hirschhüler, Spiegelgasse 6, 1.

Villa Nerobergstraße 18, für eine Familie, ganz neu, elegant, Centralheizung u. s. w., über 13 a Garten, event. kann Stallung gebaut werden, zu verk. oder zu vermiethen. Näh. **W. Cramer,** Nerostraße 40. 1318

Kl. Villa, 8 Zimmer, 2 Mans., Balkon 2c., Gärtchen, nahe d. Bahnen u. Rheinstraße, zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 3175

Wegen Wegzug
schönes Etagenhaus in vorzgl. Lage — mit sehr großem Garten 2c. — gut rentirend, preisw. zu verk., 8 resp. 9 Zimmer in der Etage. Näh. bei 3236
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Haus mit großem Hof und Garten, für Weinhändler oder Kutscher geeignet, in der Nähe des neuen Bahnhofes zu verkaufen. Offerten unter **H. H. 712** an den Tagbl.-Verlag. 628

Ein Haus für eine auch zwei Familien an der Walkmühlstraße zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2407

Villa in feiner Kurlage, für Fremden-pension sehr passend, 8 Zimmer, Bad u. Zubeh., mit 4—6000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Näh. **P. G. Blick,** Bahnhofstraße 20. 666

Alexandrastraße 3
— feine u. gesündeste Lage — herrschaftliche Villa z. Alleinbew. zu verkaufen. Näh. in No. 10. 3086

Für Fremden-Pension. Meine Villa, 6 Min. v. Kochbrunnen, Verbindung d. Dampf- u. Pferdebahn, m. 7 schönen Zim. nebst 4 grossen Frontspitzräumen, Küche, Waschküche, Trockenspeicher, etwas Garten, 2 Balkons, Bad etc. für 67,000 Mk. mit 5—8000 Mk. Anzahl. per sof. zu verk. Uebern. gleich od. 1. April. Nur directe Off. w. beantwortet unt. **M. M. 758** an den Tagbl.-Verl. 3168

Sehr rentables Etagenhaus, neu, zwei Mal 4 Zimmer und Bad in jeder Etage, Alles vermiethet, ist mit 6- bis 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Lage nahe der oberen Adelheidstr. **P. G. Blick,** Bahnhofstr. 20. 1297

Das für 2 Familien eingerichtete Landhaus 1701
Wiesbadenerstr. 62 in Sonnenberg
ist wegen Ablebens der Besitzerin zu verkaufen. Näh. nur bei **J. Meier,** Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ein Eckhaus im südl. Stadtth., für Wirthschaft oder Metzgerei sehr geeignet, für den festen Preis v. 64,000 Mk. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 3650

Ein Haus mit gutgeh. Droguen-Geschäft, in guter Lage, zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 3651

Ein rentabl. Haus mit gutgeh. Colonialw.- und Kohlengeschäft ist Familien-Verh. halber zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 3652

Ein rentabl. Haus mit großem Weinkeller zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 3653

Eine größere Anzahl Villen, für eine, auch zwei Familien oder Pension passend, sowie Geschäfts- und Etagenhäuser in den verschiedensten Stadt- und Preislagen zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 3654

Ein Hotel in Mainz, mit großen Restaurations-Lokalitäten, über 80 Fremdenzimmer, gr. Weinkeller u. s. w., in sehr guter Lage, ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 3655

Wegen Sterbefall ist ein Haus in schöner Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2094

Kl. Villa, 11 Räume, Blt. u. J., Adolphshöhe, billig zu verk. Näheres Drubenstraße 10, B. bei **Faust.** 1346

Haus (südlicher Stadttheil) für 85,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Rentirt Käufer eine Wohnung und 500 Mk. frei. Näh. Zimmermannstraße 4, Part. l. 3325

Ein hochrentabl. größeres Geschäftshaus in bester Lage d. Stadt, massiv, mit mehreren schönen Läden, Thorf., groß. Hof u. Reb.-Nr. 2c., Abtheilung h. sehr preisw. zu verk. — Vorzügl. Capitalanl., rent. 3000 Mk. Rettoübersch. neben Verzinsg. d. eigenen Anlagecap. mit 4½ %. — Gef. Off. u. R. S. 362 a. d. Tagbl.-Verl.

Eines der bestgelegensten Geschäftshäuser an der Langgasse — Eckhaus — ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu mäßigem Preise und sehr günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen. — Bewerber wollen sich an den Unterzeichneten als den allein beauftragten Vermittler wenden.
August Koch, Hypotheken- u. Immob.-Geschäft, Büreau: Holzgasse 2, 2.
Sprechzeit 8—10 und 1—4. 991

Ein rentabl. neueres Haus in guter Lage d. südl. Stadtth., 4-stöck., m. Doppelw. von 3 Z. u. reichl. Zubehör, Thorf., schönem gr. Hof m. Gärtch. darin, hübsch. Werkstätte 2c., aus erster Hand sehr preisw. (noch unter d. Tage) zu verk. — Rentirt Wohng. u. Werkst. vollst. frei u. noch Baarüversch., auch vorzügl. Capitalanl. für Rentier. — Gef. Off. u. N. S. 365 a. d. Tagbl.-Verl.

Für Herrschaften.
Eine hochelegante, mit allen modernen Anforderung. d. Neuzeit ausgestattete Herrschafts-Villa — 10 eleg. Räume und sehr reichl. Zubehör — in feinster Lage zu verk. 3726
Otto Engel, Friedrichstraße 35.

Schönes geräumiges Eckhaus, Rheinstr., auch für Geschäftsb. geeignet, sehr preisw. zu verk. d. **J. Imand,** Weilstr. 2. 3732

Nächster Nähe des Kurhauses ist eine größere Villa (Pension) mit schönem Garten, elektr. Beleuchtung, mit oder ohne Möbel, preiswürdig zu verkaufen event. zu vermiethen. Adressen unter **T. H. 706** an den Tagbl.-Verlag. 3607

Ein schönes rentabl. herrschaftl. Etagenhaus in bester Lage des Kurviertels, neu, 4 Et. à 5 Z., Küche, Bad, Balkon (vorn u. hinten) 2c., hübsch. Gärtch. aus erster Hand sehr preisw. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. Gef. Off. u. R. S. 360 an d. Tagbl.-Verl.

Villa im Nerothal, Lanzstraße 8, der Neuzeit entspr., 8 geräumige Zimmer, schöne gr. Küche, reichl. Nebenräume, dabei ein (ca. 40 Ruthen) schöner Zier- und Obstgarten, geschützt u. ruh. gelegen, nahe dem Walde u. Dampfbahn, zu verk. oder auf 1. Oktober zu verm. Näh. Taunusstraße 48, 3. 3672

Eine prachtvolle Villa z. Alleinbew., eventl. auch für 2 Familien, in guter feiner Lage, neu erb., m. schönem Garten dabei, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. J. S. 361 a. d. Tagbl.-Verl.

Haus in Biebrich, beste Geschäftslage, Haltestelle Dampfstraßenbahn, rentirt für 60,000 Mk., billigst zu verkaufen. Offerten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag.

Das Haus Wilhelmstr. 42 in Schierstein, worin seitd. e. Metzgerei betr. wurde, freiw. zu verk. Daselbe, in der besten Geschäftsl. d. Schierstein, Fr. u. d. Wilhelm-, Friedrich- u. Adlerstr. gel., eign. sich zu jed. geschäftl. Untern. Näh. hierüber bei Tobias Kuhn in Schierstein u. Gustav Rosengarten, Moritzstraße 17, Wiesbaden.

Erholungs-Anwesen
im Odenwald, nahe Bahn, verkäuflich. Offerten an **Ad. Jung,** Darmstadt, Alicestraße 41. (F. Ag. Da. a. 4049) F 126

Villen-Bauplätze, à 80 □-R., 86 □-R., 99 □-R. groß, incl. Straßenkosten für 800—1000 Mk. pro □-R. zu verkaufen durch **J. Schlichting,** Immobilien-Büreau, Rheinbahnstr. 3. 1486

Bauplätze a. d. Herderstraße u. d. Nähe in verschied. Größen zu verk. Näh. Baubüreau Frankfurterstraße 20 ob. Kaution. **Eifert,** Marktstraße 19. 37

Bauplatz in vorzügl. Stadtlage — speciell für kl. Hotel mit Restauration geeignet — unter sehr günst. Beding. zu verk. 3737
Otto Engel, Friedrichstraße 35.

Bauterrain, über 2 Morgen, nächst der Emserstr., zu verk. Bismarck-Ring 8, 3 St.

Villen-Bauplätze an der Bockmayerstraße preiswürdig zu verk. durch **W. May,** Jahnstraße 17. 3029

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabl. Haus, Kirchgasse, Marktstraße, Langgasse, oder sonst. prima Lage der Altstadt, in welchem sich eine Bäckerei einrichten läßt, von rücht. Geschäftsmanne zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. O. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht unfreie rentable Etagenhäuser, mittl. o. untere Adelheidstr. oder am Ring. Gef. Offerten an **J. Chr. Glücklich** erbeten. 3668

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Salzberger,** Neugasse 3. Telephon No. 524. 3088

50,000 Mk. auf prima 1. Hypothek à 4 % auszuleihen. Offerten erbitte mir unter **M. K. 210** an den Tagbl.-Verlag.

15—20,000 Mk. auf 1. April auszuleihen. Offerten unter **P. O. 292** an den Tagbl.-Verlag.

Restkauf von 7000 Mk. mit Nachf. zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. N. 7** postl. hier.

30—150,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalien zu leihen gesucht und zwar 30,000 an 1. Stelle, 17,000 an 2. Stelle u. 16- oder 18,000 Mk. an 2. Stelle. Offerten unter **R. H. 170** an den Tagbl.-Verlag. 3251

Mk. 40,000 zweite Hypothek nach der Landesbank gesucht. Gef. Offerten von Selbstdarleihern unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3435

6—10,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. von vermög. Manne ges. Gef. Off. u. R. O. 302 a. d. Tagbl.-Verl.

Suche auf mein neu massiv gebautes Haus, Mitte der Stadt, bei pünktlicher Zinszahlung **14—16,000 Mk.** als zweite Hypothek sofort oder in Verlauf bis zu 2 Monaten zu leihen. Gef. Offerten unt. **Z. J. 108** an den Tagbl.-Verl. erb.

25—30,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf vorzügl. Object ges. Gef. Off. u. P. O. 301 a. d. Tagbl.-Verl.

30,000 Mk. auf prima Hyp. nach Landesbank, ⅔ Taxe, à 4½ % gesucht. Offerten unter **N. M. 211** an den Tagbl.-Verlag erb.

76,000 Mark 1. Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht. Offerten unter **S. J. 743** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 2831

25,000 Mk. auf hochfeine 2. Hyp. von vermög. Manne à 4½ % gesucht. Nur directe Off. u. **O. M. 212** an den Tagbl.-Verl.

2—3000 Mk. gegen gute Verzinsung von tüchtigem Geschäftsmann zu leihen gesucht. Ohne Risiko. Gefl. Offerten unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag. 3278

10—15,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf neues rentabl. Geschäftsh. (Eckhaus) nahe d. Weberg. ges. Gef. Off. u. N. S. 364 a. d. Tagbl.-Verl.

31—33,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. gesucht. Offerten u. **B. N. 266** an den Tagbl.-Verlag.

4000 Mark
gegen 1a Sicherheit bei gutem Zinsfuß auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag.

132,000 Mk. auf ein Geschäftshaus in prima Lage als erste Hypothek zum 1. Juli ges. Offerten unter **U. M. 767** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3658

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. ges. **Imand,** Weilstr. 2. 3733

Mk. 10,000, Mk. 12,000, Mk. 20,000 auf vorzügl. 2. Hypotheken hier per bald gesucht. **Otto Engel,** Friedrichstraße 35, 2. Placement kostenfrei. 3736

18—20,000 Mk. gegen sehr gute 2. Hypoth. auf vorzügl. rent. Geschäftsh. nahe d. Marktpl. ges. Gef. Off. u. L. S. 363 an den Tagbl.-Verl.

Verschiedenes.

Alle Tapeziererarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelhaidstraße 46. 3090

Alle Tapezier- und Polsterarbeiten werden prompt und billig ausgeführt. **W. Klein,** Albrechtstraße 30. 3676

Herren- und Knaben-Anzüge werden modern und billig angefert., sowie umgeändert u. aufgard. Bismarck-Ring 14, H. P. l.

Kleider werd. gutgeh., bill. u. geschm. angef. Hermannstr. 23, 3 r.

Costüme von 6 Mk. an w. schön u. gutsitz. angef., Kinder- u. Hauskleider, sowie Aenderung bill. Dotzheimerstraße 6, Hth. Part.

Costüme w. unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu b. bill. Pr. angefert. Helenenstr. 4, 1.

Wiener Damen-Schneiderei empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von feinsten Costümen, Blousen, sowie Modernisirung bei billigster Berechnung unter Garantie für guten Sitz. **Fr. Gottlieb,** Webergasse 33, 1. Stock.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich Albrechtstraße 8, 3 Tr.

P. Schneiderin empf. sich in u. a. d. H. Gedenstr. 14, 3 l. 3262

Z. Schneiderin w. n. e. K. in u. a. d. H. Albrechtstr. 12, 2 l.

Damen-Costumes
werden elegant und preiswerth angefertigt Kirchgasse 49, 1. Etage.

Costüme 6 Mk., Hauskleider 2.50 Mk., Kinderkleider von 1 Mk. an werden bei gutem Sitz angefertigt Dotzheimerstraße 42, Hth. 1 St. l. 2481

Schneiderin empfiehlt sich, Albrechtstraße 28, 2 l.

Damen- und Kinder-Costüme werden elegant und preiswerth angefertigt Dotzheimerstraße 2, 3 St.

Confirmandenkleider werden elegant angefertigt (à 6 Mk.) Bertramstraße 21, 3 S r l. 3247

Eine **tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Oranienstraße 38, Hinterh. 1 l.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause bei bill. Berechn. Näh. Wellritzstr. 40, Hth. 1, u. Steing. 10, Bäckerl. 3468

Eine **Näherin** sucht noch Kunden zum Aendern von Kleidern. Adelheidstraße 85, Hth. 3 St. Frl. **Korz** b. **Dietz**.

Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause. Bleichstr. 25, P.

Fräulein empfiehlt sich im Ausbessern. Hellmundstr. 37, H. 1.

Stickereien jeder Art, sowie Näharbeiten auf der Maschine werden gut und billig angefertigt Helenenstraße 3, 1.

Weiß-, Bunt- u. Goldsticken wird schnell u. billig besorgt (2 Buchst. von 6 Pf., Monogr. 15 Pf. an). Nerostraße 20, 3 l.

Perfecte Weißstickerin empfiehlt sich. Bertramstraße 18, Part.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsberg 7, im Korbladen. 14841

Tücht. Büglerin f. n. Kunden. Moritzstr. 44, Stb. P. l. 1708

Dampf-Wäscherei.

Welche Dampfwäscherei übernimmt zur Ausführung eines neuen Projectes einen täglichen Consum von ca. 3000 Stck. glatter Wäsche. Offerten unter **H. P. 7** an F 83

Haasenstein & Vogler A.-G. in **Frankfurt a. M.**

Bettfedern werden durch meinen Dampfapparat gründlich gereinigt und wie neu hergestellt. **W. Klein.** Albrechtstraße 30. 2158

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. **Kirchgasse 38.** 3510

Wäscherei u. Gardinenspannerei
Fr. Noll-Hussong. Oranienstraße 25. 1957

Bringe den geehrt. Herrsch. m. Wäsch. u. Gardinensp. a. Neu, d. Fst. 1 Mk., in empf. Erinnerung. Frau Basting, Saalgasse 14.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. u. gut u. billig besorgt. Frau **Maas**, Wellritzstraße 44, Hth. 2 r.

Wäsche wird aufs Land angenommen, reell und pünktlich besorgt. Langgasse 7, 1 St.

Saalgasse 12, 2 St., wird Wäsche und Vorhänge zum Waschen und Bügeln angenommen.

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt, Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie Neu hergestellt. Näh. Marktstraße 6, 2 St. rechts.

Wäsche, sowie Vorhänge zum Waschen u. Bügeln, auch nur zum Bügeln wird noch angenommen Oranienstraße 51, Hths. 2.

Friseurin Luise Werner, Goldgasse 17, 1.

Friseurin wünscht noch einige Damen. Frau **Dorn**, Karlstr. 6, H. 2.

Manicure.

Fräulein empf. s. in Hand- u. Nagelpflege, **Hühneraugenschneiden.** Gefl. Bestell. Büreau **Warlies**, Saalgasse 38, 2.

Für ½-j. Kind wird gute Pflege ges. R. Hochstätte 20, B. D.

Ein fünf Wochen alter Knabe für ganz abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3750

Von einer soliden achtbaren Familie w. ein Kind bess. Standes in liebevolle Pflege genommen gegen mäßiges monatliches Honorar o. nur einm. Verg. nach W. Verschwiegenh. Ehrens. Näh. bei Frau **Michael Michel** in Darmstadt-Bessungen, Ludwigshöhestr. 3.

Dame bess. St. find. stdl. Aufn., Discr., da k. Bericht in d. Heimath. A. Maus, Heb., Offenbach a/M., Mittelseestraße 6.

Welch: Dame oder Herr leiht tücht. vermög., musikal. geb. Mann Mk. 5000.— zur weit. Ausbildung der Musik (Clavier 2c.)? Offerten unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht einer besseren Frau **30 Mk.** auf monatliche Rückzahlung? Offerten unter **M. H. 342** an den Tagbl.-Verlag.

Welch' edeldenkender, älterer, reicher Herr würde einem jungen Mädchen, welches gerade in große Noth gerathen ist, mit **100 Mk.** aushelfen? Offerten bittet man unter **M. H. 500** postlagernd Schützenhofstraße hier zu l.

Darlehen

von **Mk. 60.—** wünscht **gebild.** Dame. Rückz. nach Uebereink. Offerten erbeten unter **B. D. 86** postlagernd Mainz.

Welcher reiche Herr

würde einem hübschen jungen Mädchen, das sich dem Schauspiel widmen möchte, die Mittel zum Studium gegen Rückzahlung leihen? Gefl. Offerten unter **F. P. 324** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. 200 Damen mit gr. Verm. wünschen Heirath. Prosp. umf. **Journal, Charlottenburg 2.**

P. Sch. 23 bitte Bf. abholen.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Widerspänstigen Zähmung.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Schlafwagen-Controleur.
Walhalla-Keller. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freudenberg'sches Conservatorium, Rheinstraße 54. 7½ Uhr: Erster populärer Clavier-Abend.

Wiesbadener Kunstsalon, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 12—9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von Abends 8 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr. Leseabend.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. 8¾ Uhr: Bibelbesprechung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Verein. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Versteigerungen

Einreichung von Offerten auf den Abbruch des Hintergebäudes im Hofe der Schule an der Lehrstraße, im Rathhause, Zimmer 42, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 120, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Ausführung verschiedener Arbeiten für den Um- und Erweiterungsbau auf dem Nerodera, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 120, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Anfertigung und Lieferung von 5 Schränken für das Königl. Theater hierselbst, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 120, S. 6.)
Versteigerung von Herren- und Damen-Kleiderstoffen, Korsetts, Kragen 2c. im Saale „Zum Deutschen Hof", Goldgasse 2a, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Albrechtstraße 11, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Auctionslokale Mauritiusstr. 8, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 7.)
Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen und Confection, sowie Schuhwaaren im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 7.)
Versteigerung von Cigarren, Sporthemden u. Schreiner-Werkzeug im Saale „Zu den 3 Kronen", Kirchgasse 23, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 17.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Dotzheimerstraße 10, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 6.)
Versteigerung von Hotel-Kupfer- und Silber-Gegenständen 2c. im Auctionslokale Mauritiusstraße 8, Nachmittags 2½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 10.)
Versteigerung von Schuhwaaren 2c. im Saale „Zu den 3 Kronen", Kirchgasse 23, Nachm. 2½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 10.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden. 11. u. 12. März.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	11.	12.	11.	12.	11.	12.	11.	12.
Baromet.*) (mm)	759,6	761,6	760,7	761,6	761,4	763,4	760,6	762,2
Thermomet. (C.)	+ 0,9	+ 0,5	+10,1	+11,5	+ 4,5	+ 9,5	+ 5,0	+ 7,8
Dunstspann. (mm)	4,6	4,5	5,2	7,3	5,2	6,9	5,0	6,2
Rel. Feuchtigk. (%)	94	96	56	72	82	78	77	82
Windrichtung	NW.	SO.	SO.	SO.	SO.	SW.	—	—
Windstärke	l. schw.	stille.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgem. Himmelsansicht	z. heit.	v. heit.	v. heit.	v. heit.	v. heit.	v. heit.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

11. März: Nachts Reif.
12. März: Nachts Reif.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

15. März: wenig verändert, stark windig, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 März	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
15.	12 36	6 43	6 31	7 48 V.	11 39 N.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
Winter 1898/99.
Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
[illegible] † Nur bis Kastel. § Im October und April. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	[illegible] § Von Flörsh. (Bad Weilb.) nur Werkt. 1. Oct. u. Apr. * Von Kastel 1. Oct. u. Apr. † Von Flörsh. (Bad Weilb.) nur Werktags ab 1. Nov. bis 31. März. † Von Kastel. [] Nur Sonn- u. Feiertags.
[illegible] † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	[illegible] † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.
[illegible] § Nur Werktags. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	[illegible] § Bis 31. October und ab 1. April nur Werktags. * Von 1. November bis 31. März nur Werktags.
[illegible] † Bis L.-Schwalbach. * Von L.-Schwalbach bis Zollhaus nur Sonn- u. Feiertags. § Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	[illegible] † Von L.-Schwalbach. § Montags von Zollhaus im October und April. * Von Zollhaus Montags von November bis März.
[illegible] * Ab Bahnhöfe nur an Wochentagen. † Ab Röderstrasse. § Bis Mainzerstrasse. ** Nur an Theaterabenden. ‡ Ab Bahnhöfe.	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden [Beausite] u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge)	[illegible] * Von Mainzerstrasse nur an Wochentagen. † Bis Bahnhöfe. § Bis Röderstrasse. ** Nur an Theaterabenden

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 6³⁰ bis Abends 9¹⁰ und umgekehrt von Morgens 6¹⁰ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 6 Minuten in jeder Richtung.

Omnibus-Linie
Wiesbaden-Kronenbrauerei / Dietenmühle-Sonnenberg.

Fahrplan vom 1. September ab.
Richtung: Wiesbaden-Sonnenberg.
Ecke Sonnenbergerstrasse (Wiesbaden) ab: Vorm. 9, 10, 11, 12¹⁵ Uhr, Nachm. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9⁰⁰ Uhr wartet den Schluss des Theaters ab.
Richtung: Sonnenberg-Wiesbaden.
Sonnenberg ab: Vorm. 8⁴⁵, 9⁴⁵, 10⁴⁵, 11⁴⁵ Uhr, Nachm. 1⁴⁵, 2⁴⁵, 3⁴⁵, 4⁴⁵, 5⁴⁵, 6⁴⁵, 7⁴⁵, 8⁴⁵, 9⁴⁵ Uhr, wogegen an Werktagen 8⁴⁵, 9⁴⁵ eingestellt und der letzte Wagen um 9 Uhr von Sonnenberg abfährt.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen 2c.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 18; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstr. 1; Joh. Conradi, Waldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Rheinstraße 15; Rob. Etienne, Wörthstraße 1; J. Hartmann, Hellmundstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Gr. Burgstraße 17; C. Hoflheinz, Platterstr. 100; Cl. Ihl, Waldstr. 31 (Gem. Biebrich); W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kissel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; L. Lotz, Karlstr. 33; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 28; G. Rieser, Dotzheimerstraße 33; Carl Schick, Wörthstraße 18; H. Schicker, Moritzstraße 50; H. Schindling, Neugasse 1; O. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Carl Vorpahl, Webergasse 54; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 14. März.
75. Vorstellung. 38. Vorstellung im Abonnement **C.**
Neu einstudirt:

Der Widerspänstigen Zähmung.

Komische Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von J. V. Widmann. Musik von Hermann Goetz.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua . . Herr Ruffeni.
Catharina, Bianca, seine Töchter . . Frl. Brodmann. / Frl. Mackrott.
Hortensio, Lucentio, Bianca's Freier . . Herr Rudolph. / Herr Berthald.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona . . Herr Müller.
Grumio, sein Diener . . Herr Greiff.
Ein Schneider . . Herr Blate.
Haushofmeister in Baptista's Diensten . . Herr Schub.
Haushälterin in Baptista's Diensten . . Frl. Hutter.

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft. Hochzeitsgäste. Nachbarinnen. Musikanten.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Akten in Padua, in dem letzten Akte auf dem Landsitze Petruchio's bei Verona.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Raupp.**
Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 15. März. 38. Vorstellung im Abonnement **B.** Zum ersten Male: **Hans Wurst.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Heinrich Lee. — Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Dienstag, 14. März.
196. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson.
In deutscher Uebersetzung von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**

Personen:

Georges Godefroid . . . . Max Wieske.
Lucienne, seine Frau . . . . Margarethe Ferida.
Montpépin . . . . Hans Manussi.
Aurore, seine Frau . . . . Clara Krause.
Alfred Godefroid . . . . Hans Schwartze.
Raoul de Saint Médard . . . . Gustav Schulze.
Angèle . . . . Luli Euler.
Larbordade . . . . Friedr. Schuhmann.
Charbonneau . . . . Adolf Stiewe.
Madame Charbonneau . . . . Sofie Schenk.
Rosine, ihre Tochter . . . . Else Tillmann.
Julie, Dienstmädchen . . . . Elly Osburg.
Françoise, Köchin . . . . Else Stähler.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris im Hause der Montpépins, im 3. Akt in Nangis im Hause der Familie Charbonneau.
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Mittwoch, den 15. März. Abonnements-Billets gültig. Erst-Aufführung: **Der Hexenkessel.** Schauspiel in 3 Akten von Georg Engel.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Der fliegende Holländer.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Lohengrin — Mittwoch: Concert. **Schauspielhaus.** Dienstag: Zaza. — Mittwoch: Othello.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 14. März, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jrmer.

1. Ouverture zu „Der Haideschacht" . . F. v. Holstein.
2. Largo aus der D-dur-Sonate, op. 10 . . Beethoven.
3. Vibrationen, Walzer . . Joh. Strauss.
4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi" . . Wagner.
5. Ouverture zu „Tell" . . Rossini.
6. Méditation über ein Präludium v. J. S. Bach Gounod.
7. Fantasie-Caprice . . Vieuxtemps.
8. Heil Italien! Marsch . . Voigt.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jrmer.

1. Gailthaler Jäger-Marsch . . Koschat.
2. Ouverture zu „Indra" . . Flotow.
3. Schön Rothtraut, Salonstück . . Eilenberg.
4. Liebesgöttin-Walzer aus dem Ballet „Die Braut von Korea" . . Bayer.
5. Variationen über ein slavisches Lied aus „Coppelia" . . Delibes.
6. Perpetuum mobile, Burleske . . Gungl.
7. Fantasie aus Weber's „Oberon" . . Wieprecht.
8. Retour des champs, Polka . . Waldteufel.